

Westfälische Zeitung

Die Westfälische Zeitung erscheint täglich außer Sonntags und Feiertags und ist das Haupt-Informationsblatt für Bielefeld und Umgegend. Infolge Anzeigen für die amtlichen Bekanntmachungen der Stadt und des Landkreises Bielefeld.

Preis des Blattes: In Bielefeld u. bei den sämtl. Agenturen monatlich frei ins Haus gebracht 60 Pf. vierteljährlich 1.60 Mark bei Postbezug monatlich 60 Pf. zzgl. Postgebühren.

Im Post-Verzeichnis-Katalog unter „Westfälische Zeitung“.

Bielefelder Tageblatt

Redaktion u. Expedition Niederrstr. 27. Fernspr. Nr. 61.

Berliner Bureau: Berlin W. 30, Luisenparkstr. 6.

Preis der Inserate: Für die einseitige Kolonelle oder deren Raum 20 Wfg., für Inserenten in den Kreisen Bielefeld, Halle, Herford, Bielefeld 15 Wfg., die breite Streifen 60 Wfg. Kleine Anzeigen das Wort 3 Wfg. Ueberschrift 10 Wfg. Schluss der Inseraten-Annahme für die am anderen Tage Mittags erscheinende Nummer am 24. Uhr.

Verantwortlicher Redakteur: **H. Peter Witten.**

Druck und Verlag von J. D. Hüster Nachf., beide in Bielefeld.

Die heutige Nummer umfasst 20 Seiten einschließlich Sonntagsbeilage

Der Reichshaushalt für 1905

Die Nordd. Allgem. Ztg. veröffentlicht den Reichshaushaltsetat für 1905, welcher für das preussische Militärkontingent an Einnahmen im ordentlichen Etat 6 670 215 Mark nachweist. Die fortwährenden Ausgaben des ordentlichen Etats betragen 463 961 397 Mt. (plus 12 845 841 Mark), die einmaligen Mt. 25 026 920 (— 993 363 M.); im außerordentlichen Etat werden 53 589 400 Mark (plus 22 470 000) verlangt. Bei den Mehraufgaben des ordentlichen Etats machen vielfach die aus den Gezeugenwaffen betr. die Friedenspräsenzstärke und die Verringerung der Wehrkraft hervorzuhebenden Maßnahmen sich geltend. Es scheinen für 1905 die Erfordernisse für zwei Bataillone Infanterie als dritte Bataillone bestehender Regimenter, für drei Kavallerie-Regimenter, unter Absetzung der vorhandenen Stadions Jäger zu Pferde, ferner für eine Kompanie und eine Verspannungsabteilung bei der Fußartillerie-Schießschule sowie für eine Versuchskompanie der Versuchsstruppen. Von sonstigen Einzelheiten sind bei den fortwährenden Ausgaben hervorzuheben: wichtige, mit Personalvermehrung verbundene Änderungen in der Organisation der technischen Institute der Infanterie und Artillerie; beim Generalstab eine Vermehrung der Offiziersstellen; die Schaffung des Postens eines Militärbevollmächtigten bei der Gesandtschaft in Berlin. Im außerordentlichen Etat werden u. a. zur Beschaffung von Handwaffen als erste Rate 9 Millionen Mark gefordert; auch erscheint hier eine Forderung für die Schaffung einer Reserve an Feldartillerie-Material als zweite Rate in Höhe von 13 041 500 Mark. Der Etat für das sächsische Militärkontingent weist an Einnahmen im ordentlichen Etat 373 695 Mark (— 86 520 Mark) nach. Die fortwährenden Ausgaben betragen 43 811 787 Mark (plus 1 714 548 Mark). Im außerordentlichen Etat erscheinen zum 1. Oktober 1905 ein Kavallerieregiment unter Absetzung von zwei Stadions Jäger zu Pferde. Die einmaligen Ausgaben betragen 3 430 941 Mark (plus 196 972). Der Etat für das württembergische Kontingent weist 175 315 Mark (— 837 500) Einnahmen auf. Die fortwährenden Ausgaben betragen 21 973 036 Mark (plus 531 060 Mark). Die einmaligen Ausgaben betragen 890 996 Mark (— 1 901 814 M.). Im außerordentlichen Etat werden 2 653 000 Mark (plus 2 653 000 Mark) verlangt. Der Marineetat weist 589 927 Mark ordentliche und

500 000 Mark außerordentliche Einnahmen auf. Die fortwährenden Ausgaben des ordentlichen Etats belaufen sich bezüglich der Kosten der Zentralverwaltung für das Schutzgebiet Kiautschou auf 105 260 755 Mark (plus 5 950 264 Mark). Die Zahl der neuangeworbenen Seeoffiziersstellen beträgt 100. Weiter treten hinzu 20 Marine-Ingenieure, 2108 Bedienstete, Unteroffiziere und Mannschaften bei den Matrosen- und Werftabteilungen sowie den Torpedo-Abteilungen. Die einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats belaufen sich auf 111 498 450 Mark (plus 10 632 480 Mark); davon entfallen 70 070 000 Mark (plus 835 000 M.) auf Schiffsbauten. Für artilleristische Armierungen werden 29 271 000 Mark (plus 6 745 000 Mark) gefordert. Die Torpedoarmerungen beanspruchen 4 460 000 Mark (plus 1 280 000 Mark). Es wird ein leistungsfähigerer Torpedotyp eingeführt. Im außerordentlichen Etat werden werden einschließlich des Zuschusses für die einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats 50 117 000 Mark (plus 4 002 000) gefordert. Auf den Reichsinvalidenfonds entfallen Ausgaben in Höhe von 57 863 262 Mark (plus 4 741 863 Mark). Die Einnahmen des Reiches an Zölln. Verbrauchssteuern und Abgaben betragen 857 281 740 Mark (plus 13 595 270 Mark) veranschlagt. Der Etat für die Expedition nach Ostasien weist im ordentlichen Etat eine Einnahme von 11 024 013 Mark nach, darunter 10 943 283 als vierte Zinsrate der Entschädigung, im außerordentlichen Etat 578 055 Mark (plus 21 945 Mark). Die für den außerordentlichen Etat vorzusehenden Ausgaben belaufen sich auf 12 659 605 Mark (— 104 442 Mark).

Der russisch-japanische Krieg

Auf dem ostasiatischen Kriegsschauplatz ist noch alles beim alten. Am Schach haben zwar noch einige Vorposten-Gefechte stattgefunden, von denen namentlich eins, das genau sechs Minuten dauerte, sehr scharf gewesen sein soll; für die Entwicklung des Krieges will das aber doch nichts besagen.

Der Moskauer Berichterstatter des Daily Telegraph will von absolut zuverlässiger Seite wissen, daß sich die Depeschen, die dem Caren über Tschifu durch die Offiziere des „Rastoropny“ übermittelt wurden, enthielten die Mitteilung, daß die Besatzung von Port Arthur buchstäblich Hunger leide und die Kapitulation unvermeidlich sei. Ueber die Lage in Port Arthur sind schon so viele unrichtige Meldungen verbreitet worden, daß auch diese nur mit Vorbehalt angenommen werden kann.

Das Baltische Geschwader lief am Freitag in den Suezkanal ein. Die Panzerschiffe wurden geschleppt. Alles verlief ganz ruhig und ohne jeden Zwischenfall. Der russische Generalattnul beauftragt das Geschwader durch den Kanal. Nach einer Meldung der Agence Havas wird das Geschwader während der Nacht im Hafen von Smailia verbleiben und erst Sonnabend früh nach Suez weiterfahren.

Die Unterzeichnung der englisch-russischen Konvention betreffend den Nordseeoberfall soll gestern erfolgt sein.

Von Interesse sind noch folgende Telegramme: London, 25. Novbr. Nach einer Depesche aus Odessa verlautet, daß die russische Regierung beschlossen habe, eine allgemeine Mobilmachung sämtlicher europäischen Provinzen auszuführen. Sie werde im Januar beginnen.

Konstantinopel, 25. Novbr. Trotz aller Dementis erhält sich das Gerücht, daß die russische Schwarze Meer-Flotte Anstalten zur Abfahrt nach Ostasien trifft. Die Pforte würde wegen der Durchfahrt durch die Dardanellen nur einen formellen Protest erheben.

Der Aufstand in Deutsch-Südwestafrika.

Ueber das Gefecht bei Kub, das mit der Niederlage und Zurückwerfung der Witbois endete, liegen weitere Mitteilungen vor. Die auf deutscher Seite erlittenen Verluste gibt ein Telegramm im folgenden an:

Im Gefecht ist gefallen: Oberleutnant Werner Haack, geboren 27. März 1873 zu Kiel, früher im Feldartillerie-Regiment Nr. 10. Schwer verwundet: Kriegsfreiwilliger Oberleutnant zur See a. D. von Rabenau (Brustschuß rechts und Fleischschuß rechter Oberarm). Leicht verwundet: Leutnant d. R. von Mosch, früher im Infanterieregiment Nr. 6 (Schuß an der linken Schläfe); Vizefeldwebel Karl Deubert, geboren 9. Oktober 1877 zu Wachtersbach, früher im Füsilierregiment Nr. 80 (Fleischschuß, rechter Oberarm).

Ferner sind am 13. November in einem Gefecht bei Spitzkoppe gefallen: Unteroffizier Johann Splittgerber, geboren 2. November 1877 zu Freienwalde, früher Infanterieregiment Nr. 9; Leutnant Bernhard Hoffmann, geboren 25. Aug. 1882 zu Subl, früher Infanterieregiment Nr. 32.

Schwer verwundet: Leutnant Heinrich Theisen, geboren 16. Juli 1881 zu Pech, früher Dragonerregiment Nr. 15. Am 20. November im Patrouillengefecht bei Copefarm östlich Ruis leicht verwundet: Sergeant Wilhelm Jacobson, geboren 12. Februar 1877 zu Ramperfeld, früher im Infanterieregiment Nr. 162 (Fleischschuß, linker Oberarm).

An Typhus sind neuerdings gestorben: Leutnant Paul Rord, geboren 20. September 1882 zu Paderborn, früher im Infanterieregiment Nr. 9, am 10. d. M. im Lazarett Grootfontein. Leutnant Kaiser, geb. zu Mülhausen i. El. Leutnant Schalkowski, geb. zu Mibet; Leutnant Alfons Thoma, geb. zu Delfhausen. An Herzschlag gestorben: Zahlmeisteraspirant Karl Schade, geb. 28. Juni 1871 zu Döln, früher beim Bezirkskommando Kassel, am 21. d. M. in Windhof. Verwundet am 13. November auf Paderborn bei Oshandja Gefreiter Johannes Tölle, geb. in Lichtenau (Schuß in den rechten Fuß).

Ueber die Kosten der Niederwerfung der Aufstände in Südwestafrika erzählt die Allg. Ztg., daß dem Reichstag ein Nachtrag zum Etat der Kolonie für 1904 in der Höhe von rund 73 500 000 Mk. vorgelegt werden wird. Die für das neue Jahr zu erwartenden Ausgaben werden im ordentlichen Etat in einem besonderen Kapitel unter den einmaligen Ausgaben aufgenommen werden und zwar nach dem jetzigen Stande der Schuttruppe in der Höhe von etwa 46 1/2 Mill. Mk. Unter Berücksichtigung der bereits bewilligten Summen werden sich die schon jetzt zu überschenden Gesamtkosten für die Niederwerfung des Aufstandes bis Ende des Rechnungsjahres 1905/06 auf rund 130 Mill. Mk. belaufen. Ob diese Etatsätze eingehalten sind, erscheint bei der Höhe der bisher gemachten Ausgaben allerdings einigermaßen zweifelhaft.

Politischer Tagesbericht

Die zweijährige Dienstzeit gesetzlich festgelegt. In seiner jüngsten Plenarsitzung hat der Bundesrat den Gesetzentwurf über die Friedenspräsenzstärke des Heeres und über Änderungen der Wehrpflicht seine Zustimmung erteilt. Diese Änderungen bestehen aber in der gesetzlichen Festlegung der zweijährigen Dienstzeit. Wenn die Militärverwaltung selbst die Verkürzung der Dienstzeit anbietet, dann braucht man sich nirgends Sorge darüber zu machen, daß unter ihr die Schlagfertigkeit des deutschen Heeres Schaden erleiden könnte, sondern darf die neue Einrichtung allgemein und mit um so größerer Freude begrüßen, als in ihr die Anerkennung ausgesprochen ist, daß sich das Bildungsniveau der großen Massen des Volkes gehoben hat.

Spielplan des Bielefelder Stadttheaters

für die Zeit vom 26. November bis 3. Dezbr. 1904

Sonnabend. Vorstellung zu kleinen Preisen. Die Geschwister. Schauspiel in 1 Akt von W. v. Goethe. Darauf: Clavigo. Trauerspiel in 5 Akten von W. v. Goethe.

Sonntag. Fritzen und Lieschen. Operette in 1 Akt von P. Serion. Muhl von Jacques Offenbach. Darauf: (zum ersten Male) Los vom Manne! Schwan in 3 Akten von W. Jacoby und Arthur Hippich.

Montag. Wallenstins Tod. Trauerspiel in 5 Akten von Friedrich von Schiller.

Dienstag. Trautulus. Tragische Komödie in 5 Akten von Arno Holz und Oskar Blumenthal.

Mittwoch. Zum ersten Male Der tote Adame. Drama in 4 Akten von Oskar Blumenthal.

Donnerstag. Einmaliges Gastspiel des Herrn Direktor Siegmund Lautenburg vom Residenztheater in Berlin. Faust. Tragödie in 5 Akten und einem Vorspiel. Prolog im Himmel, von W. von Goethe.

Freitag. Keine Vorstellung.

Sonnabend. Zum letzten Male Die Jungfrau von Orléans. Romantische Tragödie in 5 Akten von Friedrich v. Schiller.

Spielplan der Königl. Schauspiele zu Hannover

für die Zeit vom 27. November bis 4. Dezbr. 1904

Sonntag. Tannhäuser.

Montag. Maria Stuart.

Dienstag. Die Wallfäre.

Mittwoch. Die Stützen der Gesellschaft.

Donnerstag. Robert und Bertram.

Freitag. Jar und Zimmermann.

Sonnabend. Ums Heimrecht.

Sonntag. Die Meisterfinger von Rarnberg.

Kunst und Wissenschaft

v. St. 1. Symphonie-Abend.

Erstmalig brachte das unter Leitung des Hrn. Musikdirektors ampinga gegebene symphonische Konzert im Stadttheater. Mozart's Es-dur-Symphonie erweitert sich bei ihrem jedesmaligen Erscheinen als stets neu erscheinender Quell unerschöpfbarer Frohmutes. Wundervolles Kraftgefühl ohne jedes lärmende Proletum, eine naive Daseinsfreude in stets vornehmer Aukerung, das leuchtend Sonnige eines geborenen Sonntagkindes durchstrahlen das Werk von der ersten bis zur letzten Note. Lust an Farben, Entzücken über Blumen, kindliches Gemischen alles Schönen, das die Erde beut, sprühen aus dieser Tonsprache hervor. Unwillkürlich denkt man Schöth's Worte: „O wunder schön ist Gottes Erde und wert, darauf vergnügt zu sein, drum will ich, bis ich Nide werde, mich dieser schönen Erde freun.“ Rosen auf den Wegen, die der Harns vergehen! Eine kurze warme Zeit wird uns zugemessen! Die trüben Nebel der Jahre des Anbates vermögen die Grundstimmung kaum zu zerstören. Sie teilen sich bald und lassen den friedlichen Glanz eines in sich selbst harmonischen Gemütes um so klarer hervortreten. Instrumental bemerkenswert ist, daß Mozart hier Klarinetten in Verbindung mit Hörnern und Fagotten anwendet, eine damals neue Klangfarbe, die ihn als Vorkämpfer des modernen Orchesters zeigt. Originell wirkt im letzten Satz das plötzliche Vertummeln der Bläser, die das Gegenstück gleichsam nicht fortsetzen können. Raggi nannte dies in seinen Vorlesungen „so stillas unendlich“, so abschneidend, daß der unbefangene Hörer nicht weiß, wie ihm geschieht.“ Ein bedingungsloser Bewunderer des Werks war hingegen C. F. A. Hoffmann. Die Symphonie war von Herrn Lamping wie stets, bis ins kleinste Detail liebevoll studiert, und die Ausführung atmete Mozarts Geist. In dem Vortrags konnten die Bläser vielleicht etwas zurückfallen. Ueber Brahms's G-dur-Variationen (Op. 56a, 1874) macht u. A.

Heinrich Reimann wertvolle Angaben. Schumann habe 1854 an Joachim geschrieben: „Nun — wo ist Johannes? Ist er bei Ihnen? Fliegt er hoch — oder nur unter Blumen? Bist er noch keine Pausen und Drommeten erschaffen? Er soll sich immer an die Anfänge der Beethoven'schen Symphonien erinnern, er soll etwas Neuliches zu machen suchen.“ Brahms wagte indes aus übertriebenem Selbstgefühl noch nicht, eine Symphonie zu schreiben. Er wollte erst „mit einem kleineren Werke dieser Gattung den Versuch wagen.“ Diefem „Versuch“ verbanden wir, gewissermaßen als Vorpiel zu seinen Symphonien, die unvergleichlichen Orchestervariationen über ein Thema von Haydn. Dieses Thema findet sich in einem ungebrachten Divertiment Haydn's für Blasinstrumente. Brahms legte zu den ursprünglichen Oboen, Fagotten und Kontrafagotten nur Kontrabässe pizzicato und wahrte so das vollständig kindliche in wirksamer Weise, das durch den charakteristischen fünfstimmigen Paradenbau noch wesentlich verstärkt wird. Bereits Beethoven hatte die Variationsform als Kunstgattung weit über das Niveau der damals üblichen Schablonen und nichtssagenden Virtuosenstücke emporgehoben; Brahms folgte ihm als der Vereinfachter Geiger. Die Ausführung ist besonders für die Geigen mit den hohen Einfügen und spicati's überaus heikel. Unsere verehrten Meister vom Orchester überwandern indes die Schwierigkeiten, eindruckend das Erreichende: „Regel kommt in das Leben“, mit Grazie. Daß unter vortrefflicher Herrschaft von Herrn Lamping keine ganze Innigkeit verliert ist selbstverständlich. Wundvoll ließ er die einzelnen Stimmen des Kunstgewebes aufleuchten. Den Schluß des Programms bildete vollständig Beethoven's selten geübte: Vierte Symphonie in D-dur, Op. 60, aus dem Jahre 1806 nach dem bekannten Flauto des „Idello“. Einige behaupten dieses Werk enthalte ein Stück Liebesleben des Meisters und spielen auf die Gullietta Guicciardi an. Andere meinen kurz, diese Symphonie sei Oppersdorf gewidmet und bezweifle lediglich den Spieß der Formvollendung der alten Schule. Ohne sie sein Wundersohn und sein Schumann. Mit den Beethovenforschern und Ergebnissen

muß man etwas vorsichtig sein denn Leute, die von Beethoven weiter nichts wissen, als daß sie Soldaten sein Arbeitspult schmücken, und daß die auffallende Ungleichheit seiner beiden Rinnhälften von einer tiefen Vodenarbe herrühre, spielen sich gern als Kenner auf. Wie vieles ist gerade bezüglich Beethoven's Leben, Lieben und Schaffens aus der Luft gegriffen. Soviel bleibt gewiß, daß die D-dur-Symphonie in einem Guk entworfen und ausgeführt, ein hohes Meisterwerk auch heute noch darstellt. Verhewagen sei nicht, daß sie gleich der ersten bei ihrer ersten Aufführung von der Kritik abgelehnt wurde. Die gefeierte Wiedergabe zeigte sich des Komponistenfröhlich würdig. Das Adagio war eine Perle fein durchgeleiteter Vortragskunst. Das begeisterte Publikum dankte Herrn Lamping und seinen Getreuen mit inebelmendem Beifall.

Im Reichsgesundheitsamt in Berlin fand am Freitag eine Versammlung von Ärzten statt, um Erfahrungen bei der Schwindlichts bekämpfung auszutauschen. Die Stabsarzt Dr. Weber teilte, haben Versuche im Gesundheitsamt eracben, daß deutliche Unterschiede zwischen Schwindlichtsbahten bei Menschen und Tieren vorhanden sind.

Henrik Ibsen schwer erkrankt. Einer Depesche des Hann. Kur. zufolge ist der Zustand des Dichters Henrik Ibsen bedenklich. Die Kräfte sinken.

Die weiblichen Studenten der Medizin in der Schweiz haben der Zahl nach die männlichen bereits überflügelt. Ingesamt studieren auf allen Schweizer Universitäten im letzten Winter 1654 Mediziner; darunter waren 763 männliche und 891 weibliche Studenten. Natürlich ist die große Zahl der Ausländerinnen (vorwiegend Russinnen) zu berücksichtigen.

Hettlage's Paletots

für Herren, Jünglinge
und Knaben

sind sehr billig und tadellos in Sitz und Verarbeitung.

Herren-Paletots

in allen nur denkbaren Grössen

10 bis 55 Mk.

sowohl für ganz schlanke, ganz starke, als auch für kleine unteretzte Figuren passend.

N. Hettlage, Bielefeld,

in Bielefeld, Münster, Hamm.

Westfalens grösste u. billigste Spezial-Konfektionshäuser.



Elektrische Taschenlampen

leiten überall da unerschöpfbare
Licht, wo man schnell Licht haben
will.
I. Qualität Mk. 1.25, Ersatzbatterie
50 Pfg. 130273

Th. Kriege, Obernstr. 34.
Uhren- u. Goldwarenhandl.

Keine Trunksucht mehr!

Eine Probe von dem wunder-
baren Cozapulver wird gratis
geschickt.



Kann in Kaffee, Thee, Essen oder
Spirituosen gegeben werden, ohne
dass der Trinker es zu wissen braucht.

COZAPULVER ist mehr wert wie
alle Reden der Welt über Enthalt-
samkeit, denn es erzielt die wunder-
bare Wirkung, dass die Spirituosen
dem Trinker widrig vorkommen.
COZA wirkt so still und sicher, dass
Frau, Schwester oder Tochter ihm
dasselbe ohne sein Mitwissen geben
kann und ohne dass er zu wissen
braucht, was seine Besserung ver-
ursacht hat.

COZA hat Tausende von Familien
wieder verschont, hat von Schande
und Unruhe Tausende von Männern
gerettet, welche nachher kräftige
Mithürger und tüchtige Geschäftsleute geworden sind.
Es hat manchen jungen Mann auf den rechten Weg zum
Glück geführt und das Leben vieler Menschen um
mehrere Jahre verlängert.

Das Institut, welches das echte COZAPULVER
besitzt, sendet an diejenigen, die es verlangen, eine
Probe gratis. Es wird als ganz unschädlich garantiert.

GRATIS-PROBE.

No. 2954.

Schneiden Sie diesen
Coupon aus, u. schicken
denselben noch heute
an das Institut.
Briefe sind mit 20 Pfg.
zu frankieren.

COZA INSTITUTE

(Dept. 2954)

62, Chancery Lane,

London. W.C. (England.)

Öffentlicher Termin

zum Verkauf der

Restoration „Zum Hollenstein“

bei Bad Salzhausen

(Verstümmelung der Erben des verstorbenen Gastwirts Lampe).
Zeit und breit bekannter Ausflugsort, 10 Minuten vom
Bismarckdenkmal auf dem Wierenberg entfernt. Vollständig
neue Gebäude mit großen Logierzimmern, außerdem Garten-
wirtschaft und Kegelbahn. Es gehören ferner dazu 52 Scheffel-
saat Landereien, wovon ca. 40 Scheffel saft Ackerland.
Der Verkaufstermin findet statt am

Montag, den 12. Dezember, mittags 1 Uhr,
an Ort und Stelle. — Jede weitere Auskunft erteilt

Dormagen,

Bevollmächtigter für die Regulierung des Nachlasses.
Bad Salzhausen, den 25. November 1904. 230280,286

Aufgebot.

Der Kolon Eberhard Mägge zu Avenwedde Nr. 49
hat das Aufgebot zum Zwecke der Kraftloserklärung des ver-
brannten Hypothekenbriefes über das Grundstück 56 Aven-
wedde in Bt. 3 unter Nr. 2 für die fünf Geschwister Bern-
hard Heinrich, Maria Elisabeth, Johann Otto,
Eberhard und Anna Maria Mägge eingetragene Au-
dikat von zusammen Eintausend und ein Taler zehn Silber-
groschen, welches nach näherer Bestimmung der Schlichtungs-
verhandlung vom 18. Dezember 1888 zufolge Verfügung vom
22. Januar 1889 eingetragen ist, beantragt. Der Inhaber der
Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

den 6. März 1905, vormittags 9 Uhr
vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer Nr. 4, anderaunter
Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde
vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde
erfolgt.

Der 8. März, den 17. November 1904. 130277

Königliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

Die im Jahre 1895 von dem Stadtgeometer Bomer's
herausgegebene

große Stadtkarte von Bielefeld

im Maßstabe 1 : 5000 ist in neuer Auflage und auf den Be-
stand der heutigen Verhältnisse vervollständigt zum Preise von
5 Mark bei der Kanzlei II der unterzeichneten Amtsstelle
erhältlich. 130306,280

Bielefeld, den 27. November 1904.

Das Stadtbauamt.

Zwangsvollstreckung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Biele-
feld belegenen, im Grundbuch von Bielefeld Band 100 Blatt 30
zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den
Namen des Gaiwirts Carl Jakob zu Neuenfrug einge-
tragenen Grundstücke der Steuergemeinde Bielefeld (Art. 4792
der Grundsteuerrollen, Nr. 3977, 3978 der Gebäude-
steuerrollen):

1. Flur 8 Nr. 3839/258, 7 ar 95 □-m groß, Hofraum und
Hausgarten mit Wohnhaus u. Bierdestill. Nr. 1 b,
2. Flur 8 Nr. 3840/258, 2 ar 69 □-m groß, Hofraum an der
Dittstraße,
3. Flur 8 Nr. 3841/258, 11 ar 47 □-m groß, Hofraum mit
Wohnhaus und Stallung Dittstraße Nr. 3

am 20. Januar 1905, vormittags 10 Uhr
durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle —
Zimmer Nr. 15 — versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 1. August 1904 in das
Grundbuch eingetragen. 130207,5

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur
Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grund-
buche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungs-
termin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten
anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft
zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des
geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung
des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und
den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes
Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erstellung des
Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des
Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der
Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegen-
standes tritt.

Bielefeld, den 18. November 1904.

Königliches Amtsgericht.

Schneiderlehrling.

Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat,
das Schneiderhandwerk zu erlernen, für
sich oder Eltern in die Lehre gesucht.
Näh. in der Exp. der Westfäl. Ztg.

130049,279

Für ein Kurz-, Weiß- und Wollwaren-Geschäft in
Bielefeld mit feiner Kundenschaft wird zum baldigen Eintritt ein
junges Mädchen

mit guten Schulkenntnissen in die

Lehre

gesucht. — Es wird von Anfang an Gehalt gezahlt und finden
nur Bewerberinnen aus guter Familie Berücksichtigung.

Effekten unter Nr. 30217 befragt die Expedition der
Westfälischen Zeitung.

Eine altrenommierte Wollfabrik mit vorzüglich ein-
geführten, überall bekannten Spezialitäten wünscht den 130285

Alleinverkauf

ihre Fabrikate an eine gut situierte Firma, welche Kolonial-
warenhandlung, Delikatessengeschäfte u. Gastwirtschaft be-
treibt und über Ausverkauf verfügt für die besten Preise zu vergeben.
Offert. u. B. U. 5762 an Daube & Co. m. b. H. Berlin W. 8.

Offene Stellen.

Stellenvermittlung

kostenfrei
für Prinzipale und für
Verbandsmitglieder jeder
den 130255,296

Kaufmännischen Verein

Frankfurt a. Main.
Gut empfohlene Bewerber
für kaufm. Stellen werden
Art stets gemeldet. Ueber
16000 Mitglieder. — Mehr als
55000 Stellen bis jetzt be-
setzt. Vereinsbeitrag Mk. 6.

Verein für

Handlungs-Commis v. 1858

(Kaufm. Verein in Hamburg)

Stellenvermittl. — Abteil.

f. Rheinland u. Westfalen.

Geschäftsstelle: Düsseldorf,

Kanalarbeit. Fernspr. 851.

Göngl. kostenfreie Stellen-

vermittlung.

Ueber 100 000 Stell. befeh.

Ueber 70 000 Vereinsmitgl.

Mitgliedsbeitrag jährl. 6 M.

Jeder i. Alt. v. 14-35 J. erhält

sonst n. monatl. Kursus

Dienerstellung, fürstl. grütl.

etc. Häusern kosten-

frei u. Garantie zugesichert

Eintritt jederzeit.

I. Nordd. Dienerschule, Edenstr. 1

Einziges Institut Hannover's

Viele 1. Dankschreiben.

Prospekt gratis.

(28972,272)

Vertreter gesucht!

Uebnahme eing. in i. Haus-

halt unentbehrl. Konsumartikel,

valent. im In- u. Auslande.

8. Brunnen, Bremen,

130282,272

Für ein größeres Fabrik-

geschäft wird per 1. Januar ein

tätiger

junger Mann

gesucht. Selbiger muß der

französischen Sprache und der

Schreibmaschinen-Correspon-

denz durchaus mächtig und

guter Stenograph, sowie mit

allen Kontorarbeiten vertraut

sein.

Offerten unter Beifügung

von Zeugnisabschriften u. Pho-

tophographie, sowie Angabe des

Gehaltsanspruchs an die Exped.

der Westf. Zeitung erbeten

unter K. 29895.

Ein junger, gewandter

Zuschneider

für Herrenhemden per sofort

gesucht. 129968,278

S. A. Stern, sen.

Familien-Nachrichten.

Freitag morgen entließ

nach kurzem, schwerem

Leiden unser lieber Sohn

Richard

im Alter von 7 Jahren

5 Monaten. 130242

Dieses zeigentlich betrauert

die trauernden Eltern

Konrad Gottbrath u. Frau

Maria geb. Baad.

Die Beerdigung findet

Sonntag nachm. 1 1/2 Uhr

vom Trauerhause, Sieden-

marstraße 40, aus statt.

Es hat Gott dem All-

mächtigen gefallen, Don-

nerstag morgen 6 Uhr

meine innigst geliebte

Frau, unsere gute Mutter,

Schwester, Schwägerin

und Tante 130121

Anna Felix

geb. Wiche

nach langem, mit Geduld

ertragenen Leiden im 68

voll. 39. Lebensj. zu sich

in die Ewigkeit zu nehmen.

Die Beerdigung findet

am Sonntag nachmittags

2 Uhr vom Trauerhause,

Nordfeld 12, aus statt.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Die Verlobung meiner

Tochter Alwine mit dem

Apotheker Herrn Franz

Weickert in Erfurt, beehre

ich mich ergebenst anzu-

zeigen. 30165

Bielefeld, 26. Nov. 1904.

Louise Höcker

geb. Büsscher

Bielefeld, 26. Nov. 1904.

Erfurt

Anger 44.

Alwine Höcker

Franz Weickert

Verlobte.

Bielefeld, 26. Nov. 1904.

Güterloherstr. 6.

Statt besonderer Anzeige.

Heute morgen 11 1/2 Uhr entschlief sanft

nach kurzem, schweren Leiden unser teurer

Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder,

Schwager und Onkel

Philipp Kley

im 74. Lebensjahre.

Bielefeld, den 25. November 1904.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Montag, den

28. November, nachmittags 2 Uhr, vom Trauer-

hause, Rohrtrichstraße 51, aus statt. *30301

Statt besonderer Meldung.

Heute gegen Morgen entschlief sanft

infolge eines Schlaganfalles ganz unerwartet

unsere innig geliebte Mutter, Schwieger- und

Großmutter,

Frau Witwe

Louise Blessmann

geb. Kobold

im 72. Lebensjahre.

Mit der Bitte um stille Teilnahme

Willy Voigt u. Familie

Louis Blessmann u. Familie.

Bielefeld, Osnabrück, 26. Novbr. 1904.

Die Beerdigung findet Dienstag, den

29. Novbr. nachm. 3 1/2 Uhr statt vom Trauer-

hause Viktoriastraße 57 part. 130311

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teil-

nahme bei der Beerdigung meines lieben

Mannes sowie für die reichlichen Kranzspenden,

sage ich allen Verwandten, Freunden und Be-

kannten, seinen Mitarbeitern, dem Landwehr-

und Reserveverein, dem Gesangsverein Concordia,

insbesondere den Herren Pastoren Dahlmann

und Köhler für die trostreichen Worte meinen

innigsten Dank. 30235

Frau Luise Meise

geb. Wissbrock.

Trauerhüte

empfehl. billigt F. Kleinmeyer, 9 Schrenberg 9.

Nr 278
Dritt

Aus Provinz

r Pradwede,

der Repräsent

gemeinde, die am 21.

Ergebnis: Gewählt

Göhlin, G. v. Pfele

Montur Heitman

Witthöcher, Fabi

Dammeyer, Bader

Gauck und Kolon

Heitland und Kolon

it. Gütersloh.

Von einem Zeit un

schwer verlegt wur

König- und Wollf

des Wegmeisters

it. Amt Güter

Donnerstag fand in

Gemeinde vorort net

wurde gewählt Klei

183 Stimmen. D

80 Stimmen. — B

vollzogenen Wahl

2. Abt. wurden für

unternehmer Aug. 2

direktor Hoffenb d 2

abgegeben. Die bei

In der 1. Abt. wur

als Gemeindevertre

it. Gageberg. 2

Bei der letzten Gen

in der 2. Abt. ein

in der 3. Herr Sän

ordnete gewählt.

it. Bienenhauf

Auaukt Schüll au

Banwirt Holtemie

schlachten und zu

um es auf die Schla

an den Küdern bei

dem Ture auf dem

Andelbuch erteilt.

* Wiederbrück

it. G. G. G. G.

8 Uhr von Thea

Nähe von Wiederbr

Werkzeugmaschinen

sur Eisen- und Holzbearbeitung.
**Bohrmaschinen, Drehbänke,
Hobelmaschinen, Shapingmaschinen,
Revolverbänke, Plandrehbänke,
Fräsmaschinen,
Bandsägen, Dicktenhobel etc. etc.,**
neu und gebraucht, stets ca. 100 Maschinen
auf Lager.
Sehr billige Preise!

S. Goldstein,

Bielefeld. 130126

Berger's Fabrikate

Germania - Cacao
Amato-Chocolade
Milch - Chocolade

sind in Qualität unerreicht und
werden deshalb vom Publikum
den ausländischen vorgezogen.

The Berlitz School of Languages

Bielefeld, Niedernstrasse 22, I.

Englisch, Französisch, Italienisch, Deutsch,

Conversation, Correspondenz.

Nur geprüfte nationale Lehrkräfte.

Vorkenntnisse nicht erforderlich. [174

Prospekt und Probestunde gratis.

L. Schaefer's Blumen-Fettseife

ist eine garantiert reine, unverfälschte Seife, äußerst mild,
sehr parfümiert in 5 verschiedenen Gerüchen und sehr dauerhaft im
Gebrauch, dabei außerordentlich preiswert, so daß sie mit
Niemand als die

vorteilhafteste Familien-Seife

bezeichnet werden kann.

a. Blund = 5 Stück nur 75 Pfennig.

Jedes Stück und jeder Karton trägt meine volle Firma,

worauf ich beim Einkauf zu achten bitte. 28970,290

L. Schaefer, Rathausstr. 7.

Erstes Spezialgeschäft für Seifen u. Parfümerien.

Mohamed Cigaretten
Die Perle des Orients
Carton à 10 Stück
N° 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
N° 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20
N° 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30
N° 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40
N° 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50
N° 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60
N° 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70
N° 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80
N° 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90
N° 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100
N° 101 102 103 104 105 106 107 108 109 110
N° 111 112 113 114 115 116 117 118 119 120
N° 121 122 123 124 125 126 127 128 129 130
N° 131 132 133 134 135 136 137 138 139 140
N° 141 142 143 144 145 146 147 148 149 150
N° 151 152 153 154 155 156 157 158 159 160
N° 161 162 163 164 165 166 167 168 169 170
N° 171 172 173 174 175 176 177 178 179 180
N° 181 182 183 184 185 186 187 188 189 190
N° 191 192 193 194 195 196 197 198 199 200
N° 201 202 203 204 205 206 207 208 209 210
N° 211 212 213 214 215 216 217 218 219 220
N° 221 222 223 224 225 226 227 228 229 230
N° 231 232 233 234 235 236 237 238 239 240
N° 241 242 243 244 245 246 247 248 249 250
N° 251 252 253 254 255 256 257 258 259 260
N° 261 262 263 264 265 266 267 268 269 270
N° 271 272 273 274 275 276 277 278 279 280
N° 281 282 283 284 285 286 287 288 289 290
N° 291 292 293 294 295 296 297 298 299 300
N° 301 302 303 304 305 306 307 308 309 310
N° 311 312 313 314 315 316 317 318 319 320
N° 321 322 323 324 325 326 327 328 329 330
N° 331 332 333 334 335 336 337 338 339 340
N° 341 342 343 344 345 346 347 348 349 350
N° 351 352 353 354 355 356 357 358 359 360
N° 361 362 363 364 365 366 367 368 369 370
N° 371 372 373 374 375 376 377 378 379 380
N° 381 382 383 384 385 386 387 388 389 390
N° 391 392 393 394 395 396 397 398 399 400
N° 401 402 403 404 405 406 407 408 409 410
N° 411 412 413 414 415 416 417 418 419 420
N° 421 422 423 424 425 426 427 428 429 430
N° 431 432 433 434 435 436 437 438 439 440
N° 441 442 443 444 445 446 447 448 449 450
N° 451 452 453 454 455 456 457 458 459 460
N° 461 462 463 464 465 466 467 468 469 470
N° 471 472 473 474 475 476 477 478 479 480
N° 481 482 483 484 485 486 487 488 489 490
N° 491 492 493 494 495 496 497 498 499 500
N° 501 502 503 504 505 506 507 508 509 510
N° 511 512 513 514 515 516 517 518 519 520
N° 521 522 523 524 525 526 527 528 529 530
N° 531 532 533 534 535 536 537 538 539 540
N° 541 542 543 544 545 546 547 548 549 550
N° 551 552 553 554 555 556 557 558 559 560
N° 561 562 563 564 565 566 567 568 569 570
N° 571 572 573 574 575 576 577 578 579 580
N° 581 582 583 584 585 586 587 588 589 590
N° 591 592 593 594 595 596 597 598 599 600
N° 601 602 603 604 605 606 607 608 609 610
N° 611 612 613 614 615 616 617 618 619 620
N° 621 622 623 624 625 626 627 628 629 630
N° 631 632 633 634 635 636 637 638 639 640
N° 641 642 643 644 645 646 647 648 649 650
N° 651 652 653 654 655 656 657 658 659 660
N° 661 662 663 664 665 666 667 668 669 670
N° 671 672 673 674 675 676 677 678 679 680
N° 681 682 683 684 685 686 687 688 689 690
N° 691 692 693 694 695 696 697 698 699 700
N° 701 702 703 704 705 706 707 708 709 710
N° 711 712 713 714 715 716 717 718 719 720
N° 721 722 723 724 725 726 727 728 729 730
N° 731 732 733 734 735 736 737 738 739 740
N° 741 742 743 744 745 746 747 748 749 750
N° 751 752 753 754 755 756 757 758 759 760
N° 761 762 763 764 765 766 767 768 769 770
N° 771 772 773 774 775 776 777 778 779 780
N° 781 782 783 784 785 786 787 788 789 790
N° 791 792 793 794 795 796 797 798 799 800
N° 801 802 803 804 805 806 807 808 809 810
N° 811 812 813 814 815 816 817 818 819 820
N° 821 822 823 824 825 826 827 828 829 830
N° 831 832 833 834 835 836 837 838 839 840
N° 841 842 843 844 845 846 847 848 849 850
N° 851 852 853 854 855 856 857 858 859 860
N° 861 862 863 864 865 866 867 868 869 870
N° 871 872 873 874 875 876 877 878 879 880
N° 881 882 883 884 885 886 887 888 889 890
N° 891 892 893 894 895 896 897 898 899 900
N° 901 902 903 904 905 906 907 908 909 910
N° 911 912 913 914 915 916 917 918 919 920
N° 921 922 923 924 925 926 927 928 929 930
N° 931 932 933 934 935 936 937 938 939 940
N° 941 942 943 944 945 946 947 948 949 950
N° 951 952 953 954 955 956 957 958 959 960
N° 961 962 963 964 965 966 967 968 969 970
N° 971 972 973 974 975 976 977 978 979 980
N° 981 982 983 984 985 986 987 988 989 990
N° 991 992 993 994 995 996 997 998 999 1000
N° 1001 1002 1003 1004 1005 1006 1007 1008 1009 1010
N° 1011 1012 1013 1014 1015 1016 1017 1018 1019 1020
N° 1021 1022 1023 1024 1025 1026 1027 1028 1029 1030
N° 1031 1032 1033 1034 1035 1036 1037 1038 1039 1040
N° 1041 1042 1043 1044 1045 1046 1047 1048 1049 1050
N° 1051 1052 1053 1054 1055 1056 1057 1058 1059 1060
N° 1061 1062 1063 1064 1065 1066 1067 1068 1069 1070
N° 1071 1072 1073 1074 1075 1076 1077 1078 1079 1080
N° 1081 1082 1083 1084 1085 1086 1087 1088 1089 1090
N° 1091 1092 1093 1094 1095 1096 1097 1098 1099 1100
N° 1101 1102 1103 1104 1105 1106 1107 1108 1109 1110
N° 1111 1112 1113 1114 1115 1116 1117 1118 1119 1120
N° 1121 1122 1123 1124 1125 1126 1127 1128 1129 1130
N° 1131 1132 1133 1134 1135 1136 1137 1138 1139 1140
N° 1141 1142 1143 1144 1145 1146 1147 1148 1149 1150
N° 1151 1152 1153 1154 1155 1156 1157 1158 1159 1160
N° 1161 1162 1163 1164 1165 1166 1167 1168 1169 1170
N° 1171 1172 1173 1174 1175 1176 1177 1178 1179 1180
N° 1181 1182 1183 1184 1185 1186 1187 1188 1189 1190
N° 1191 1192 1193 1194 1195 1196 1197 1198 1199 1200
N° 1201 1202 1203 1204 1205 1206 1207 1208 1209 1210
N° 1211 1212 1213 1214 1215 1216 1217 1218 1219 1220
N° 1221 1222 1223 1224 1225 1226 1227 1228 1229 1230
N° 1231 1232 1233 1234 1235 1236 1237 1238 1239 1240
N° 1241 1242 1243 1244 1245 1246 1247 1248 1249 1250
N° 1251 1252 1253 1254 1255 1256 1257 1258 1259 1260
N° 1261 1262 1263 1264 1265 1266 1267 1268 1269 1270
N° 1271 1272 1273 1274 1275 1276 1277 1278 1279 1280
N° 1281 1282 1283 1284 1285 1286 1287 1288 1289 1290
N° 1291 1292 1293 1294 1295 1296 1297 1298 1299 1300
N° 1301 1302 1303 1304 1305 1306 1307 1308 1309 1310
N° 1311 1312 1313 1314 1315 1316 1317 1318 1319 1320
N° 1321 1322 1323 1324 1325 1326 1327 1328 1329 1330
N° 1331 1332 1333 1334 1335 1336 1337 1338 1339 1340
N° 1341 1342 1343 1344 1345 1346 1347 1348 1349 1350
N° 1351 1352 1353 1354 1355 1356 1357 1358 1359 1360
N° 1361 1362 1363 1364 1365 1366 1367 1368 1369 1370
N° 1371 1372 1373 1374 1375 1376 1377 1378 1379 1380
N° 1381 1382 1383 1384 1385 1386 1387 1388 1389 1390
N° 1391 1392 1393 1394 1395 1396 1397 1398 1399 1400
N° 1401 1402 1403 1404 1405 1406 1407 1408 1409 1410
N° 1411 1412 1413 1414 1415 1416 1417 1418 1419 1420
N° 1421 1422 1423 1424 1425 1426 1427 1428 1429 1430
N° 1431 1432 1433 1434 1435 1436 1437 1438 1439 1440
N° 1441 1442 1443 1444 1445 1446 1447 1448 1449 1450
N° 1451 1452 1453 1454 1455 1456 1457 1458 1459 1460
N° 1461 1462 1463 1464 1465 1466 1467 1468 1469 1470
N° 1471 1472 1473 1474 1475 1476 1477 1478 1479 1480
N° 1481 1482 1483 1484 1485 1486 1487 1488 1489 1490
N° 1491 1492 1493 1494 1495 1496 1497 1498 1499 1500
N° 1501 1502 1503 1504 1505 1506 1507 1508 1509 1510
N° 1511 1512 1513 1514 1515 1516 1517 1518 1519 1520
N° 1521 1522 1523 1524 1525 1526 1527 1528 1529 1530
N° 1531 1532 1533 1534 1535 1536 1537 1538 1539 1540
N° 1541 1542 1543 1544 1545 1546 1547 1548 1549 1550
N° 1551 1552 1553 1554 1555 1556 1557 1558 1559 1560
N° 1561 1562 1563 1564 1565 1566 1567 1568 1569 1570
N° 1571 1572 1573 1574 1575 1576 1577 1578 1579 1580
N° 1581 1582 1583 1584 1585 1586 1587 1588 1589 1590
N° 1591 1592 1593 1594 1595 1596 1597 1598 1599 1600
N° 1601 1602 1603 1604 1605 1606 1607 1608 1609 1610
N° 1611 1612 1613 1614 1615 1616 1617 1618 1619 1620
N° 1621 1622 1623 1624 1625 1626 1627 1628 1629 1630
N° 1631 1632 1633 1634 1635 1636 1637 1638 1639 1640
N° 1641 1642 1643 1644 1645 1646 1647 1648 1649 1650
N° 1651 1652 1653 1654 1655 1656 1657 1658 1659 1660
N° 1661 1662 1663 1664 1665 1666 1667 1668 1669 1670
N° 1671 1672 1673 1674 1675 1676 1677 1678 1679 1680
N° 1681 1682 1683 1684 1685 1686 1687 1688 1689 1690
N° 1691 1692 1693 1694 1695 1696 1697 1698 1699 1700
N° 1701 1702 1703 1704 1705 1706 1707 1708 1709 1710
N° 1711 1712 1713 1714 1715 1716 1717 1718 1719 1720
N° 1721 1722 1723 1724 1725 1726 1727 1728 1729 1730
N° 1731 1732 1733 1734 1735 1736 1737 1738 1739 1740
N° 1741 1742 1743 1744 1745 1746 1747 1748 1749 1750
N° 1751 1752 1753 1754 1755 1756 1757 1758 1759 1760
N° 1761 1762 1763 1764 1765 1766 1767 1768 1769 1770
N° 1771 1772 1773 1774 1775 1776 1777 1778 1779 1780
N° 1781 1782 1783 1784 1785 1786 1787 1788 1789 1790
N° 1791 1792 1793 1794 1795 1796 1797 1798 1799 1800
N° 1801 1802 1803 1804 1805 1806 1807 1808 1809 1810
N° 1811 1812 1813 1814 1815 1816 1817 1818 1819 1820
N° 1821 1822 1823 1824 1825 1826 1827 1828 1829 1830
N° 1831 1832 1833 1834 1835 1836 1837 1838 1839 1840
N° 1841 1842 1843 1844 1845 1846 1847 1848 1849 1850
N° 1851 1852 1853 1854 1855 1856 1857 1858 1859 1860
N° 1861 1862 1863 1864 1865 1866 1867 1868 1869 1870
N° 1871 1872 1873 1874 1875 1876 1877 1878 1879 1880
N° 1881 1882 1883 1884 1885 1886 1887 1888 1889 1890
N° 1891 1892 1893 1894 1895 1896 1897 1898 1899 1900
N° 1901 1902 1903 1904 1905 1906 1907 1908 1909 1910
N° 1911 1912 1913 1914 1915 1916 1917 1918 1919 1920
N° 1921 1922 1923 1924 1925 1926 1927 1928 1929 1930
N° 1931 1932 1933 1934 1935 1936 1937 1938 1939 1940
N° 1941 1942 1943 1944 1945 1946 1947 1948 1949 1950
N° 1951 1952 1953 1954 1955 1956 1957 1958 1959 1960
N° 1961 1962 1963 1964 1965 1966 1967 1968 1969 1970
N° 1971 1972 1973 1974 1975 1976 1977 1978 1979 1980
N° 1981 1982 1983 1984 1985 1986 1987 1988 1989 1990
N° 1991 1992 1993 1994 1995 1996 1997 1998 1999 2000
N° 2001 2002 2003 2004 2005 2006 2007 2008 2009 2010
N° 2011 2012 2013 2014 2015 2016 2017 2018 2019 2020
N° 2021 2022 2023 2024 2025 2026 2027 2028 2029 2030
N° 2031 2032 2033 2034 2035 2036 2037 2038 2039 2040
N° 2041 2042 2043 2044 2045 2046 2047 2048 2049 2050
N° 2051 2052 2053 2054 2055 2056 2057 2058 2059 2060
N° 2061 2062 2063 2064 2065 2066 2067 2068 2069 2070
N° 2071 2072 2073 2074 2075 2076 2077 2078 2079 2080
N° 2081 2082 2083 2084 2085 2086 2087 2088 2089 2090
N° 2091 2092 2093 2094 2095 2096 2097 2098 2099 2100
N° 2101 2102 2103 2104 2105 2106 2107 2108 2109 2110
N° 2111 2112 2113 2114 2115 2116 2117 2118 2119 2120
N° 2121 2122 2123 2124 2125 2126 2127 2128 2129 2130
N° 2131 2132 2133 2134 2135 2136 2137 2138 2139 2140
N° 2141 2142 2143 2144 2145 2146 2147 2148 2149 2150
N° 2151 2152 2153 2154 2155 2156 2157 2158 2159 2160
N° 2161 2162 2163 2164 2165 2166 2167 2168 2169 2170
N° 2171 2172 2173 2174 2175 2176 2177 2178 2179 2180
N° 2181 2182 2183 2184 2185 2186 2187 2188 2189 2190
N° 2191 2192 2193 2194 2195 2196 2197 2198 2199 2200
N° 2201 2202 2203 2204 2205 2206 2207 2208 2209 2210
N° 2211 2212 2213 2214 2215 2216 2217 2218 2219 2220
N° 2221 2222 2223 2224 2225 2226 2227 2228 2229 2230
N° 2231 2232 2233 2234 2235 2236 2237 2238 2239 2240
N° 2241 2242 2243 2244 2245 2246 2247 2248 2249 2250
N° 2251 2252 2253 2254 2255 2256 2257 2258 2259 2260
N° 2261 2262 2263 2264 2265 2266 2267 2268 2269 2270
N° 2271 2272 2273 22

Der Bericht der Handelskammer zu Bielefeld.

Der zweite Teil des Berichtes der Handelskammer zu Bielefeld für das Jahr 1903 ist, wie schon kurz erwähnt, zur Ausgabe gelangt. Das spätere Erscheinen des Berichtes ermächtigt eine Berücksichtigung der Handelskammertätigkeit bis zum 1. November d. J. Wir haben es daher in dem über 200 Druckseiten starken Bande mit einer Arbeitsübersicht bis in die jüngste Zeit zu tun. Die Lektüre des Berichtes bietet hohes Interesse für jeden, der für die Vorzüge im Wirtschaftsleben unserer Zeit und insbesondere der engeren Heimat interessiert ist. In dem Abschnitt „Beziehungen zum Auslande“ wird mitgeteilt, welche Schritte die Handelskammer getan hat, um die Wünsche ihres Interessentenkreises zum neuen Zolltarif zum Ausdruck zu bringen. Das ist hier bei vorwiegend um Wünsche der Hauptindustrien unseres Bezirks, der Textilindustrie und der Fahrradindustrie handelt, ist selbstredend. So hat sich die Handelskammer gedankt, zur Rubrizierung der Fahrradindustrie und Zubeckteile in den Zolltarif des Auslandes, über die italienischen Einfuhrzölle auf Motorwagen, Motorräder, Fahrräder und alle Zubeckteile, ferner zum rumänischen Einfuhrzoll auf Nähmaschinen. Weitere Abschnitte handeln von den Zollfragen für Leinwände bei der Einfuhr nach der Schweiz, von dem zollfreien Veredelungsverkehr für in Deutschland zu befindende irische Leinen u. a. m. Das zweite Kapitel berichtet über Vorstellungen und Gutachten der Handelskammer zur Geflügelzucht. Besonders eingehend hat sie sich mit dem Geflügelzuchtentwurf über die Kaufmannsberichte befaßt und dem Reichstage in einer längeren Petition ihre Wünsche zum Ausdruck gebracht. Auch zu der vom Handelsministerium geplanten Beschränkung des Fleischverkehrs hat sie Stellung genommen und n. n. zum Erlaß des Ministeriums für Landwirtschaft, Domänen und Forsten über die Verminderung der Stellen zur Untersuchung von ausländischen Fleisch

hat sich die Handelskammer in zukünftigem in Sinne gedankt. Auch mit dem Entwurf einer Abänderung des Biergesetzes hat sich die Handelskammer befaßt und ihren Standpunkt in einem längeren Gutachten präzisiert. Gegenstand der Beratung waren ferner der Entwurf einer neuen Maß- und Gewichtsuniform, der Entwurf eines Gesetzes über den Versicherungsvertrag und die wichtige Frage der Befreiung der Befreiung von Angehörigen. Zu den das Allgemeininteresse besonders beanspruchenden Beziehungen, eine Veränderung in der Ausprägung der in Umlauf befindlichen Silber- und Kupfermünzen herbeizuführen, äußerte sich die Bielefelder Kammer u. a. wie folgt: Dem Antrage auf Ausprägung von Dreimarckstücken als Reichsilbermünzen können wir nicht zustimmen. Wegen den Antrag ist geltend zu machen, daß das Dreimarckstück in das der deutschen Münzprägung zu Grunde liegende Dreimaltheil nicht hineinpaßt und daß die Bedürfnisfrage für die Einführung von Dreimarckstücken nach unseren Erfahrungen entschieden zu verneinen ist. Außerdem würden aber die neuen Dreimarckstücke den Geldverkehr nachteilig beeinflussen, als sie die Gefahr blühiger Verwechselungen zwischen Dreimarckstücken und Zweimarckstücken bedingen würden. Ebenso wenig können wir uns auch für die Verneuerung der Fünftmarckstücke, selbst bei Verkleinerung des Durchmesser verkleinerten Fünftmarckstücke werden, und deshalb schwer von dem Geldverkehr aufgenommen werden. Die Unhandlichkeit der Fünftmarckstücke macht sich beispielsweise besonders unangenehm beim Wechsel eines Spannamarkstückes bemerkbar. Statt ein Fünftmarckstück und kleines Silbergeld (Zwei- und Einmarckstücke) eingewechselt zu bekommen, muß man ebenfalls statt des kleinen Fünftmarckstückes mit zwei Fünftmarckstücken vorlieb nehmen. Aus den erwähnten Gründen sprechen wir uns daher überhaupt gegen die Verkleinerung der Fünftmarckstücke aus. Trotzdem müssen wir einen Mangel an Silbermünzen anerkennen. Dieser Mangel würde sich in unserer Ansicht am zweck-

mäßigsten durch eine wesentlich vermehrte Ausprägung von Zwei- und Einmarckstücken, sowie von Fünftmarckstücken zu befriedigen sein. Griffe nach zu diesem Mittel, so würde nicht nur allen Anforderungen des Geldverkehrs entsprochen, sondern das ganze Münzwesen würde durch die Ausschaltung der Fünftmarckstücke vereinfacht und übersichtlicher gestaltet werden. Was die Kupfermünzen anbelangt, so halten wir nach den in unserem Bezirk gemachten Erfahrungen eine vermehrte Prägung derselben für nicht wünschenswert.

Schon diese kurzen Inhaltsangaben beweisen, eine wie vielfältige Tätigkeit die Handelskammer in Bielefeld entfaltet hat, und wie sie immer auf dem Wege stehen, um die Interessen der Handelskammer zu vertreten. Auf die Wirksamkeit der Handelskammer in Verlehrsachen werden wir später näher eingehen.

Gerichtssaal

§§ Bielefeld, 25. Novbr. Schwurgericht. Vorsitzender: Herr Landgerichtsrat Reising. Vertreter der Staatsanwaltschaft: Herr Assessor Dr. Stadlaender.

In Not um Amt und Brot. Wegen Unterschlagung amtlicher Gelder hatte sich vor dem Schwurgericht der Oberpostassistent Wilfried von Minden zu verantworten. Nach seinen Ausführungen hatte er seine Stiefmutter abgelehnt, die Gelder, welche seine Ausbildung erforderte, zu bezahlen. Der junge und strebsame Mann mußte so in Schulden geraten und, obgleich er von den besten Betreuungen besetzt war, der Schuldenlast unterliegen. Wie schon oben erwähnt, hat er sein junges Leben mit Schulden beginnen müssen, seine Gläubiger drängten ihn und so ist er in seiner Qual zum Leberkranker getrieben worden. Seine Gläubiger waren verneigt, er mußte Geld schaffen und so unterlag er am 1. Juni d. J. 9 Dollar Postanweisungsscheine. Aber dieses war nur ein Tropfen auf den heißen Stein, denn als er am 1. Juli den Gehalt des nächsten Gläubigers

geopfert, blieben ihm und seiner Frau und seinen beiden Kindern nur noch 6 Mk. übrig. Er mußte leben und schritt nunmehr auf der begrenzten Bahn weiter. Am 27. Juli dieses Jahres waren es hundert Mark Postanweisungsscheine, die er am 28. August 1904 ein Briefchen über 300 Mk. die er unterschlug. Am 31. August 1904 war bereits seine Verhaftung erfolgt. Der Angeklagte legte ein reumütiges Geständnis ab. Der Fall lag infolgedessen milde, als er durch Not auf diesen Weg gekommen, die Beträge zur Bezahlung seiner Schulden verbraucht und solche nicht verauslagt hatte. Es wurden außer den Schuldbeträgen auch die Fragen nach mildernden Umständen befragt. Der Angeklagte wurde wegen schwerer Amtsentehrung in drei Fällen unter Annahme mildernder Umstände zu 1 Jahre Gefängnis verurteilt. Auf diese Strafe wurden ihm noch 2 Monate von der erlassenen Unteruchungshaft angerechnet.

Briefkasten

N. 31. Die Schwefeln vom hiesigen „Nolen-Kreuz“ übernehmen keine private Krankenpflege. Wenn Sie sich dieserhalb an das Diakonissenhaus in Bethel. Die Pflichten richten sich nach den Vermögensverhältnissen des Kranken.

N. 100. Die Unfallrente ist eine persönliche, nicht übertragbare Forderung; sie kann daher auch von der auf Scheidung Klagen Ehefrau nicht für ihren Unterhalt in Anspruch genommen werden. S. Schluss des redaktionellen Teils.

Kauft nur
Petersburger Gummischuhe
Halbpreises daher billigeres
Fabrikat
Nur echt
mit Dreieck
Marke auf der Sohle.

211. Königl. Preuss. Klassenlotterie.

5. Klasse, 15. Ziehungstag, 25. November 1904. Vormittag.

Nur die Gewinne über 240 Mk. sind in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr. V. S. u. f. S.) (Nachdruck verboten.)

89 200 88 502 4 58 607 750 840 (1000) 84 (1000)
914 1032 148 275 (500) 648 724 873 931 2 13 62 99
(500) 282 328 (500) 50 505 25 52 558 943 2107 254
880 41 87 762 95 816 927 4012 (1000) 30 35 182 416
785 97 5000 14 (500) 288 412 78 735 (1000) 928
602 184 271 356 576 788 (500) 808 7179 357 (3000)
89 649 83 91 715 65 808 8001 95 270 (500) 88 393 521
81 (1000) 640 705 40 9014 172 (1000) 233 (500) 438
518 (1000) 55 22 82 843 78
12038 601 89 11113 62 88 327 73 485 (1000) 585
609 830 68 12057 325 83 86 419 899 13085 133 211
65 338 410 550 605 775 14018 65 (500) 137 310 41
59 429 (500) 524 29 79 609 552 15197 386 419 81 511
70 (500) 664 16290 316 57 69 426 76 (3000) 519 27
170 17077 80 (3000) 168 289 386 407 70 78 505
14 88 811 18130 319 575 735 804 (500) 19086 110
41 270 404 995
200 63 72 214 455 503 4 790 21025 105 246 338
41 414 620 73 922 84 22292 (1000) 342 421 531 645
(500) 713 (500) 15 (500) 25 (1000) 827 23010 (1000)
63 74 390 541 332 764 87 856 905 29 42033 116 218
(500) 30 (500) 358 92 431 529 667 724 (5000) 804 17
25007 177 363 475 564 99 742 924 262025
(500) 35 278 503 67 702 803 916 157299 312 73
292 615 (500) 769 97 818 75 (1000) 982 27179
326 417 69 674 84 791 29022 47 174 255 410 14 16
72 97 655 70 891 985 (3000)
30210 388 (500) 672 742 855 (1000) 935 31064
179 (3000) 205 257 (1000) 711 32 67 90 890 (3000)
918 85 32004 (500) 17 97 145 67 (500) 74 (1000) 86
261 72 363 429 597 617 57 703 (500) 60 953 83
33041 81 123 55 (500) 70 81 130 (5000) 43065 283
(500) 659 68 77 729 42 98 802 (15000) 482 549 75
47 948 34024 104 208 (500) 343 91 458 918 26 35129
245 339 842 36014 117 71 438 516 51 635 733 984
37028 270 83 369 541 777 (1000) 93 99 850 323 38083
73 (500) 162 219 65 310 685 (1000) 733 93 39031
111 16 84 324 500 418 758 78 968 (500)
40018 21 55 716 22 53085 (500) 339 37 90 622
308 40 970 93 42092 148 222 (1000) 318 65 (3000)
409 44 548 73 630 62 778 864 78 (1000) 43065 283
308 98 427 46 (500) 670 851 936 44014 427 79 510
689 (1000) 92 97 708 (1000) 865 919 45543 739 874
46130 299 388 622 (500) 701 78 952 47060 229 64
329 447 511 26 (1000) 36 726 48078 229 48 476
548 80 714 839 79 949 88 49511 640 62 702 955
50108 249 51 535 55 787 878 989 51079 339 778
923 52115 21 55 716 22 53085 (500) 339 37 90 622
763 845 85 (500) 959 54 (3000) 143 86 228 69 321 39 451
64 96 676 702 12 60 (500) 91 935 (500) 46 57 55105
89 (500) 300 300 (500) 464 529 615 72 96 713 820 56140
265 530 639 (3000) 705 878 951 57037 141 (500)
257 400 5 501 35 877 938 99 (3000) 58058 229 307
54 531 884 59012 28 116 (1000) 65 92 342 (500) 401
551 824 960 (500) 61 88
60025 79 96 158 68 321 79 430 64 596 (500) 628
710 (1000) 37 38 61074 183 205 38 (3000) 373 (500)
483 633 90 789 855 916 93 62084 98 203 18 63
(10000) 331 421 45 833 (1000) 63061 (500) 133 429
48 (30000) 739 925 81 79 94 64012 23 100 230
442 (30000) 652 (10000) 731 884 932 65089 116
59 246 (1000) 76 709 897 921 77 94 66086 141 327
7 14 60 (1000) 739 801 31 102 78 (3000) 67034 33
318 554 643 769 69 (1000) 899 83 46 53 60804
111 14 883 620 728 825 901 (500) 7 18 967 (500)
69092 191 230 496 503 65 608 45 773 909
70051 159 404 89 521 94 740 801 28 66 957
7102 24 54 313 586 859 72248 (500) 454 59 519
682 716 71 99 900 5 72009 217 31 92 435 583 (500)
751 98 192 68 74133 (1000) 469 660 804 (3000) 941
(500) 75035 (500) 218 (30000) 495 537 680 771
(1000) 821 (500) 76125 (1000) 306 540 81 (1000) 603
76 845 77030 63 99 338 423 683 90 768 83 817 82
(500) 78131 73 251 327 440 53 (1000) 579 92 808
922 77 79037 61 215 14 93 312 (500) 807 470 745 869
193242 497 625 25 724 878 (500) 907 70 194084 171
410 82 511 883 914 195027 104 74 (1000) 267 453
(1000) 623 50 87 800 196005 39 148 233 426 580218
41 129 850 (500) 197084 133 207 29 83 231 (500) 192812
301 459 891 983 199105 200 62 76 546 894 (1000)
74 913 53 74
200094 366 457 514 725 818 (1000) 90 988 69
201101 72 225 63 472 843 322 202039 (1000) 15 147
74 82 530 765 (500) 19 83 203 71 26 813 28 99 690
99 731 (500) 59 61 810 961 (5000) 204054 121 32 39
(5000) 232 93 (500) 347 98 461 734 78 205313 463
(500) 820 (500) 206104 17 253 410 83 94 612 894
207134 431 (1000) 683 (1000) 702 208264 (500) 629
30 19 733 983 87 209071 211 66 351 56 429 882
210117 (3000) 327 (1000) 488 715 38 580 854 75
211132 275 (500) 365 921 212184 80 97 389 68 589 80
72 56 83 830 (1000) 903 (500) 213 22 107 225 34 301
(500) 464 593 214184 74 215173 323 514 733 35 914
216039 4 (1000) 233 41 429 74 725 51 46 217160
239 (1000) 84 620 33 41 296 21879 111 73 215
345 617 (500) 29 242 219401 801 33
220182 214 494 501 95 633 72 7 608 25 84 36
(500) 377 221134 292 331 68 806 92 47 52 94
(500) 222001 507 82 648 (500) 829 69 643 58 223155
234 83 340 483 761 926

211. Königl. Preuss. Klassenlotterie.

5. Klasse, 15. Ziehungstag, 25. November 1904. Nachmittags.

Nur die Gewinne über 240 Mk. sind in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr. V. S. u. f. S.) (Nachdruck verboten.)

1 78 508 88 (500) 104 57 79 207 484 711 857
(500) 969 000 11 18 27 99 1131 37 40 378 637
898 821 87 2084 119 292 (500) 369 431 67 89 645 827
323 324 45 300 429 76 684 (500) 706 891 93 909 72
4105 505 80 (1000) 712 399 5396 591 647 834 52
(1000) 6126 55 225 515 56 704 14 55 883 946 57 (500)
7144 45 97 (500) 7913 637 68 (1000) 70 99 8513 15 34
79 697 746 894 915 639 908 (1000)
10059 255 317 437 87 640 707 23 36 70 78 97 845
906 11196 282 (3000) 314 92 896 926 (500) 12001
166 70 234 375 408 11 35 82 618 (3000) 47 70 86
13100 230 425 721 881 11446 627 700 15132 605
26 (3000) 71 711 884 957 76 16001 249 323 63 74
(1000) 482 82 (500) 571 618 (3000) 21 886 961
97 (1000) 17117 (500) 72 400 541 53 782 947 18035
286 318 38 74 439 71 39 447 99 940 83 84 19 31
239 885 489 720 59 (500) 947
20244 (1000) 631 853 65 951 93 21018 (3000)
49 60 (500) 96 250 (500) 69 373 97 572 668 928 22449
81 89 783 895 23116 255 (500) 304 544 647 809
(500) 10 98 915 21174 306 30 61 741 70 819 928
25047 (1000) 103 50 416 9 687 75 747 26180 60
200 41 335 529 44 540 86 690 58 71 920 27038
199 214 437 88 97 532 (500) 64 705 55 28046 173 444
63 (1000) 517 43 73 (500) 33 741 94 807 29016 184
(500) 258 839
30071 161 416 516 31 682 72 31148 (1000) 274
398 420 589 610 768 867 955 32096 154 204 352 456
603 31 97 (1000) 33091 168 71 240 27 59 443 881 976
34309 147 (500) 215 (500) 344 35172 (1000) 279 94
341 382 872 92 (500) 920 36 59 34167 (500) 212 379
520 79 720 85 803 904 27 37 49 (1000) 37053 75 85
(1000) 10 92 455 482 (500) 559 818 33 960 75 77
38118 271 393 55 494 615 725 (3000) 840 39045 59
(1000) 18 230 440 443 (500)
40309 198 212 40 443 606 747 818 978 41023 24
140 44 200 30 784 897 420362 67 508 602 997 43309
80 447 (500) 51 600 (500) 428 54 78 829 950
45040 104 13 80 (1000) 207 527 103 86 700 382
46132 238 69 420 429 574 96 514 800 90 29 47010
87 (1000) 303 95 309 483 (500) 514 839 67 846 488
45 202 93 482 515 47 47 635 52 (500) 783 805 49140
235 38 505 92 49 438 506 785 842 922 (1000)
50058 (1000) 205 52 748 51009 105 1254 (3000)
61257 55 553 749 52221 (500) 55 303 730 86 (500)
53309 72 194 441 60 518 83 36 51002 103 86 74
51 415 74 606 707 907 33 55095 140 70 3004 501 741
87 972 (500) 56755 4094 344 464 524 (500) 603 69
728 87 97 857 (3000) 939 90 57051 63 153 341 438
95 (3000) 552 (3000) 833 720 874 907 58084 123
59500 71 (1000) 327 64 (1000) 440 632 738
60230 499 86 (500) 89 613 794 851 (3000)
61257 99 332 59 327 41 (500) 630 (500) 76 780 833
42 54 901 (3000) 39 62046 65 (3000) 76 804 324 89 74
97 405 (500) 50 509 81 (3000) 711 (500) 849 63186
412 83 802 241 91 33 50 64176 235 486 93 (1000)
783 65 (500) 836 76 65028 405 113 240 323 42 76
801 67 923 31 75 66118 97 358 565 67100 55
67 721 41 (500) 68082 98 104 256 67 (500) 553 848
908 51 69226 117 92 524 881 727 59 963 73 (1000)
70019 (500) 74 90 814 543 94 301 312 728 929 71095
249 419 621 (500) 22 75 819 90 93 (3000) 72117
259 97 825 47 (3000) 74 84 73231 441 609 63 717
74289 (3000) 306 545 665 781 (3000) 845 925
75200 5 60 458 68 (500) 479 502 684 70151 521 83
625 (500) 851 7123 (500) 284 373 415 989 78123
308 (500) 439 736 74 839 80 79101 (500) 55 (3000)
218 47 (500) 74 90 814 543 94 301 312 728 929 71095
80115 255 74 (500) 500 505 773 858 884 81129 95
327 582 (1000) 614 24 802 (1000) 63 80 936 82011 129
57 64 (500) 269 75 91 400 72 517 747 705 80 (3000)
976 81027 81 829 61 506 84227 419 (500) 516 778
975 918 22 85171 482 (500) 509 78 638 65 922 (1000)
86115 53 579 618 87115 657 610 (500) 791 99 833
924 88052 55 79 (1000) 91 290 375 (1000) 440 62 82
938 (500) 49 89021 47 67 117 53 242 57 72 400 (3000)
6 (3000) 503 601 45 72 730 69
90065 30 240 305 463 99 510 609 799 827 83 91267
482 (500) 842 900 55 97 92019 36 197 518 616 945
93038 107 269 400 71 632 744 921 94009 126 208 81
718 45 811 808 46 955 95042 (1000) 256 88 361 459
(1000) 506 (500) 18 616 792 879 13 988 (500) 96 96224 48
408 95 508 651 79 335 948 499 577 82 728 929 71095
486 748 851 95 995 70 98060 99 111 (500) 22 41 85
395 447 562 725 (500) 73 818 (3000) 37 77 93 99018
117 92 234 65 320 29 781 294 903 25 88 83 86
100094 189 809 (500) 27 491 515 778 82 97 979
101095 71 96 97 (500) 268 81 (1000) 308 14 26 (1000)
80 484 519 730 10232 279 (500) 94 489 (1000) 765
874 (500) 674 630 294 288 419 419 524 71 704 93
822 85 950 104001 64 650 660 77 713 91 95 105152
200 98 301 95 415 616 60 768 86 975 106019 (500) 28
32 (3000) 328 67 640 676 965 107993 488 22 637 719
982 (1000) 204 64 630 799 898 901 109042 (1000) 402
524 34 647 51 747 989
101154 142 79 475 590 634 72 702 3 887 915
101154 142 79 475 590 634 72 702 3 887 915
112205 302 53 533 971 11301 14 127 429 (1000) 10
679 736 896 114513 838 963 (3000) 115199 272 623
28 (500) 38 716 30 805 (116004) 45 111 254 324 60
(500) 68 718 37 808 1168 88 804 117166 206 27 (500)
76 890 118280 394 512 (500) 75 706 24 36 70 77 861

119078 87 (1000) 384 (500) 412 521 616 (500) 96 839

88 (1000) 900 (500)
120 25 (500) 82 187 259 319 (500) 508



4. Moderne Kunst-Ausstellung

Coblenzerstr. 1.
Geöffnet von
morgens 10 Uhr bis abends
7 Uhr. 129129,306
Eintritt 30 Pf.

Vollkommenen Schutz
gegen Eindringen von
Zugluft und Staub
gewähren nur die
von uns eingeführten
Belour-Verdichtungsstreifen

Hermetikong
Hager & Schweikher

Fachgeschäft
Oberwall 7.
226038,279

Suften!

Wer daran leidet, gebrauche
Maier's Brust-Caramellen
(Malt-Extract in fester Form.)
2740 not. beal. Beugn. be-
weisen d. sichern Erfolg
bei Suften, Heiserkeit,
Natarth und Verleimung.

Batet 25 Pf.
Niederlage in Bielefeld bei
M. Koch, G. F. Schumann,
Gehrenberg 18, Fr. Niemeier,
Witt. Kirchplatz u. Kaiser u.
Paulusstr. Ecke, Fr. Höner,
Droge, Felix-Battig, H. Gräfe
u. Köntz, G. C. Brinmann,
Aug. Alvermann, Joh. Heise,
Drogerie, Detmolderstr. 37,
Rob. Bergeröder, Oberm. 19
und Rathhausstr. 10, Dr. Max
Hietz, Neue Apotheke, Bür-
gerweg 32, Ecke Bismardstr.
128175,106



Man verlange stets
Spratt's Hundekuchen
und weise Nachahmungen
energisch zurück.
Billigst zu haben bei:
F. W. Lütkemeyer.

19585,291

500 Mark
zahle ich dem, der beim Ge-
brauch von Kothe's Zahnwasser
— a. Platon 60 Pf. — jemals
wieder Zahnschmerzen bekommt
oder aus dem Munde riecht.
Joh. George Kothe Nach-
folger, Berlin. In Bielefeld
bei: Felix Battig, L. Schaefer,
Joh. Hollstein, C. F. Lohmann, In Bistho
bei Karl Nolting. 12741922

Das Antiquariat der Anstalt Bethel

empfehlte sich zur Beschaffung
antiquarischer Literatur älteren
und neueren Datums, zu billi-
gen Preisen. Speziell bei An-
schaffung größerer Werke em-
pfehlte es sich, unsere Offerten
einzuholen, da bei solchen be-
sonders der Preisunterschied
in die Wagtschale fällt, während
die geliefertten Exemplare meist
vorrätig erhalten sind.
128747,278



Kinderwagen
Sportwagen
Babyswagen
Spielwagen
Reisefahrer
besichtigen direkt
von 10 bis 12 Uhr
täglich. Kinder-
wagenfabrik
enorm billig.
Sage beim Katalogverlangen ob
Barzahlung mit 10% Rabatt oder
bequeme Zahlungsweise. Die Liefer-
ung ist gratis. 128747,278
Julius Zieher, Grimma 193

Haarfärbemittel.

Einfache, leichte Anwendung,
gleichmäßige, natürliche und
dauerhafte Färbung, absolute
Unschädlichkeit.
1 — 1,50, 2,50, 3, — u. 5, — M
L. Schaefer,
228068 Rathhausstr. 370



Zahnlecken
Zahnlecken unter Garantie.
Plombieren in Gold, Silber,
Emaille. Kassenmittel werden
unverzüglich behandelt.
Dr. P. Zaremba,
Bielefeld, Neumarkt 2.



Zur Belebung des Weihnachtsgeschäfts

ist es für jeden Geschäftsmann eine unbedingte Notwendigkeit, das Publikum auf die Vorteile beim Kauf in seinem Geschäft aufmerksam zu machen und immer wieder zu erinnern. — Am besten erledigt man sich dieser Pflicht durch **anhaltendes Inserieren in der in Bielefeld und Umgegend dicht verbreiteten**

Westfälischen Zeitung.

Amtsblatt des Königlichen Landratsamtes für den Landkreis Bielefeld und des Landwirtschaftlichen Kreisvereins Bielefeld.
Anzeiger für die amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Bielefeld, des Königl. Land- u. Amtsgerichts zu Bielefeld, des Königl. Amtsgerichts zu Gütersloh und des Königl. Amtsgerichts zu Halle i. W.

— Gegründet 1811. —

en gros

en détail

Alexander Kempe

Unterzeuge, Strümpfe und Handschuhe

jeder Art:

29482

Herren-Unterjacken

in Baumwolle, Halbwole, reiner Wolle und in Seide, Heyges zweiseitige und Professor Dr. Jäger'sche Normaljacken.

Herren-Tricot-Hemden

und

Herren-Unterbeinkleider

in gleichen bewährten Qualitäten.

Elegante

Herren- u. Damen-Westen,

Reithosen, Sporthemden

und Jagdwesten.

Reform-Unterkleidung,

Reform-Hemden, Unterjacken und Bein-
kleider. Damenhemdhosen u. Reformhosen
in Baumwolle, Halbwole und Wolle. Dr.
Lahmann'sche Unterzeuge.

Damen-Unterzeuge,

Korsetts,

Untertaillen und Korsettschoner, Unter-
jacken in Baumwolle, Halbwole u. Wolle.

Kindertricotagen,

Unterjacken, Beinkleider, Hemdhosen und
Sweaters.

Strümpfe und Socken

Damenstrümpfe in Baumwolle, Wolle und Seide, farbige und schwarze Sachen. Saison-Neu-
heiten. Herren-Socken, gestreifte und karierte Sachen. Kinderstrümpfe, gewebte und ge-
strikte in soliden Qualitäten.

Glacé- und Stoffhandschuhe

in großer Auswahl. Stets das Neueste!

Zur Verhütung von
Haarausfall, Haarfrass, Haarspalt
bewährt sich allein und am besten

Häusner's Brennessel-Spiritus,

nur ächt mit Marke „Wendelsteiner Kircht.“

Flasche Mk. 0.75 und Mk. 1.50.

Bekanntlich das einfachste, unschädlichste alterprobt

Mittel, kräftigt den Haarboden, reinigt von Schuppen

und kühlt wohltuend die Kopfbaut. Befördert bei

täglichem Gebrauche ungemein das Wachstum der

Haare. Alpin-Seife & 50 Pf. 128002,278

Zu haben in Bielefeld bei: Dr. P. Zaremba,
Bielefeld, Neumarkt 2.

Hypothekengelder

von Banken und Privaten, An- und Verkauf von

Grundbesitz

vermittelt prompt und streng reell.

222401,22822

Carl Lindewirth,

Kaiserstraße 56.

Telephon 866.

Bitte und Warnung!

Es werden neuerdings häufig minderwertige
Nachahmungen unseres Pflanzenfettes „Balmi-“
angeboten. Wir bitten deshalb das verehrte
Publikum, genau auf die Marke „Balmi-“ und
unsere Firma achten zu wollen. Nur diese bieten
eine Garantie für absolute Reinheit und tadellose
Qualität. Nachahmungen weisen man zurück.

H. Schlinck & Cie., Mannheim.
Alleinige Produzenten von „Balmi-“.

General-Vertrieb: Chr. Tölle, Düsseldorf.

Spezialität

Cognac

Cognac Marke „RH“

die 1/4 Flasche Mk. 1.50, 2.00, 2.50.

Burgunder-Cognac

die 1/4 Flasche Mk. 3.—, 3.50, 4.—.

Sanitäts-Cognac

die 1/4 Flasche Mk. 3.50, 4.—.

Haus-Märke ganz hervorragend feine
Qualität, die 1/4 Fl. Mk. 4.—, 5.—, 6.—.

Planat & Co. Cognac

die 1/4 Fl. Mk. 4.—, 4.50, 5.—, 6.—, 7.—, 8.—, 9.—, 10.—.

Jas. Hennessy & Co. Cognac

die 1/4 Flasche Mk. 5.—, 6.—, 6.50, 7.—, 8.—, 9.—.

Cognac Marke „Adler“

die 1/4 Literflasche Mk. 1.75, 2.—, 2.50, 3.—.

Rum und Arrac

die 1/4 Flasche Mk. 2.—, 2.50, 3.—, 4.—.

In- u. ausländische Liköre

in reicher Auswahl. *30136

Rob. Helsper,

Victoriastr. 1 Niedernstr. 41.

Niederlage: Bürgerweg 10.

Kreissparkasse Bielefeld

Spiegelstraße 1.

Gemeinsame Spar- und Darlehnskasse

für den Stadtkreis und den Landkreis Bielefeld.

Einlagenbestand 40 000 000 Mark.

Annahme von Spareinlagen.

Ausleihung von Darlehen.

Geöffnet: An den Wochentagen vormittags

von 9 bis 1 Uhr, nachmittags von 3 bis

6 Uhr, sowie an jedem ersten und letzten

Sonntag im Monat vormittags von 11 1/2

bis 12 Uhr.

Unterempfangsstellen in Bielefeld,

Bürgerweg 44 a und Herforderstr. 130 Pottenau,

Bradweide, Dornberg, Gadderbaum, Heepen,

Melhorst, Schildesche, Zölleneck. 1274,2

Das Kuratorium der Kreissparkasse.

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

11

Fritz Böckelmann Ww., Bielefeld
Markt 5.
 Telefon 711. Gegründet 1830.
 Grösstes Lager moderner
Uhren aller Art
 und jeden Styles,
 Opern- u. Reise gläser bester Optik.
 Brillen • Pincenez • Barometer • Thermometer
 von den billigsten bis zu den feinsten Quantitäten.



Sie müssen sehen
 was ich zu leisten im Stande bin.
Unübertroffen
 ist meine Auswahl in

**Herren-Konfektion,
 Damen-Garderobe,
 Möbel, Betten u. ganze
 Zimmer- u. Wohnungs-Einrichtungen**

Möbel- und Waren-Kredit-Haus

L. Sachs.

Die leichtesten Zahlungsbedingungen
 bietet
L. Sachs.

Rasiere dich selbst und beachte diese Annonce!

Die hier abgedruckte Neuheit
 Rasiermesser
 M 250 Preis M. 2.50
 prima engl. Silberstahl
 mit fein verzierten Fantasie-
 Schalen und 5-jährig. Garantie,
 erhält jeder Leser ds. Bl. ohne an
 eine Nachbestellung gebunden zu sein.
 bei Einsendung dieser Annonce umsonst, nur
 die durch Porto, Verpackung u. dgl. entstehenden Unkosten sind mit M. 1.25 einzusenden.

Die Probe wird, so lange der Vorrat reicht, mit meinem Hauptkatalog 1904 mit ca. 2000 Abbild.
 mit vielen Neuheiten: Solinger Stahlwaren, Haushaltsgegenständen, Gold-, Silber-, Nickel-,
 Lederwaren Haus- und Taschen-Uhren, Bürstenwaren, Pfeifen, Werkzeuge für Schuster, Schneider,
 Schlosser etc. etc., an jeden versandt, welcher noch keinen Versuch mit meiner Ware gemacht und das
 Inserat innerhalb 8 Tagen eingesandt hat. (Es wird nur ein Probemesser abgegeben. Mehrere Personen, welche
 in einem Hause wohnen erhalten nur 1 Messer.)

Nur die Realität meines Geschäftes und die Überzeugung, dass Jeder, welcher einen Versuch mit meinen Waren
 macht, mein Kunde wird, ohne Zwang, haben mich bewogen, den Abonnenten dieser Zeitung in vorstehender Weise
 entgegenzukommen. Danksagungen und Anerkennungen über meine Fabrikate laufen täglich ein.

Friedrich Wilhelm Engels, Stahlwarenfabrik, Nümmen-Gräfrath bei Solingen No. 169



Kübsche Neuheiten
 in Weihnachts- und Gelegenheits-Geschenken:

Tafel- Kaffee- Bier- Likör- Waschgarnituren, Toilettégarnituren, Bowlen, Römer, Pokale, Weingarnituren.	Service,	Nickelkaffeegeschirre, Geschenkartikel in Altkupfer u. Nickel, Küchenbörde mit Tonnen, Nickeltische, Bestecke in Christofle, Alpaca und Ebenholz, Klavierlampen, schattenlos, Wandteller.
---	----------	---

Grosse Auswahl
 in
echten Cristallschliffen.
 Kronleuchter, Ampeln, Hänge-, Tisch-, und Flurlampen
 mit den neuesten Brennern.
 — Versand nach auswärts unter Garantie. —

Gustav Köring
 Fernsprecher 170. Bielefeld Obernstrasse 26.

Bitte, denken Sie auch bei
 Ihren diesjähr. Weihnachts-
 Einkäufen an

**Die Adresse
 der besten Bielefelder**

Bezugsquelle für wirklich gute
 Uhren, Goldwaren, Musikwerke!

Adolf Heuer, Niederwall 12
 gegenüber dem Volkskaffeehaus.

Saison-Neuheiten in Pelzwaren
 von der edelsten bis zur gewöhnlichsten Pelzart werden
 nur in meinem eigenen Atelier angefertigt, leiste daher
 für jedes bei mir gekaufte Pelzstück

vollste Garantie.

Umänderungen und modernisieren
 von Pelzkragen und Muffen werden sauber,
 prompt und billigst ausgeführt.

Herren- und Knaben-Hüte
 nur anerkannt gutes und solides Tragen
 konkurrenzlose Preise.

Otto Wust, Kürschner,
 Niederwallstr. Nr. 13, neben Kaiser-Café. 230267
 Ankauf von Hasenfellen, Ullis, Füchsen etc.



Aug. Kem...
 Kohlenhandl...
 Mein Kontor u. Lager
 sich von heute ab 230
Ravensberger...
 Gleichzeitig empfehle
 Städtoblen,
 Gew. Auf 1 u.
 Salontoblen, Städt.
 Anthracit, Anthracit,
 Anthracit, Anthracit,
 Braunkohlen, Anthracit,
 Bechen- und Gast
 Bestellungen
 werden prompt erledigt
 — Telefon 999.

Rheumatism...
 u. Gichtkranken te
 entgeltlich mit, was
 lieben Mutter nach
 langen gräßlichen Sch
 sofort Besserung, un
 furzer Zeit vollständi
 lung brachte.
 Marie Grünauer, Wi
 Bülgersheimerstrasse

Bestellungen
 auf
Schildpatt
 Elfenbein- u.
 Celluloi
Toilette-Art...
 wie Bürsten, Spiegel,
 Schalen etc. welche m.
 a r a m e n (graviert
 gelegt) versehen werden
 bitte ich mich möglich
 zu machen, damit di
 führung mit Sorgfal
 Pünktlichkeit erfolgen

L. Schaeff...
 29005, Rathausstrasse
 Spezialgeschäft für A
 Artikel.

Wasche...

Luhn
 Giebt schönste Was
 Nurecht MIT ROTB

Allein echt zu haben
 Max Borsig, Hül
 Ever, Heier, Hül
 Kötter, Heier, M
 Herm. Paul, Daniel
 Ennos: G. F. Eid
 Goldbed & Schmid
 Ruhlmann.

Postkarte...
 mit
Fröhliche
Welhnac...
 In grösster Ausv
 empfiehlt
J.D. Küster Na...
 Niedernstrasse 2

Wer Geld s...
 sei es als Hypothekend
 als Kommandit-stavita
 Geschäfts-Beteiligung,
wer Geld anlegen
 in Grundstücken, Hyp
 oder in stiller, beson
 Beteiligung an industrie
 gewerbli. Unternehmung
wer Grundstück
 und Hä
 zu kaufen oder zu ver
 wünscht, der wende sich
Wilh. Lipp
 BIELEFELD
 Lärerstrasse 3 & Fernh
 (26178, 307??)

Aug. Kensell

Kohlenhandlung.
Mein Kontor u. Lager befindet sich von heute ab 230068,280
Ravensbergerstr. 34.

Gleichzeitig empfehle
Stückföhlen,
Gew. Auf I u. II,
Salontöhlen, Stühle u. Rüsse,
Anthracit, III, Cabé,
Anthracit-Hierbrücker,
Braunkohlenscheitels (Union),
Beden- und Gaskösten.

Bestellungen auf ein-
zelne Kontor in Sade
werden prompt erledigt.
— Telefon 999. —

Rheumatismus-
u. **Gichtfranken** teilt un-
entgeltlich mit, was ihrer
lieben Mutter nach jahre-
langen größten Schmerzen
sofort Besserung und nach
kurzer Zeit vollstän-
dige Heilung brachte.
Marie Grünauer, München,
Bilgerheimerstraße 2/II.

Bestellungen

Schildpatt

Elfenbein- u.

Celluloid-

Toilette-Artikel

wie Bürsten, Spiegel, Dosen,
Schalen etc. welche m. Mon-
grammen (graviert od. auf-
gelegt) versehen werden sollen,
bitte ich mich möglichst bald
zu machen, damit die Aus-
führung mit Sorgfalt und
Pünktlichkeit erfolgen kann.

L. Schaefer,

2905, Rathausstraße, 281
Spezialgeschäft für Toilette-
Artikel.

Wasche mit



Luhns
Giebt schönste Wasche
Nurecht MIT ROTBAND

Allein echt zu haben bei:
Max Borstadt, Ferd.
Evers, Heinz Hill, Ed.
Kötter, Heinz Meyer,
Herm. Paul, Daniel Porta,
Gustav: G. F. Widmer,
Goldbeck & Schmidt, H. A.
Ruhmann. 12570,278

Postkarten

mit

Fröhliche

Weihnachten

In grösster Auswahl
empfiehlt

J.D. Küster Nachf.

Niedernstrasse 27.

Wer Geld sucht

sei es als Hypothekendarlehen
als Kammhandelskapital oder
als Geschäfts-Beteiligung.

wer Geld anlegen will

in Grundstücken, Hypotheken
oder in Aktien, bezieht, tätige
Beteiligung an industriellen od.
gewerblichen Unternehmungen.

wer Grundstücke

und Häuser

zu kaufen oder zu verkaufen
wünscht, der wende sich an

Wilh. Lippelt,

BIELEFELD

Reierstraße 3 & Fernbr. 953

(26178,307??)

Endgültig Montag, den 28^{ten} Einzahlung der Lose.

Ziehungsanfang am Dienstag den 29. November c. (8 Ziehungstage).

Auf 20 Lose
ein Gewinn.

170000 Mark

in 25000
Gewinnen

Nur noch wenige
Lose vorhanden.

Haupt-Gewinne: **36000, 18000, 9000 Mark etc.**

Bares Geld ohne Abzug!

Ziehung unwiderruflich 28. November bis 7. Dezember 1904.

Düsseldorfer Lose à I Mk., II St. = 10 Mk., Porto und Liste 30 Pfg.

empfiehlt u. versendet
General-Agentur

Lotterie-Kollekte W. Knehans,

Fernspr. 668. Bielefeld, gegenüber dem Ratskeller.

229969
279

Niedernstr.
22.

Emil Frank

Niedernstr.
22.

Mein diesjähriger grosser Weihnachts-Ausverkauf von

Seidenstoffen, Sammete, Velvets

für **Keider und Blusen** hat am

Mittwoch, den 23. November,

begonnen und umfasst nur moderne, bewährte, gute Qualitäten.

Ich gewähre während dieser Zeit auf die bisherigen Preise

25% Rabatt,

welche an der Kasse in Abzug gebracht werden.

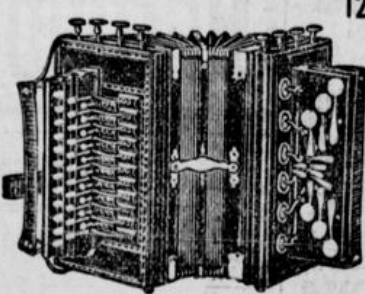
Der Verkauf findet **nur** gegen **Bar** statt und gewähre ich, zwecks
Räumung, bis Weihnachten die gleiche Vergünstigung auf

**Selze, Sürtel, Bänder, Sompadours,
Jabots, Balltücher, Echarpes, Cavalliers etc.**

als willkommene **Weihnachts-Geschenke.**

*29733,278

Sie kaufen nirgends billiger u. besser



12 Monate zur Probe

versende ich, um J. C.
von der Vorzüglichkeit
Billigkeit meiner Instru-
mente zu überzeugen.
geg. Nachnahme m. we-
be ühmen als besonde-
Spezial, leicht spielend
und sehr stark gebauten

Konzert-Zug-

Harmonikas

mit 10 Tasten, 4 Registern,
2 Doppelbässen mit lan-
gen Bassklappen, keine
Knöpfe, Stille starke
Doppelbälge mit Ecken-
schönern, 2 Zuhaltern.

mit 10 Tasten, 4 Registern,
2 Doppelbässen mit lan-
gen Bassklappen, keine
Knöpfe, Stille starke
Doppelbälge mit Ecken-
schönern, 2 Zuhaltern.

mit 10 Tasten, 4 Registern,
2 Doppelbässen mit lan-
gen Bassklappen, keine
Knöpfe, Stille starke
Doppelbälge mit Ecken-
schönern, 2 Zuhaltern.

mit 10 Tasten, 4 Registern,
2 Doppelbässen mit lan-
gen Bassklappen, keine
Knöpfe, Stille starke
Doppelbälge mit Ecken-
schönern, 2 Zuhaltern.

mit 10 Tasten, 4 Registern,
2 Doppelbässen mit lan-
gen Bassklappen, keine
Knöpfe, Stille starke
Doppelbälge mit Ecken-
schönern, 2 Zuhaltern.

mit 10 Tasten, 4 Registern,
2 Doppelbässen mit lan-
gen Bassklappen, keine
Knöpfe, Stille starke
Doppelbälge mit Ecken-
schönern, 2 Zuhaltern.

mit 10 Tasten, 4 Registern,
2 Doppelbässen mit lan-
gen Bassklappen, keine
Knöpfe, Stille starke
Doppelbälge mit Ecken-
schönern, 2 Zuhaltern.

mit 10 Tasten, 4 Registern,
2 Doppelbässen mit lan-
gen Bassklappen, keine
Knöpfe, Stille starke
Doppelbälge mit Ecken-
schönern, 2 Zuhaltern.

mit 10 Tasten, 4 Registern,
2 Doppelbässen mit lan-
gen Bassklappen, keine
Knöpfe, Stille starke
Doppelbälge mit Ecken-
schönern, 2 Zuhaltern.

mit 10 Tasten, 4 Registern,
2 Doppelbässen mit lan-
gen Bassklappen, keine
Knöpfe, Stille starke
Doppelbälge mit Ecken-
schönern, 2 Zuhaltern.

mit 10 Tasten, 4 Registern,
2 Doppelbässen mit lan-
gen Bassklappen, keine
Knöpfe, Stille starke
Doppelbälge mit Ecken-
schönern, 2 Zuhaltern.

mit 10 Tasten, 4 Registern,
2 Doppelbässen mit lan-
gen Bassklappen, keine
Knöpfe, Stille starke
Doppelbälge mit Ecken-
schönern, 2 Zuhaltern.

mit 10 Tasten, 4 Registern,
2 Doppelbässen mit lan-
gen Bassklappen, keine
Knöpfe, Stille starke
Doppelbälge mit Ecken-
schönern, 2 Zuhaltern.

ACETYLENGASANLAGEN
bestes u. billigstes Licht
für Orte u. einzelne Häuser nach
neuestem durch D.R.P. geschütztem System
Westfälische Acetylen-Gasgesellschaft und
Metallwaren-
fabrik **GEBR. BLANKENAGEL**
BIELEFELD
samtlicher Bedarfsartikel Calcium Carbide

Alb. Winkler
Uhrmacher
Ulmenstr. 9

empfiehlt in großer Auswahl

Uhren, Trauringe Freund-

schaftsringe, Broschen,

Ketten, Alfenidewaren.

Reparaturen gut u. preiswert.

Sonntags geschlossen.

228446,307

Aufruf
an die Bürger von Bielefeld u. Umgegend.

Achtung!

Bitte lesen Sie genau! Schwaben, Katerlaken, Heimchen,

und sonstige Käufertiere vertilgt wirklich vollständig radikal

unter Garantie in 4-5 Stunden nebst Brut Kammerjäger

Niediek. Ferner werden auch Matten und Mäuse unter

Garantie vertilgt. Haben Sie daher an irgend einer Plage zu

leiden, so senden Sie Ihre werthe Adresse an Niediek.

Mühlentstraße 30. 228817,290

L. Hochheimer

Darm- und

Gewürz-Handlung

en gros

Bielefeld

Kaiser Wilhelm-Platz

Tel. 827.

127826,278

HAUSFRAUEN!

Verlangt nur noch

TRIUMPH-

SEIFENPULVER

denn es ist das BESTE.

Alleinige

FABRIKANTEN:

CÖLNER

SEIFENPULVER-FABRIK

AUG. JENNES, G.M.B.H.

CÖLN-EHRENFELD.

Bäcker

u. **Konditoren!**

Sämtliche

Bedarfsartikel

billigt bei 26720,307

Aug. Corvey,

Reichstr. 1.

Eier! Eier!

prima frische, eal. aus eigenen

Eintaufs- Stellen eintreffend,

officiere zu billigen Tages-

preisen. 128956,298

J. Kriegel, Bremen,

Eier engros.

— Fernsprecher 1177. —

Verband in Kisten von 720 und

1440 Stück. An unbet. Zeit.

geg. Nachn. oder Ref.

Vertreter:

J. W. Heinrich Müller

Bielefeld, Bürgerweg 19.

TH. MANN & CO.

PIANOS

BIELEFELD

Vornehmer Ton

Vorzügliche Spielart

Elegante Arbeit

Grosse Dauerhaftigkeit

Hochste Auszeichnungen!

Bezaubernd

ist ein zartes, reines Gesicht

roliges, jugendliches Aus-

sehen, weiche sammetweiche

Haut und blendend schöner

Teint ohne Sommerbräun-

— Gebrauchen Sie nur

Dresdener Lina-Seife

Seifenfabrik HHD

von Hahn & Hahnemann, Dresden.

5 Stück 50 Pfg. bei

E. Schaefer, Rathausstraße.

Feix, Sattig, Markt 3.

Kronen-Druck, Klosterpl.

Ferd. Evers, Neumarkt 15.

Niedernstr. 14. Bürger-

weg 16. Siefriedstr. 50.

Pöhlendroge, Bahnhofstr. 21.

Wendelstr. 21. Neue

Apotheke, Bürgerweg 32.

Klosterpl. Apotheke.

Viola: Apotheke.

12138,153??

Dr. G. Weise

Technisches Bureau

Hermannstr. 63.

Patente, Gebräusmuster,

Warenzeichen

Erwirkung und Verwertung

Feuerungs-

Heizungs-, Lüftungsanlagen

Dampfkessel,

Braupfannen, Seitenkessel

Einmauerungen

Trockenanlagen

für jedes Trockengut.

126124,307

Sankt.

Zahn-

ersatz

Zahnziehen schmerzlos unter

Garantie, auch für Kassen-

mitglieder. 18074,147?

S. Klarowicz, Rotherstr. 119

Stadttheater.
Sonabend: Vorstellung zu
kleinen Preisen.
Die Geschwister.
Schaup. in 1 Akt v. B. v. Goethe
Darau:
Clavigo.
Trauerspiel in 5 Akten von B.
v. Goethe. 130155
Anfang 7 1/2 Uhr.
Sonntag:
Freigen und Lieschen.
Operette in 1 Akt v. J. Offen-
bach. Darau (zum 1. Male):
Los vom Manne!
Schaup. in 3 Akten v. B. Jacoby
u. A. Rippich. Anf. 7 Uhr.
Montag:
Wallensteins Tod.
Trauersp. in 5 Akten v. Schiller.
Stadt. Orchester
Sonntag, d. 27. November,
nachmittags 4 Uhr:
37. Abonnementskonzert
der Schöngesellschaft
auf dem Johannisberg.
Vorverkaufst. gelten.
An der Kasse à 50 Pfg. 30180

**Apollo-
Theater.**
Sellen hat ein
Programm einen
derartigen Erfolg
zu verzeichnen ge-
habt als das letzte
Münchener Gaiety
mit seinen erstklassi-
gen Sensations-
Nummern, als:
Carlo Nialola, der
geniale Waler-Schiet
in der elektrischen
Blumenlaube.
Sensuelle Ausstattung.
Verblüffende Leistungen.
Berona's Instrumental-
trio-Praktik.
Jean Niebach, moder-
ner Humorist.
Wittke-Trio, schäp-
liches Original-Kom-
ferte-Trio.
und die übrigen erst-
klassigen Spezialitäten.
Sonntags 11-1 Uhr:
Matinee.
Nachm. 4-7 u. abends
8-11 Uhr:
Große Vorstellungen.
Nachm. halbe Preise.
Kinder 10 Pfg. 30200

Postkeller.
Morgen
Sonntag Abend
Konzert
vom städt. Orchester.
Entree frei!

**Christlicher Verein
junger Männer**
Papenmarkt 2.
Sonntag, den 27. November
ältere Abteilung
nachmittags 2 bis 7 Uhr
ungezwungenes Beisamm-
sein im „Reizimmer“.
Für Männer und junge Leute
freier Zutritt.
Abends 8 1/2 Uhr:
Vortrag
von Herrn Prof. Dr. Thoma
Job. Kelleit aus Targowar.
Thema: Religion u. Kultur
in Rußland.
Alle Freunde und Gönner
der Mission. Frauen und
Männer sind herzlich eingeladen.
Der Vorstand.

Jugendabteilung
nachmittags 2 bis 7 Uhr
Zusammenkunft, nachmittags
4 1/2 bis 5 1/2 Uhr gemeinsamer
Spaziergang, hernach Be-
sprechung der Weihnachtsfeier.
Jeder junge Mann ist freund-
lich eingeladen. 29837,278
Vorstand d. Jugendabteil.
Verein „Jugendheim“
veranstaltet Sonntags im
Sommer
Jugendspiele im Freien
nachmittags 4 Uhr
im Winter-Unterhaltungen
im Vereinslokal. Beteiligte
kann sich die
aus der Schule ent-
sprechend unentgeltlich.

**Aug.
Schoregge**
Uhren u. Goldwaren
Oberrstr. 39
gegenü. d. kath. Kirche
früher
Niederrstr. 15

Darleh Selbstgeber leiht
reell. Leuten bis
500, f. d. Bedingung. Katen-
rückzahl. **Salvator, Berlin.**
Hauptkassier 11-12. (Biele-
felderstr.) Rückporto. 1307

Bielefelder Turngemeinde.
Aufführung
zu Gunsten des Turnhallen-Baufonds
am Montag, den 28. November,
abends pünktlich 8 1/4 Uhr in Brinkhoffs Tonhalle
unter gütiger Mitwirkung von
Frl. Else Gutmann und des Städt. Orchesters
(Dirig. Königl. Musikdirektor Traugott Ochs).

PROGRAMM:
I. Teil:
1. Turnermarsch Eilhardt
2. Ouverture „Nakkiris Hochzeit“ . Sineke
3. Prolog.
4. Stabübungen.
5. Arie aus dem „Freischütz“ für
Sopran: „Kommt ein schlanker
Bursch gegangen“ C. M. v. Weber
(Fräulein Else Gutmann).
6. Sandmännchen a. Hänsel u. Gretel Humperdink
7. Turnen am Tisch.
II. Teil:
8. Walzer „Goldregen“ Waldteufel
9. Festspiel der Damen-Abteilung.
10. Harfners Abendlied Rieni
(Harte mit Quartett).
11. Pyramiden der Zöglinge.
12. Adagio aus dem A-moll-Konzert für Cello
(Herr von Hagen).
13. Humoristischer Vortrag.
14. a) Largo } mit Harfe Händel
b) Praeludium } Bach
15. Reckturnen.

Eintritt: Sperrsitz 1 Mk. (nur im Vorverkauf),
Saal und Gallerie 50 Pfg.
Der Vorverkauf findet statt bis Montag, den
28. November nachm. bei den Herren M. Pfeffer und
Chr. Faudt, Neumarkt, sowie in den Cigarrenhandlungen
der Herren Böcker, Niederrstr., Wind, Oberrstr. und
Schufft, Bahnhofstr. 13008,278

Der Vorstand.

III. Philharm. Konzert Freitag, den 2. Dez., 8 Uhr, im
Stadttheater unter Mitwirkung von **Frl. Toni Daeglau**,
Konzertsängerin u. Gesangslehrerin am Konservatorium.
Direktion: **Erich Ochs**.
Progr.: Aus der neuen Welt v. Dvorak. Leonore III
von Beethoven. Meistersingervorspiel v. Wagner. Arie
der Andromache v. Max Bruch (mit Orchester). Lieder
v. Hugo Wolf, Edv. Grieg, Rich. Strauss u. Carl Reinecke.
Violinsolo: Hans Lange. — Abonnements u. Einzelkarten
in H. Selle's Buchhandlung und an der Kasse 13022

Neu! Neu!
Auf zum Weidenhof!
Heute und folgende Tage
Grosses Konzert
der
Tyroler Sänger- u. Schuhplattler-Gesellschaft
Geschwister Quarter.
Entree frei! * **Entree frei!**
Es ladet ergebenst ein
7279229,8
H. Elbracht, Breitestr. 41

Damen-Kapelle „Sterne des Nordens“
Sonntag um 11 1/2—1 1/2, 4 und 8—11 Uhr:
Konzert mit neuem Programm.
H. Schooss.
Eintritt für jedermann frei!
Programm.
1. „Unter dem Sternbanner“ Marsch von Sousa.
2. „Lysistrata“ Walzer von Linke.
3. Ouverture zur Oper „Martha“ v. Flotow
4. „Sizilieta“ Fantasie von Blon.
5. Krönungsmarsch aus der Oper „Der
Prophet“ von Meyerbeer.
6. Einleitung zum 3. Akt und Brautchor
aus „Lohengrin“ von Rich. Wagner.
7. „Liebesgötter“ Walzer (neu) v. Kapeller
8. „Hochzeitsständchen“ von Klose.
9. „Im Zigeunerlager“ Tongemälde
von Vöros Miska.
10. „Carmen“ Grande Fantasie von Bizet
11. „Czardas“ Poppris.
12. Schlussmarsch.

Restaurant Herm. Freese
Heeperstr. 52 Heeperstr. 52
Während mein's Neubaus nach wie vor jeden
Tanz frei! Sonntag: Eintritt frei!
Grosser Ball
in meinem auf das eleganteste eingerichteten Saale. Eingang
durch die Stebbierhalle oder den Garten.
Gesellschaft Eintracht.
Mittwoch, den 30. November:
Konzert mit Tanz.
Anfang 8 1/2 Uhr.
130128,281 Der Vorstand.

Central-Variété
Inhaber Jul. Kaiser.
Sonntag, den 27. November 1904
Letzte Sonntags-Vorstellungen
(4 und 8 Uhr) der beliebten Westdeutschen Künstler
mit grossem, aussergewöhnlichem Programm.
Unter anderem:
Die theatralischen Hausknechte.
Urkommisches Verwandlungsduett.
Von 11 1/2 bis 1 1/2 Uhr:
Grosse Künstler-Matinee.
Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein
30299! Der Obige.

Wellmanns Tivoli.
Sonntag, den 27. November: 30272
Grosser Ball.
Zahnarzt
H. Meine
(früher Lehrer am Fortbil-
dungsanstalt für Zahnärzte
in Berlin) 278
Sprechst.: 9-1 vorm.
3-6 nachm.
Sonnt. 10-12.
Oberrstrasse 36, I.
Kammerjäger!
Empfehle mich zur Vertil-
gung von Insekten jeder
Art. **Heinr. Wolski, Biele-
feld, Schilderstr. 45.**
25725,??

Partiewaren - Börse
25 Bahnhofstr. 25.
Es sind neue große Posten eingetroffen:
Winter-Baletots à 16 Mk.
Herren-Lodenjoppen à 6 Mk.
Burschen-Joppen à 5 Mk.
Knaben-Joppen à 2.50 Mk.
Warme Knaben-Anzüge à 4 Mk.
Herren-Anzüge à 15 Mk.
Ende der Woche treffen ein: Große Posten Gar-
dinen, Teppiche, Damenhemden zu ganz
niedrigen Preisen.
Große Posten Schuhe und Stiefel zu bekannten
billigen Preisen. *30265
Sonntag geöffnet.
Partiewaren-Börse
Harms & Co.

Bielefelder-Saalwirts-Verein
Sonntags-Vergnügungs-Anzeiger.

H. Bevekenhorn Bürgerweg 50. *
Sonntag, den 27. Novbr.:
Grosser Ball.
H. Bracksiek
Bielefeld-Gadderbaum.
Sonntag, den 27. November:
TANZ.

Brinkhoff's Tonhalle.
Sonntag, den 27. Novbr.: 130185
Grosser Ball.
Restaurant „Zum Siegfried“
Sonntag, den 27. Nov.: **Grosser Ball.**
Es ladet freundlichst ein **Heinrich Holz.**

Reichshalle.
Sonntag, den 27. November:
Grosser Ball.
Feinste Ballmusik! 30275 Nur neue Tänze!

Kurfürstenhalle!
Sonntag, 27. November: **Grosser Ball.**
Es ladet freundlichst ein **Fritz Risch.**
Bielefelder Konzerthaus.
Sonntag, den 27. Novbr.: 130139
Grosser Ball
Feinstes Ballorchester. Anfang 4 Uhr.
C. Schreiber.

Carl Senker Herforderstr.
Sonntag, 27. Nov.:
TANZ.
Restaurant Stockbrügger.
Sonntag, 27. Novbr.: **BALL.**
Es ladet freundlichst ein **F. Stockbrügger.**
Sonntag, d. 27. Nov.
Großer Ball.
Es ladet freundlichst ein **W. Vogt.**

Restaurant Fr. Wiebeler
Kreuzstr. 23 (N. B. S.) Kreuzstr. 23.
Sonntag, den 27. Novbr.: 130260
Großer Ball.
Verfrachte Ballmusik. Feinster Parkettfußboden.
Bielefeld - Gadderbaum.
Sonntag, den 27. Novbr.:
Bergholz TANZ.

Restaurant Freudental.
Jeden Sonntag 30257
Musikalische Unterhaltung.
Carl Voss.
Bringe mein Lokal
Zur schönen Aussicht
in empfehlende Erinnerung.
Dasselbe ist der Neuzeit entsprechend
renoviert und ladet zum Besuch
freundlichst ein
H. Siekmann.
Täglich geheizte Zimmer.

Bielefelder Han
Große Auswahl
an guten Stellen
Bemittlung für
Männliche Abt.
Weibliche
Die Vermittlung
el.
Für
für Arbeitgeber b.
Gefindes 3.00
Begen Grn
meiner Wein
vollstän
Ausver
von ca. 3000
Konserven a
zum Selbstkoffe
L. Herrm
Kaffeebitter. Wei
130295
Haben Sie ei
nötig, so verlangen d
Preisliste der Be
Max Goldstein, B
Biele Kuerfennun
bestellungen.
Zu kaufen ges
Eine Wirt
zu kaufen geacht
aufgekauft, wenn ein
in Zukunft genomme
Offerten unter 300
die Exp. d. Westf. S
Zu verkauf
Verkaufe meine
Wirtsch
Am liebsten nehme
oder Geschäftsbaus
Offerten unter 300
Ergeb. d. Westf. S
Deutzer, 2
Bentli-
Gasmot
liegender Anordnu
rifs und druckfrei,
billa
S. Golds
Aöffenbeder
Kauf-Geju
Getragene
Garderoben und G
kaut B. Sarm.
Reisarte genügt. No
nach auswärts.
Eckspit
zu kaufen geacht. S
30146 an die Exp. d
Zeitung.
Verkauf
Defen.
gebrauchte, in großer
gut erhalten, abe S
ab. Adolf Meine, Mit
130211
Felzgarmitu
Alts-Wuff u. Belz,
billig abzugeben. Mit
130212
Möbeln.
Ein vorzüglich guter M
Sopha, Sofa, Kommod
stellen u. Sofa umg
billig zu verkaufen.
straße 35.
Tafelklavier
sehr gut erhalten, b
verkauft. Näheres
straße 3, 1. Etz.
Dobermannp
7 Monat, zu verkaufen.
loberstraße 30a. 23
Damen:
Wintermantel und J
verkauft. Quisenstr.
29925,278
Waschmaschi
liefert zu 15 Mark Su
Hortentr. 54. 130
Zu
verkauft: Ein fast ne
schäftsraum, sehr b
gemacht, auch als B
Ballet- und Meisewagen
brauchen. Zu erka
Bokermann, Wilhelm
(29847,278
Kanarienhäh
Empfehle die Nachzucht
Stamm „Seiert“ in
Touren Schörlollen, Goh
Sobklingel uhw. B.
haus, Nordfortenstr. 54
29489,284
Wand, Lüge
mit Kralle und Bohrer
für Sandbetrieb, mer
braucht, billig zu ver
C. G. Preder, Herfor
broterstraße. 30
Kleidungsstü
und kleinere Wirtschaft
stände billig abzugeben.
Heimstraße 9, 1. Etz.

te-Verein
s-Anzeiger.

erweg 50. *

ll. ==

siek
baum.

erhalle.

Ball.

iegfried

ser Ball.

Heinrich Holz.

alle.

all. ==

ur neue Tänze!

haller!

esser Ball.

erthaus.

Ball

Herforderstr.

brügger.

BALL.

Großer

Ball.

Wiebeler

Kreuzstr. 23.

all. *

er Partettfußboden.

feld - Gadderbaum.

ANZ.

ndental.

unterhaltung.

Carl Voss.

ssicht

erung.

am Besuch

Bielefelder Haupt-Arbeitsnachweis, Zimmerstr. 19

Große Auswahl Fernsprecher Getrennte Räume für
an guten Stellen 292, männl. u. weibl. Stellungs-
Sermittlung für männliche und weibliche Stellungs-
suchende jeder Art.

Geschieden an allen Vertagen.
Männliche Abteilung: von 7-10, 12-1, 3-7 Uhr.
Weibliche Abteilung: von 9-12, 3-6 Uhr.

Die Vermittlung in der weiblichen Abteilung erfolgt durch
eine ältere, erprobte Dame. 117989,2297
Für Stellungsfindende kostenlos.

Für Arbeitgeber beträgt die Gebühr für Vermittlung weibl.
Gefindes 3.00 Mark. In allen anderen Fällen 25 Pfg.

Begen Erweiterung

meiner Weinhandlung

vollständiger

Ausverkauf

von ca. 3000 Dosen

Konserven aller Art

zum Selbstkostenpreise.

L. Herrmann,

Kaffeebrennerei, Weinhandlung.

310295

Haben Sie ein Bett

nötig, so verlangen Sie umsonst

Preisliste der Bettenfabrik

Rag Gotsche, Baderborn.

Viele Anerkennungen u. Nach-
bestellungen. 13018227

Zu kaufen gesucht.

Eine Wirtschaft

zu kaufen gesucht hier oder

außerhalb, wenn ein Haus mit

in Kauf genommen wird.

Offerten unter Nr. 30230 an die

Exp. d. Westf. Sta.

Zu verkaufen.

Verkaufe meine

Wirtschaft.

Am liebsten nehme ein Wohn-
oder Geschäftshaus in Taub.

Offerten unter 30004 an die

Exp. d. Westf. Sta. 278

Deutzer, 2 HP.,

Ventil-

Gasmotor.

liegender Anordnung, frost-
frei und bruchfrei, verkauft

billig 130127

S. Goldstein,

Töffenbenderstraße.

Kauf-Gesuche.

Getragene

Wardroben und Schuhschrank

aus B. Formis, Bielefeld.

Wohlfeilste, keine, komme auch

nach auswärts. 604322

Stehpult

zu kaufen gesucht. Off. unter

Laden

mit Wohnung passend für

Schlachter, der April zu mieten

geht. Off. u. Nr. 30141 an die

Exp. d. Westf. Sta. 279

Selle Arbeitsräume

möglichst in der Nähe des Bahn-

hofs zu mieten gesucht.

Offerten u. Nr. 30216 an die

Exp. d. Westf. Sta.

Ver April sucht hies. Bäcker-

verandtschaft größere

Geschäftsräume.

Off. unt. 29533 an die Exp.

der Westf. Zeitung. 278

Zu vermieten.

Paulusstr. 21

große herrschaftliche Wohnung

zum April mittelfr.

Mietung. Paulusstr. 25 III

erbeten. 29490,278

Herrsch. Etage

gleich oder später zu ver-

mieten. Gr. Biergarten am

Hause. Preis 700 Mk.

128240,286 Brüderplatz 8.

Herrsch. Etage

lieben große, helle Räume mit

Wandheizung u. 3 Dachkammern,

mit Zentralheizung in allen

Räumen, vordurchgelüftet, im

Mittelpunkt der Stadt zum

1. April zu vermieten. Abg.

Kathausstr. 9, 2. Etg.

29315,307

1. Etage

Niederstr. 36, 8 Zimmer,

Küche nebst Zubehör, ist zum

1. April 1905 mittelfr. 278

Carl Matenklodt.

Näheres zu erfragen I. Etage

zum 1. April 1905 ist in der

Nähe des Niederstr. ein

Laden

nebst Comptoir

eventuell mit angenehmer,

schöner Wohnung, preiswert

zu vermieten. 30196,284

Möbl. Zimmer

mit oder ohne Pension per

1. Dezember frei. 30003,279

Partierre-Etage

mit LADEN,

gegenüber der Ravensberger

Spinnerei, für 700 zum

1. April 1905 zu vermieten.

Nachaufr. im Uhrgeheiß

Seeperstraße 42. (29893,307

Eine herrschaftliche

Wohnung

von 8 Räumen (Partierre) steht

sofort zu vermieten. 29760,299

Detmolderstraße 185.

ie von Frau Mühl-

director Frau I. be-

wohnt, mit Zentral-

heizung versehen

Etage

Sieferwall Nr. 3, ist zum

1. April 1905 zu vermieten.

Zu erfragen bei H. Nolte,

Vittoriastr. 44. 29856,278

Stellén-Gesuche.

Reisender,

welcher schon längere Jahre

für eine Färb- und Bavier-

wagenfabrik reist in Rheinland,

Westfalen und das Ruhr-

Kohlengruben, bei den Färb-

und Kolonialwarenhandlungen

sehr gut eingeführt ist, sucht

anderweitige

Reisestelle

per 1. Januar 1905.

Offerten unter W W 30229

an die Exp. d. Westf. Sta.

Rontoristin

sucht zum 1. Januar oder früher

Stellung. Off. u. A. Z. 30254

an die Exp. d. Westf. Sta.

erbeten. 280

Sohn adthener Eltern mit

auter Schulbildung sucht zu

Ötern 1905 eine

Lehrstelle

als Kaufmann. Off. u. Nr. 30152

Junger Kaufmann,

23 Jahre alt, welcher bereits

Bäcker-Aussteuer-Branden ge-

reist hat, sucht Stellung per

1. Januar 1905, am liebsten

als Reisender. 2284

Offerten unter 30086 an die

Exp. der Westf. Zeitung.

Offene Stellen.

Sofort u. 1. Jan. gesucht

2 Kellern, 3 Bäckern, 6 Bäckern,

2 Exp., 5 Köchen, 7 Reih-

geh. 6. 3000 Mk., 3 Lagerer,

16 Verkäuferin, 1 Kellner,

Maus, Zierpfl., 2 Kon-

toristen, 2 Wermeister, 3

Einfach-, 1 Weibmeister, 1

Formmstr. Abg.

Verband Reform Bielefeld

Niederstr. 36, E. Niederwall.

Bureauöffn. v. 9-1, 3-7.

Samstags v. 10-1 Uhr. 30181

Korrespondenten

und 30024,278

Expedienten

energie, intelligent, branchen-

fundiert, für hiesiges Bäckere- u.

Aussteuer-Verlagesgeschäft ver-

sofort gesucht. Angebote mit

ausführl. Lebenslauf, Gehalts-

ansprüchen und Photographie

unter 30024 an die Exp. der

Westf. Zeitg.

Züchter Kaufmann mit

Kapital sucht zur Gründung

einer Wäsche-Fabrik (Dau-

und Herren-Wäsche) einen

Teilhaber

(Christ)

mit ca. 10 Tausend Einlage,

an liebsten eingeführten

Reisenden. Strengste Dis-

cretion

Off. unt. 30183 a. d. Exp.

der Westf. Sta.

Fleischwaren-Fabrik in hie-

riger Gegend sucht zum

sofortigen Eintritt

Zuschneider

Ein jungerer 130178

für Lagerhemden ver so-

fort gesucht.

Auf der Heyde & Co.

Ein jungerer gewandter

Zuschneider

für Herrenhemden ver sofort

geht. 29968,278

S. A. Stern senior.

Einige perfekte

Näherinnen

finden in meiner Näheri

lohnende Beschäftigung.

S. A. Stern sen.

30027,278

Maschinen-

Näherinnen

für Serviteurs

u. Ansat-Manschetten

finden dauernde und lohnende

Beschäftigung. 30005,278

Goldmann & Hirschfeld

In meiner Aussteuer-

Näherei

finden ver gleich und per April

einige

Lehrmädchen

Ausbildung bei günstigen Be-

dingungen. Ent. auch im Ju-

schneiden.

M. Dahl.

Kragen-

Näherinnen,

Serviteur-

Näherinnen

für dauernde Beschäftigung ge-

sucht. 130025,278

E. F. Banck.

Zimmermädchen

geht.

Hotel Kaiserhof,

Willy Bestand.

Verkäuferin

für Holzw.-Gesch. d. hoh. Salär

lof. ge. Off. u. Nr. 30228 an

die Exp. d. Westf. Sta.

Zuverlässiges

Mädchen

gegen hohen Lohn gesucht.

Sittoriastr. 19,

Eingang Waldstr., 2. Etage.

Zum 1. Januar ein

jüngeres Mädchen

das möglichst schon etwas

bücheln und nähen kann, zur

Beförderung von zwei größeren

Kindern und zur Pflege im

Haus für Offiziersfamilie

in Krefeld gesucht. 130269,280

Frau Lamping,

Dornbergstr. 36, I.

Mädchen

jüngeres, für kleinen, ruhigen

Haushalt auf so. oder später

geht. Off. u. K. 30140 an

die Exp. der Westf. Sta. 1

Geb. Fräulein,

im Wägen und Nähen er-

fahren, für einen bes. Haus,

zur Pflege der Hausfrau, nach

auswärts geht. Veri. Vorst.

oder schriftl. Meldungen bei

Fr. Wilmann,

Bielefeld, Oberwall 15.

30276,281

Vermischte Anzeigen.

2. Hypothek

wird von vünftlichen Zins-

zahlen auf sicheres Objekt ge-

sucht. Off. u. Nr. 30147 an d.

Exp. d. Westf. Sta.

Habe mich in Bielefeld als

Arzt. gedreht

</

Bielefeld
Niedernstrasse
19.

Telephon No. 868.

Hamburger Engros-Lager
Martin Blumann & Co.

Von Sonntag, 27., bis Mittwoch, 30. November

bringen wir nachstehend verzeichnete

Gelegenheitskäufe

zu ganz aussergewöhnlich billigen Preisen zum Verkauf.

Damen-Handschuhe 48
Prima Tricot. 2 Druckknöpfe Pfg.

Anstands-Röcke 175
Prima Velour. Mit Volants.

Überzieh-Röcke 350
vollkommen weit

Ein Posten **Korsets**, gutsitzende Fassons, prima Drell, 1.95 1.25 Mk.

Damen-Glace-Handschuhe 125
2 Druckknöpfe

Krimmer-Handschuhe 98
mit Leder, gutem Wollfutter Pfg.

Grosser Posten **la. Batist-Zierschürzen** 125
mit reicher Stickerei

Echte **Strauss-Feder-Boas**, sonstiger Preis bis 18 Mk., 3.25 Mk.

Zaschentücher 55
1/2 Dtzd. prima Linon fertig gesäumt Pfg.

Damen-Strümpfe 78
Reinwollene, gestrickte Paar Pfg.

Grosser Posten **Kleider-Schürzen** 95
in reizenden Mustern Pfg.

Grosse Posten vorgezeichnete **Parade-Handtücher** mit eingewebter Borde und doppeltem Hohlraum, 72 Pfg., 98 Pfg. Wert das Doppelte.

In Schlummer- u. Stuhlkissen

enorme Auswahl zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Leicht angestäubte Handarbeiten mit 25 Proz. Rabatt

Besonders zu beachten!

Traubenrosinen
Krachmandel
Feigen Datteln
Macronen
Wall-Hasel-Nüsse
Para-frische Weintrauben
empfehlen billigst

Geschw. Vogelsang
Niedernstr. 14 * Fernruf 1010.

Geschw. Vogelsang
Niedernstr. 14 Fernruf. 1010
empfehlen t30296

feinen Aufschnitt,
Thüringer, Braunschweiger,
sowie feine Lipb. Sausmacher
Wurstwaren.

la. geräucht. Pachs,
" Bücklinge,
" Sprossen.

Schweizer
Holländer
Edamer
Parmesan
Chester
Rocheport
Camenbert
Gervais
Raiser
Kloster
Sanitäts

25000 Mt.

sollen am 1. April in 1 oder
2 Teilen auf Prima 2. Hypo-
thek städtisch Grundstück aus-
gegeben werden. Näheres durch
Wolf, Niedernstrasse 39.
30167

Bielefelder
Consum - Verein
E. G. m. b. H.
Wir machen unsere Mit-
glieder auf die heute, den
26. Novbr., abends 8 1/2 Uhr,
bei Indlesteil, Bürgerweg,
stattfindende
General-Versammlung
aufmerksam.
Der Aufsichtsrat.

Restaurant Harmonie.
Sonntag vormittag von 11 1/2 Uhr an:
Musikalische Unterhaltung.
Emil Siekmann.
330308

Großes Zither-Konzert
mit ganz neuem Programm.
Restaurant Peter Burkhard
Schildekerstrasse 37. 30312

Unschön ist
Korpulenz,
Fettleibigkeit.
Trinken Sie mit Erfolg
Wendelsteiner
Entfettungsthee.
Paket 1,75 u. 3.- Mk.
Zu haben: Aschoff'sche
Apoth., Niedernstr. 3. Apoth.
E. Döring, Leopoldshöhe.
Carl Hunnius, München.
21199, 30772

Freitag, den 2. Dezember 1904, abends 8 1/2 Uhr:

KONZERT
des Bielefelder Chor-Vereins
und des Bielefelder Instrumen al-Vereins „Lyra“.
PROGRAMM:
I. Teil.
1. Ouverture zur Oper „Die Zigeunerin“ Balfa.
2. Walzer „Kunstlerleben“ Strauss.
3. Sopran-Solo:
„Des Glockentürmers Töchterlein“ Löwe.
4. Zwei Stücke f. Streichinstrumente Grieg.
a) Herzwunden. b) Frühling.
5. Gnadensarie
aus der Oper „Robert der Teufel“ Meyerbeer.
6. Frauenchor: „Tanzliedchen“ v. Stephan
7. Arie der Agathe
aus der Oper „Der Freischütz“ v. Weber.
8. Serenade für Flöte und Horn Titi.
II. Teil.
9. Winzerleben Jul. Becker.
Eine Rhapsodie in sieben Gesängen mit ver-
bindender Deklamation für gemischten
Chor, Solostimmen und Orchester.
Karten im Vorverkauf in den Zigarrengeschäften
von Fiedler und Böcker. Saal 50 Pfg. Gallerie 20 Pfg.
Abends an der Kasse: Saal 60 Pfg. Gallerie 30 Pfg.
Texte zu „Winzerleben“ à 20 Pfg. b. Helmich, Holter-
dorf und an der Abendkasse. 30287, 281

Gebr. Wolff
Warenhaus für Lebensmittel
Bielefeld t30309
Bahnhofstrasse 19 a. Fernsprecher 970.

Feinster Holländer Käse
per Pfund 47 Pfennig.

Feinster stark. ger. Aal
per Pfd. 1.18 Mt., Stück circa 45 Pfg.

Feinster Schweizer Käse
per Pfund 68 Pfennig.

Beachten Sie unsere Schaufenster.

Restaurant „Concordia“
vorm. C. Knuth, Gütersloherstr. 30 a

käuflich übernommen habe.
Es wird mein Bestreben sein, für gute Speisen und Getränke stets Sorge zu tragen
und bitte mein neues Unternehmen durch geneigten Zuspruch gütigst unterstützen zu wollen.

Gleichzeitig halte meinen

Saal für

Vereine und Festlichkeiten
bestens empfohlen.

Johann Fromme,
Gütersloherstrasse 30 a.

Bauschuh
Nachdem die
tische Beschaffen-
heit der Nähe des
wurde in der ge-
neues Projekt a-
chem die Schin-
werden sollen u-
sammelnde Schlo-
Die Anlage wird
Pump- und Klap-
hen. Von der
der Schlammbed-
also Abhand ge-
nes größeren
Weichstraße zwe-
hen, dagegen in
schluffkanals an
Aussicht genom-
Firma Gaffel, in
Grundabsetzung
bederstraße und
Kennis gezeig-
schuf die Annah-
städtischen Müll-
schaften sollen
Lohnerbühnung be-
werden. Die Er-
hierhändler A.
Grundstück zur
und Breitenstraße
gelehnt. Für die
theater wurde die
mers vorgeschlag-
bene kleinere Re-
überfahrungen
nehmigt.

Auf frische
wurde in der Nach-
der in das dem
Unterloherstr 65,
mit einem Stemma
wollte. Das Haus
Bekürtn zur Zeit
Gadnerbaumer Pol-
Einbrechers in das

4 Se
ist
gel-
kau-
Gel-
bis
8 Uh
aus

Ta
Sonntag, de
Stadttheater.
Los vom Man-
Konzert. Johann
Konzert. F. Mem-
Konzert. Poellner.
zur Reuehadt.
Restaurant Be-
Reft. Freudental. M.
Reft. Furfhard. Zith-
Reft. Harmonie, Mu-
A poliotheater:
Sentralhalle.
Tanz: Bergholz.
Brinkhofs Lo-
Beimedenhorn.
Bielefelder No-
Aurfürtenhalle.
Reichshalle.
Senfer, Herfor-
Stodbrügger.
A. Boet Hall.
Reimanns Re-
Liebeler. Freu-
D. Freie, Heel-
D. Bradist, G.
Restaurant zum
A. Grever. Im
Gelang. Sauerwar-
Wabla reu. W. H. 2

Offene Stelle
Lehrmädch
für mein Costum-Atel-
lucht. 1297
Luisa Bornfel-
Wendstrasse 4a. I.
Näherinn
auf Arbeiterhemden gef-
S. A. Redmann &
29359, 278

ember

ufe

auf.

350

.25 Mk.

125

.25 Mk.

95

Borde und

Rabatt

abends 8 1/2 Uhr

RT

vereins

vereins „Lyra“

!:

erin“ Balfe.

... Strauss.

ein“ Löwe.

... Grieg.

... Meyerbeer.

... Stephan.

... Weber.

... Tittl.

... Jul. Becker.

... gemischten

... ester.

Zigarengeschäften

Pfg. Gallerie 30 Pfg.

Gallerie 30 Pfg.

b. Helmich, Holter.

30287, 281

Wolff

ir Lebensmittel

feld 130309

rsprecher 970.

der Käse

fennig.

ger. Adl

circa 45 Pfg.

izer Käse

fennig.

Schäufenster.

Bauauschuss

Nachdem durch den Bauauschuss eine dritte Besichtigung der Schmutzwasserbedeckung in der Nähe des Schlosshofes stattgefunden hat, wurde in der gestrigen Sitzung beschlossen, ein neues Projekt aufstellen zu lassen, nach welchem die Schmutzwasserbedeckung enger gefasst werden soll und der sich in denselben ansammelnde Schlamm direkt überabpumpt wird. Die Anlage wird in gleicher Weise wie die Pump- und Kläranlage in Substrat vorgelesen. Von der erst geplanten Ueberbrückung der Schlammbedeckung am Schlosshof wird nun also Abstand genommen. Von dem Anlauf eines größeren Grundstückes unterhalb der Bleichstraße zwecks Veriefelung wird abgesehen, dagegen wird die Veriefelung eines Anlaufkanals an den zweiten Zubringer in Aussicht genommen. Der Vertrag mit der Firma Gaffel, Redmann u. Co. über die Grundabtretung zur Verbreiterung der Klärschlammbedeckung und der Bahnhofstraße wird zur Kenntnis gegeben und empfiehlt der Bauauschuss die Annahme desselben. Den bei der städtischen Müllabfuhr beschäftigten Mannschaften sollen vom 1. Dezember ab eine Lohnerhöhung von 20 Pfg. pro Tag gewährt werden. Die Entschädigungsforderung des Pflasterhändlers A. M. nte. Bleichstraße, für sein Grundstück zur Verbreiterung der Rosenstraße und Bleichstraße wird als weit zu hoch abgelehnt. Für die Notbeleuchtung im Stadttheater wurde die Einrichtung eines Umformers vorgelesen und genehmigt. Verschiedene kleinere Nachbesserungen von Titelüberschriften wurden vom Bauauschuss genehmigt.

Auf freier Tat von der Gadderbäumer Polizei ertappt wurde in der Nacht zum 25. cr. ein Einbrecher, der in das dem Hrl. Stabellae gehörende Haus, Güterloherstr. 65, eingedrungen war und gerade mit einem Stemmmeißel die innere Tür zerbrechen wollte. Das Haus war unbewohnt, da sich die Besitzerin zur Zeit im Krankenhaus aufhält. Die Gadderbäumer Polizei sorgte für Ueberführung des Einbrechers in das Amtsgerichtsgefängnis.

An den nächsten 4 Sonntagen

ist es gesetzlich
gestattet, die Ver-
kaufszeit in den
Geschäftsräumen
bis *****

8 Uhr abends

auszudehnen.

Tageskalender

Sonntag, den 27. November 1904

Stadttheater. „Frischen und Bieschen“ und „Los vom Manne“. 7 Uhr.
Konzert. Johannisberg (Chor) 4 Uhr.
Konzert. F. Kemle. Quartettverein.
Konzert. Posteller. (Chor).
Zur Reutab. Damen-Orch. Koch 11 1/2, 4, 8 u.
Restaurant Weidenhof. Tiroler-Konzert.
Kaff. Fuchthaus. Musik. Unterhaltung.
Kaff. Fuchthaus. Zitherkonzert. 4 Uhr.
Kaff. Harmonie. Musik. Unterhaltung.
Pollotheater. Varieteevorst. 11 1/2, 4, 8 Uhr.
Zentralhalle. Varieteevorst. 11 1/2, 4, 8 Uhr.
Tanz: Bergholz, Gadderbaum.
Brinths Lohalle.
Weidenhof.
Vierfelder Konzerthaus.
Kurfürstenhalle.
Reichshalle.
Senfer, Herforderstraße.
Stodbrügger, Turnersstraße.
W. Vogt, Hallerweg.
Wellmanns Tivoli.
Ziebler, Kreuzstraße.
H. Freie, Heeperstraße 52.
H. Bradef, Gadderbaum.
Restaurant am Siegfried.
A. Greiner, Ummeln.
Geisau. Schmetz. Wale i. W. Tanz.
Mad'ra veru. Marie. Zenne L. Gerbier.

Vermischtes

Der reichliche Schneefall.

der stellenweise, so in München und in Innsbruck tagelang anhielt, hat bereits vielfach Verkehrsstörungen verursacht. In Deutschland sind in Nord und Süd, Ost und West Schneemassen niedergegangen. Meldungen über die Folgen davon laufen recht zahlreich ein. Auch in Berlin schneite es am Freitag viele Stunden hindurch, aber bei dem regen Verkehr blieb die weiße Hülle nur an geschäftigen Stellen liegen. In den Straßen bildete sich der berühmte Matsch. Gummischuhe sind der begehrteste Artikel.

Belagnahme Schmähdreht

Die in London erschienene Schmähdreht gegen das deutsche Kaiserpaar ist, wie die „Berl. Sta.“ erzählt, auf Anordnung der Staatsanwaltschaft konfisziert worden.

Opfer der Kälte

Aus Paris wird über starken Frost gemeldet. Sechs Opfer hat er schon geerndet.

Neueste Nachrichten

(Telegraphische und telephonische Meldungen) der „Weltkälischen Zeitung“)

Die Staatsvorlage im Reichstage

Berlin, 26. Nov. Wie die „Reuztg.“ hört, wird der Etat dem Reichstag am Dienstag bei der Wiedereröffnung zugehen.

Russische Anleihe.

Berlin, 26. Nov. Die Post schreibt: Nach unseren Informationen sind alle Nachrichten über eine russische Anleihe, insbesondere, wenn behauptet wird, daß sie in Deutschland zur Subskription aufgelegt werden soll, unrichtig.

Ein Opfer seines Berns

Berlin, 26. Nov. Der dirigierende Arzt der chirurgischen Abteilung am Augusta-Viktoria-Krankenhaus vom Roten Kreuz und der Unfallstation 1 vom Roten Kreuz, Dr. Otto Bode, ist gestern an den Folgen einer Blutvergiftung, die er sich bei einer Operation am Anfang dieser Woche zugezogen hatte, gestorben. Der erst 42jährige Arzt war früher Assistenzarzt des inzwischen verstorbenen Professors Dr. Sahn am Krankenhaus Friedrichshain.

Stichwahl zwischen Antrich und Büßing

Schwerin, 26. Nov. Nach den letzten Ergebnissen bei der Reichstagsstichwahl im Kreise Schwerin-Wismar hat eine Stichwahl zwischen dem Nationalliberalen Büßing und dem Sozialdemokraten Antrich stattgefunden. Der Konservative, Dr. Tade, von dem es gestern hieß, daß er in die Stichwahl kommen werde, ist mithin durchgefallen.

Paul Krügers Nachlaß

Saga, 26. Nov. Die hiesige Blätter berichten, bestätigt es sich, daß Erbspräsident Krüger 15 Millionen hinterlassen hat. Den größten Teil vermachte er den Witwen und Waisen der im Kriege Gefallenen und hinterläßt nur einen geringen Teil seinen Verwandten.

Das italienische Königspaar in Lebensgefahr

Rom, 26. November. Das Königspaar ist gestern mit genauer Not einer schweren Gefahr entgangen. Bei einer Spazierfahrt geriet das vom König selbst gelenkte Gefährt plötzlich zwischen zwei aus entgegengesetzter Richtung heranziehende Wagen der elektrischen Bahn. Hätte nicht der Führer des dem Gefährt des Königs ent-

gegenkommenden Wagens die Geistesgegenwart beiseite, mit aller Kraft zu bremsen, so wäre ein Zusammenstoß mit unabsehbaren Folgen unvermeidlich gewesen.

Der Plan einer neuen internationalen Ausstellung in Paris.

Paris, 26. Nov. Der Handelsminister wurde gestern im Parlamentsauschuß für Handel und Industrie über die Frage einer neuen internationalen Ausstellung in Paris interpelliert. Der Minister erklärte, daß die Vorarbeiten einer solchen Ausstellung ganz enorm seien und befürwortete, die Ausstellung erst 1920 stattfinden zu lassen. Dieser Zeitpunkt würde mit dem fünfzigjährigen Bestehen der Republik zusammenfallen.

Ein Kampf im Bergwerk

London, 26. Nov. In der Grube New-Kleinfontein fand ein Kampf zwischen Chinesen und Eingeborenen statt, wobei 8 Chinesen schwer und viele leicht verwundet wurden. Der Angriff soll von den Chinesen unternommen worden sein.

Großes Eisenbahnunglück

T. Odesja, 26. November. In Kojlow am Don hat sich wie dem Berl. Tabl. berichtet wird, eine schreckliche Eisenbahnkatastrophe ereignet. Ueber das Geleise waren von verbrecherischen Händen schwere Eisenblöcke gelegt worden. Der Nachschnellzug entgleiste und bezug sämtliche Passagiere unter seinen Trümmern. Eine große Anzahl Leichen wurde bei den Aufräumarbeiten geborgen, viele sind schwer verletzt. Die Krankenhäuser der Stadt sind überfüllt.

Keine Erhöhung der russischen Steuern

Petersburg, 26. Nov. Die Petersburger Telegraphenagentur ist zu der Erklärung ermächtigt, daß die Meldung der Pariser Ausgabe des Newyorker Herald, wonach eine Erhöhung aller Steuern mit 25 Proz. zu Kriegszwecken bevorstehe, auf freier Erfindung beruhe.

Neue Schiedsgerichts-

Vertragsverhandlungen

Washington, 26. Novbr. Im Staatsdepartement verlautet, die Regierung hoffe, bald einen Schiedsgerichtsvertrag mit Großbritannien abzuschließen, entsprechend den kürzlich mit Deutschland und Frankreich abgeschlossenen Verträgen.

Roosevelt unter

polizeilicher Bewachung

New York, 26. Nov. Präsident Roosevelt reiste gestern nach St. Louis ab. Die gesamte Bahnstrecke wird von 2000 Mann bewacht. Außerdem wird eine besondere Lokomotive dem Zuge des Präsidenten vorausgeschickt, und 20 Beamte des geheimen Dienstes sind zur direkten Bewachung Roosevelts detachiert.

Eine seltene Eheverbindung

Algier, 26. Nov. Der bekannte Antiquitätenhändler Mag. Regis heiratet in den nächsten Tagen eine junge Jüdin namens Sarah Jais.

Die Durchfahrt russischer Schiffe

durch den Suezkanal.

Suez, 26. Nov. Gleich nachdem die russischen Torpedobootszerstörer der Unterplak erreicht hatten, gingen zwei Schiffe zur Refraktierung aus, kehrten aber nach einer Stunde zurück. Sie sind alle mit Apparaten für drahtlose Telegraphie ausgestattet. Die englischen und russischen Seeoffiziere machten sich gegenseitig Besuche. Während des Passierens durch den Kanal waren die Mannschaften an den Geschützen und den Torpedobalzieren postiert. Der Unterplak wird durch die Polizei und Küstenwachtsschiffe bewacht. Nach neueren Meldungen sollen

9 Transportschiffe die Bitterseen verlassen und nach Suez abgehen, die Linienfahrzeuge bleiben in den Bitterseen.

Paris, 26. Nov. Privattelegramme aus Petersburg melden, daß neuerdings die Stimmung der hiesigen Kreise sehr England freundlich geworden sei. Das Verhalten der von England beeinflussten ägyptischen Behörden gelegentlich der Durchfahrt der russischen Schiffe durch den Suezkanal hat in Petersburg besonders guten Eindruck gemacht. Die Anerkennung der russischen Regierung über die Haltung Englands werde, so berichten Petersburger Blätter, zu gelegener Zeit entsprechenden Ausdruck finden.

Beschädigung eines russischen Kriegsschiffes.

Paris, 26. Nov. Das Journal meldet aus Petersburg, in Marinetkreisen verlautet, daß der Kreuzer Oleg vom zweiten baltischen Geschwader nach Libau zurückkehren werde, um sich einer großen Reparatur zu unterziehen. Es heißt, dieser Kreuzer sei im großen Welt angegriffen worden und habe schwere Havarien erlitten. Eine Bestätigung dieser Meldung von anderer Seite liegt nicht vor.

Kriegsdepeschen

Vom nordmandschurischen

Kriegsschauplatz

London, 26. Nov. Von der Armeesache wird vom 23. cr. berichtet, daß die Russen die Linke des japanischen Zentrums angriffen. Im Zentrum wurden sie gleich zurückgeschlagen, dagegen konnte der Angriff gegen die Linke erst nach heftigem Kampf zurückgewiesen werden. Die japanischen Truppen verlor den Feind und besetzten Puten. Die Russen ließen eine große Anzahl Leichen zurück.

Die Kämpfe um Port Arthur.

London, 26. Nov. Aus Washington verlautet, daß die japanische Armee gestern den Befehl erhalten habe, die Hauptbatterien von Port Arthur um jeden Preis zu nehmen.

Tokio, 26. Nov. Die japanischen Minenarbeiten gegen das Fort Erlungshan und noch zwei andere Forts sind soweit vorgeschritten, daß man erwarten darf, durch den nächsten Sturmangriff Port Arthur zu nehmen.

Kuroki tot?

Mukden, 26. Nov. Das russische Hauptquartier erhielt von den Chinesen die Nachricht, daß die Leiche Kurokis in Jinfau (Mischwan) eingetroffen sei. (So lange keine amtliche Bestätigung vorliegt, ist den Meldungen vom Tode Kurokis kein Glaube zu schenken. D. R.).

Witterungsüberblick

Bielefeld, 26. Nov. Niedrigster Thermometerstand in der Nacht - 3 C. Thermometerstand um 10 Uhr vormittags 0 C. Barometer: 745 mm Wind: W. Himmel: bedeckt.

Schluss des redaktionellen Teils



CALIFORNIA Fig Syrup

Angenehm und wirksames Abführmittel.

Original und einzig echt.

ist ein angenehmes natürliches Abführmittel von hervorragendem Wohlgeschmack u. ansehnlicher Wirkung. Erprobt bei Erwachsenen und Kindern, in allen Fällen von Verstopfung, träger Verdauung, Unregelmäßigkeit und mangelndem Appetit.

Bestandteile: Syr. Fiel. Calif. (Special), Soda, California Fig Syrup Co. (Patent) 75, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

Minimax!

Offene Stellen.

Lehrmädchen

für mein Costum-Atelier gesucht.
129763, 280

Katje Vormeide,
Wendstraße 4a, I. Etg.

Näherinnen

auf Arbeiterhemden gesucht.

H. A. Redmann & Sohn.
29359, 278

In meinem lebhaften Leinen- und Wäsche-

129368, 278

Fabrik- u. Versand-

geschäft findet zu gleich oder
Herrn Sohn achtbarer Eltern
Aufnahme als

Lehrling.

Erste Schüler wollen selbst-
geschriebene Offerten unter
29365 an die Expedition der
Weltkäl. Zeita. einreichen.

Vertreter

werden gesucht, die berns-

mäßig oder nebenbei gegen

feine Bezüge und hohe Pro-

visionen für eine alte, große

Gesellschaft in Leben, Unfall-

u. Haftpflicht tätig sein wollen.

Off. sub. V. P. 700 beibr.
Danke & Co., m. b. H.,
Hannover. 129809, 278

Tüchtiger Bäcker-

u. Konditorgehilfe

sofort gesucht.

Friedr. Arndt.
29374

Unser

Weihnachts - Ausverkauf

hat begonnen.

Wir hatten Gelegenheit, diverse Posten Ware bedeutend unter Wert einzukaufen und haben dieselben zu staunenerregend billigen Preisen ausgelegt.

Es befinden sich darunter:

Damenstiefel

Herrenstiefel

Kinderstiefel

Warme Schuhe

Summischuhe

Ballschuhe

für Gesellschaft, Strasse und Haus in zweckentsprechender Ausführung.

Weitgehendste Garantie für Haltbarkeit.

Moderne, bequeme Formen.

☛ Vor Weihnachten Sonntags bis Abends geöffnet. ☚

Hesse & Co., Bielefeld

Fernsprecher 872.

Niedernstrasse 34.

Fernsprecher 872.

Weihnachtsaufträge frühzeitig erbeten!

Photograph. Atelier Samson & Co.

Niedernstrasse 17

BIELEFELD

Niedernstrasse 17



Empfehlen als passendstes und sinnigstes
Weihnachtsgeschenk



Beste Zeit für Kinderaufnahmen von 10 bis 3 Uhr.

Wir bemerken dabei, dass wir für jede Aufnahme garantieren und dasselbe Material verarbeiten, wie jedes andere photographische Geschäft.

Familien-, Vereine u. Vergrößerungen nach j dem, selbst ganz billigst.
verblichenen Bilde

Weihnachtsaufträge frühzeitig erbeten!

Gegründet 1883



ERSTE DELMENHORSTER
LINOLEUM-FABRIK

Hansa-Linoleum

alleinige Niederlage bei

F. Buddeberg.

219017,298

N 27
Bier

Ein Privat
De

Ein hiesiger
R., erhielt dieser
den jungen Mann
Regiment 3. B.
Südwestafrika ge
von Ojofundu,
ben, worin die
ferer dortigen R
das wir daher
„Endlich ist es n
schreiben; dies i
während meines
konnte, denn die
schlecht, daß man
len Postfächer an
den durch Reiter
bracht und könne
gen, 8 bis 10 M
ganzen Lande i
den und die grö
halb so groß wi
lometer Lande i
große Sandwüste.
Im Norden dage
ne, große Weide
alles von den H
brannt. Geschäft
schaften; seit zwi
möglich, auch nu
In den Rüstung
flache Bier 1,3
garre 20 Fla.
rungen Quantität
ist dieses das Be
fliegen fernauf
salen Mengen g
Im Lande
und müssen wir
uns auf Wagen
nachgeht wird.
sonders in me
de man über h
lachen, aber h
voll, da die Be
Die größte Plage
Häute sind, jetzt
bei man hat nu
tiefe Löcher gräb
ten Stellen. Das
gelb, daß, wenn
dieser so aussteht
rin. Wir haben
ches man dort in
dem Vieh, reichen
will und muß ge
spette besteht aus
haben wir uns
müssen. Kartoffel
nicht.

Am 27. Juni
mund. Erst am
ab nach dem Wa
Nacht im Olatetei
lag meine Kom.
den Dorngebüsch
Dorngebüsch ist a
bringen, unmöglich
sich vertritt
kommt nur an S
zerissen wieder h
In der Rad
nahmen wir, 20
den Pereros 44
August, früh 7 U
die 2 Stunden
ritten waren, grif
Bager an. Wir
zurückgeblieben und
Aushorsten. Ein
waren schon im
50 Meier Distanz
300 bis 400 Ma
geren eine fünfze
W. glaubten uns
noch im letzten A
schrecken der Komp
Nach heftigem Gef
zurück, wonach wir
aufnahmen. Wir
wundete; dagegen
50 Tote. Die S
Gefallenen, Tote
ziehen, wenn m
nen die Reiter u
zum 8. August u
6 Mann, worunt
Außenwache ange
wunden hatten.
meste sich die gan
uns und abends
Waterberg, wof
ontamen. Es wir
ritten, da es am

Weihnachtsaufträge frühzeitig erbeten!

Ein Privatbrief aus
Deutsch-Südwestafrika

○ Blotho, 21. Novbr.

Ein hiesiger Bürger, Herr Kaufmann A. R., erhielt dieser Tage von einem verwan- den jungen Manne, der früher dem 2. Garde- Regiment z. B. angehört hat, jetzt aber in Südwestafrika gegen die Hereros kämpft, ein von Oshofonbu, 20. Sept. datiertes Schrei- ben, worin die Strapazen und Gefahren un- serer dortigen Kämpfer geschildert werden und das wir daher im Auszuge wiedergeben. „Endlich ist es mir möglich, Ihnen zu schreiben; dies ist der erste Brief, den ich während meines Aufenthaltes schreiben konnte, denn die Postverbindung ist hier so schlecht, daß man nur sehr wenigen Stellen Postfach ausgeben kann. Dieselben wer- den durch Reiter zur nächsten Poststation ge- bracht und können, ehe sie zum Hafen gelan- gen, 8 bis 10 Wochen unterwegs sein. Im ganzen Lande ist nur eine Bahnlinie vorhan- den und die größten Distanzen sind kaum halb so groß wie Blotho. 150 bis 200 Ki- lometer Landeinwärts kommt man in eine große Sandwüste, ohne Strauch und Gras. Im Norden dagegen gibt es aber auch schö- ne, große Weidestellen. Hier ist aber fast alles von den Hereros zerstört und niederge- brannt. Geschäfte gibt es nur in wenigen Or- ten; seit zwei Monaten war es uns nicht möglich, auch nur das Geringste zu kaufen. In den nächsten Tagen soll eine kleine Flasche Bier 1,50 Mark, eine gewöhnliche Zi- garre 20 Pfg. Tabak bekommen wir in ge- ringen Quantitäten wöchentlich geliefert, und ist dieses das beste Mittel, um die lästigen Fliegen fernzuhalten, welche es hier in kolos- salen Mengen gibt.“

Im Lande selbst wird nichts angebaut und müssen wir uns mit dem begnügen, was uns auf Wagen, mit je 20 Ochsen bespannt, nachgeschickt wird. In Deutschland, und be- sonders in meiner lieben Heimat Lippe, wür- de man über solch ein Gespann staunen und lachen, aber hier sind diese Tiere sehr wert- voll, da Pferde nicht die Ausdauer besitzen. Die größte Plage ist der Wassermangel; die Flüsse sind jetzt alle ausgetrocknet. Wasser fin- det man fast nur, wenn man im Flußbette tiefe Löcher gräbt, und dann nur an bestimm- ten Stellen. Das Wasser ist dann aber oft so gelb, daß, wenn wir Kaffee gekocht haben, dieser so aussieht, als wäre er von Milch dar- in. Wir haben schon Wasser getrunken, wel- ches man dort im lieben Vaterlande nicht von Vieh reichen würde; aber der starke Durst will und muß gestillt sein. Unsere Haupt- speise besteht aus Reis; seit vierzehn Tagen haben wir uns ausschließlich davon nähren müssen. Kartoffeln gibt es hier überhaupt nicht.

Am 27. Juni landeten wir in Swakop- mund. Erst am 9. Juli ritten wir von da ab nach dem Waterberg und kamen am 31. Juli in Otateiti an. Bis zum 4. August lag meine Kompanie allein an der im die- sen Dorngebirge gelegenen Wasserstelle. Das Dorngebirge ist aber so dicht, daß ein Durch- dringen unmöglich ist. Wer in solch einem Ge- birge sich verirrt, was sehr leicht passiert, kommt nur an Händen, Gesicht und Kleidern zerrissen wieder heraus.

In der Nacht vom 1. zum 2. August nahmen wir, 20 Reiter und ein Leutnant, den Hereros 44 Stück Rindvieh ab. Am 3. August, früh 7 Uhr, nachdem drei Tage auf die 24 Stunden entfernt gelegene Weide ge- ritten waren, griffen uns die Hereros im Lager an. Wir waren mit etwa 25 Mann zurückgeblieben und kämpften nun bis zum Anbruch der Dämmerung. Eine große Anzahl Schwarze hatten schon im Lager und standen uns auf 50 Meter Distanz gegenüber. Der Feind war 300 bis 400 Mann stark, wir mußten also gegen eine fünfzehnfache Uebermacht kämpfen. Wir glaubten uns schon alle für verloren, als noch im letzten Augenblicke die anderen Mann- schaften der Kompanie uns zu Hilfe kamen. Nach heftigem Gefecht zogen sich die Hereros zurück, wonach wir die Verfolgung zu Pferde aufnahmen. Wir hatten 2 Tote und 5 Ver- wundete; dagegen die Hereros allein gegen 50 Tote. Die Schwarzen nehmen alle ihre Gefallenen, Toten und Verwundeten mit, und ziehen, wenn es möglich, unseren Gesellen nach. In der Nacht vom 7. zum 8. August wurden ein Unteroffizier und 6 Mann, worunter auch ich mich befand, auf Außenwache angegriffen, wobei wir einen Ver- wundeten hatten. Bis zum 10. August sam- melte sich die ganze Abteilung Deimling bei uns und am Abend 8 Uhr ritten wir ab zum Waterberg, woselbst wir gegen 6 Uhr früh ankamen. Es wird meistens nur nachts ge- ritten, da es am Tage zu heiß, dagegen des

nachts so kühl ist, daß oft Wasser zu Eis ge- friert.

Um 6 Uhr schickte nun unsere Artillerie den Schwarzen den ersten Morgengruß ent- gegen, welcher aber unerwidert blieb. Der Waterberg besteht aus einer großen Bergkette in hufeisenförmiger Gestalt. Zwischen dieser Bergkette befindet sich ein ausgedehntes, gro- ßes Tal mit Dorngebirg und Weidestellen. Das Gebirge ist so steil, daß ein Uebersteigen unmöglich ist, und daher das Tal wie von einer riesengroßen Mauer umgeben ist. Wir, die Abteilung Deimling, rückten jetzt durch eine vorhandene Schlucht in das Tal und stie- ßen dabei auf eine Werft mit Vieh. Die an- wesenden Hereros zogen sich jedoch nach kur- zem Widerstande zurück. Wir drangen dann schließlich auf eine große Weidung Hereros stießen. Dieselben wagten sogar einen regel- rechten Sturmangriff auf uns, wobei wir fast mit den Schwarzen ins Sandgemenge kamen. Unsere Maschinengewehre unterstützten uns dabei aber gut, so daß schließlich der Feind unter großen Verlusten sich zurückzog. Jetzt hatten die Schwarzen uns im Rücken, die Ab- teilung Müller vorn; nun hieß es für die Hereros entweder fliehen oder durchbrechen; sie kämpften mit Verzweiflung. Ihrer großem- bermaßen wegen gelang es aber doch, wenn auch unter den schwersten Verlusten, die Ab- teilung Müller zu durchbrechen, und zu ent- fliehen. Am nächsten Tage wurde von uns die Verfolgung des Feindes aufgenommen, bis 30 Kilometer vor die Wüste, mußten hier aber die Verfolgung wegen Futter- und Was- sermangels aufgeben. Wir hatten an diesem Tage so wenig Wasser, daß an je 20 Mann nur einmal ein Kochgeschirr voll verteilt werden konnte. Auch das Essen war sehr knapp, und unsere Pferde hatten in zwei Tagen kein Wasser bekommen. Der schnellen Verfolgung wegen konnten die Hereros ihr Vieh nicht mit- nehmen, und sah man überall große Herden Kühe, Ziegen und Schafe, alle nach Wasser schreiend, herumlaufen, welche dann von un- sern Eingeborenen mitgeführt wurden. Ueber- all lagen tote Pferde und auch sonstiges Vieh, sowie auch Hereros herum; ein Elend, was es nicht selbst gesehen, der wird sich auch keine rechte Vorstellung davon machen können. Un- sere Pferde brachen vor Erschöpfung unter uns zusammen, denn seit drei Wochen hatten wir keinen Hafer mehr, nur dürres Gras zum Futter. Im Waterberg haben wir wäh- rend 22 Stunden im Sattel, und ohne einen Bissen zu uns genommen zu haben; wie uns da zu Mutte war, kann man sich wohl denken.

Mein Schreiben mit Bleistift bitte zu entschuldigen, denn ich liege hier auf freiem Felde und benutze meinen Sattel als Schreib- tisch. Seit 5. Juli haben wir nicht mehr un- tern Dache, sondern immer in Gottes freier Natur geschlafen. Mir geht es aber immer noch gut.

Vermischtes

Wie in Deutsch-Südwestafrika Brot gebacken wird, darüber berichtet ein Freiwilliger: Da die Provian- tieren kein Brot, sondern nur Mehl mitführen, so müssen wir selbst backen. Dabei kommt mir, dem gelernten Bäcker, mein Handwerk gut zu statten. Einen Backofen gibt es nicht. Es werden einfach unter freiem Himmel Löcher in die Erde gegraben. Feuer darin angezündet und dann der Teig in den mitgebrachten Backformen gar gebacken. Den nötigen Sauerteig habe ich mir vorflüsterweise von Windhof mitgenommen und schon drei Tage nach dem Abmarsch eine Probe meiner Fertigkeit abgelegt.

Zu Ehren Schillers. 100. Todestag im kommenden Jahre ist, wird die württembergische Gruppe des Schiller- verbandes deutscher Frauen in der Stuttgarter Niederhalle ein großes Kostümfest veranstalten. Es sollen nur Trachten aus Schillers Zeit oder Figuren aus seinen Dichtungen zugelassen werden. Ein Festzug, alle Gestalten aus Schillers Dramen um- fassend, wird sich zu der Wüste des Dichters bewegen und dem Genius huldigen.

Die Trauerfarben. In Europa wird die Trauer allgemein durch die schwarze Farbe ausgedrückt. Schwarz ist die Farbe der Finsternis, welcher symbolisch der Tod als Pervand des Lebens gleicht. — In China nimmt man dagegen als Zeichen der Trauer die weiße Farbe, weil man hofft, daß der Tote im Himmel dem Ort der Reinheit ist. — In Ägypten ist es die gelbe Farbe, weil die Wälder bei ihrem Absterben diese Farbe annehmen. — In Äthiopien ist die braune Farbe, die Farbe der Erde üblich. — In einigen Teilen der Türkei ist blau die Farbe der Trauer, weil der Himmel blau ist.

Das Leben der Unmündigen. In Schwabitz in Pommern hatte eine Frau, um das fortwährende Zuschlagen der Haustür zu verhindern, eine Schnur an den Drücker und Tür- rahmen gebunden. Die Schnur wurde in der Mitte durch einen Haken der Mutter von den Kindern als Schaukel benutzt. Die zwölfjährige Tochter stieß, wie die Veri. A. M. mitteilen, Kopf und Hände in die Schnur. Da sich ein Windstoß die Tür weit auf, und sofort zog sich die Schnur um den Hals der Kleinen zusammen. Die jüngeren Ge-

schwister freuten sich über die verzweifelte Gebär- den. Als eine Nachbarin endlich auf das Gefähr- ter aufmerksam wurde, war das Mädchen schon er- stickt.

Der Vogelfang. In der Türkei unter strenge Strafe gestellt wor- den. Der Sultan will auch ein Vogelschutz- und Jagdgesetz nach deutschem Muster erlassen. Wie be- richtet wird, ist dies das Verdienst der Gattin des deutschen Botschafters in Konstantinopel, Frau Mar- schall von Bieberstein, die sich persönlich dafür beim Sultan verwendet hat, weil das Treiben der Vogel- feller sie mit Abscheu erfüllte.

Eine Ehrenrettung. Die Staatsanwaltschaft hat die kriminelle Ver- folgung des Direktors des Zoologischen Museums in Dresden, Geh. Hofrat Dr. Mevner, abgelehnt, da keine der anonymen Denunziationen Anlaß da- zu bot. Der Sachsenstimmte „Blätter“ zufolge ist die Behauptung, Dr. Mevner habe einen dem Mu- seum gehörenden Tisch in seine Privatwohnung brin- gen lassen, darauf zurückzuführen ist, daß, als die Kamille von Wien nach Dresden überföhrte, ihre Wohnung so klein war, daß der Tisch nicht unter- gebracht werden konnte; als nach neun Jahren ei- ne größere Wohnung bezogen wurde, nahm man den mittlerweile im Museum aufgestellten Tisch in diese zurück. Ferner wurde Dr. Mevner der Vor- wurf der Verschwendung gemacht, weil er für seine Arbeiten einen Edison'schen Phonographen bewirkt. Der Apparat hat dem Museum aber nichts gekos- tet. Er war ein Geschenk Edisons an Dr. Mevner. Gegenüber der Behauptung, Dr. Mevner habe seine wissenschaftlichen Mitarbeiter gehindert, sich einen Namen zu machen, wird darauf hingewiesen, daß diese Herren in den Jahresberichten des Museums alle ihre Arbeiten mit ihrem Namen unterzeichne- ten. Was die „Verhinderung von Affen“ anlangt, so ist die Sache sehr harmlos. Der Museumsmann im Museum ließ den Affen entlassen, einen Teil der überflüssigen Affen fortzuschaffen. Vom Staats- archiv erhielt Dr. Mevner die Erlaubnis, unwichti- ge, 30 Jahre alte Affen zu verbrennen. Gegen- über dem Vorwurf, daß Dr. Mevner bei Käufen für das Museum abgehoben habe, wird geltend ge- macht, daß die Direktoren Befugnisse haben, abzu- handeln. In dem einen Falle habe eine Dame nachträglich mehr Geld verlangt, aber auch das Mi- nisterium konnte der Beschwerdeführerin nur an-worten: Verkauf ist verkauft. — Darüber, ob die einseitige Disziplinierung weitergeführt werden wird, verläutet noch nichts.

Die schnellsten und die langsamsten Bewegungen

Mit vieler Mühe hat ein Amerikaner, James Jackson, eine Reihenfolge der verschiedensten Ge- schwindigkeiten für die Sekunde festzustellen ge- lungen. Die allerhöchste Zahl bezieht sich auf das Wachstum der Rüssel, das 2/1000000 Milli- meter in der Sekunde beträgt. Die Flut in Saint- Molo steigt mit einer Schnelligkeit von 0,00111 M. in einer Sekunde. Demgegenüber ist die Bewegung eines roten Blutkörpers in einer Sekunde eine Anzahl von 1000000 M. lang. Eine Kugel, die einen Raum von 38 Mm. Länge einnimmt. Ein Kugelschlag wird mit einer Geschwindigkeit von 8,50 M. pro Sekunde ertönt; es ist also weniger gefä- hrlieh, einen Kugelschlag zu bekommen, als von ei- nem fallenden Körper nach der ersten Sekunde ge- troffen zu werden, der dasselbe Gewicht hat; denn dieser hat nach einer Sekunde des Fallens beinahe- lich eine Geschwindigkeit von 9,81 M. Der Meier durchfliegt in einer Sekunde 15,65 M., die Bi- chel 17,30 M., die Vorfahrt 27 M., der Adler 31 M., die Schwalbe 67 M. und der Segler 89 M. Die Elektrizität verbreitet sich in einem unter- irdischen Telegraphenbrach mit einer Geschwindig- keit von 4000 Km. in der Sekunde; der galvani- sche Strom in einem telegraphischen Stromkreis legt 18 400 Km. zurück, die Elektrizität in einem ober- irdischen Telegraphenbrach 38 000 Km., und der elektrische Strom, der von der Entladung einer Leuchtener Flasche ausgeht, durchläuft einen Kupfer- drach, der einen Durchmesser von 0,0017 M. hat, mit einer Schnelligkeit von 465 300 Km.

Bücherchau

Eine Million Napoleons ist der Titel eines höchst interessanten Gemäldes von G. A. Du- voin, das wir im letzten zur Ausgabe gelangten Heft 6 der „Modernen Kunst“ (Verlag von Rich. Dora Berlin M. 57 — Preis des Heftes 60 Pfg.) in treuherlicher Holzschnitt-Vervielfältigung vorfinden. Mit anderen, nicht minder interessanten Napoleon- Bildern, darunter Handzeichnungen von Gustav Gaus, schmückt diese Ausgabe die Erinnerung an den 2. Dezember 1804, an welchem Laie Napoleon I. zum Kaiser gekrönt wurde. Meister Louis David hat diese demütigende Episode einst im Bilde verewigt. Auch diesem Bilde begegnen wir hier. G. A. Duval unterhält uns in seiner Färbung, von ihm selbst sehr lebendig, farblich illustrierten Plauderei „Momenbilder aus der Weltgeschichte“, von dem dortigen Sports- leben; Dr. Paul Fritzel bepricht in sehr klarer Weise die Weiterentwicklung der modernen Musik. Man sieht, daß auch dieses Heft, von dessen Bilderschnitt wir nur noch M. von Bedtrahs schön illustriertes Bild „Maus der Europa“ nennen, wieder sehr Vieles bietet.

Seidels praktische Sprachführer für Reise und Verkehr. 1. Band: Deutsch- Französisch, 2. Band: Deutsch-Englisch. In Taschen- format geb. 2 M. 120. Mühlbacher Verlagshandlung Stuttgart. Die Vorzüge dieser neuen Sprachführer kurz zusammengefaßt, sind: Ein geordneter Abrich der Grammatik mit Anleitung zur Sprechübung — Sorgfältige Behandlung der Aussprache — Eine Sammlung der gebräuchlichsten Wörter aus allen Gebieten des Wissens. Wir möchten kein ähnliches Buch das in solch prächtiger Zusammenfassung so viel bietet wie die Seidelschen Sprachführer.

* Zornisch's Kalender für Stad- und Land 1905. Verlag von Zornisch u. Sohn in Berlin. Der Inhalt ist im wesentlichen der ihres althergebrachten „Verheiratheten Kalenders“, der gleichzeitig wieder vor uns liegt; Preis eines jeden 50 Pfg. Während der „Verheiratheten“ sein beliebtes handliches Taschenformat hat und sich bequem in

der heile aller Jahrgänge aufweist, wird der Quartaletender schon seines prägnanten Umlanges wegen neue Freunde finden — jedem also, was er bevorzugt. Die Ausstattung ist gediegen.

* A. Saad's Damentaler für 1905. 31. Jahrgang. — Mit einem in photographischem Lichtdruck ausgeführten Titelbilde von A. Enfert „Abstrich“ zc. zc. Preis M. 2.—. A. Saad, Ver- laagsbuchhandlung in Berlin. In bekanntem ele- ganten Gewande hat sich A. Saad's Damentaler auch wieder für das kommende Jahr eingestellt. Die literarische Zeigabe besteht diesmal in einer Novelle: „Die stärkere Kraft“ von H. von Eichen. Die praktische Einrichtung als Notizbuch, Tagebuch, Haushaltsbuch zc. verbunden mit der vor- nehmen Ausstattung lassen den Kalender als eine Zierde jeden Damenstübchens und als willkom- menes Weihnachtsgeschenk erscheinen.

* Regensburger Fäntenochbüchlein. Vollständige Anleitung zur Vereitung von 350 Fastenrezepten, von Maria Abel. 4. Aufl. Preis 50 Pfg. Badnang: J. Matys Verlag. Dieses Büchlein enthält vorzügliche Rezepte und ist recht empfehlenswert.

* Götter Kraft. Die Geschichte einer Ju- gend von Edward Schlegelbauer. In vier Roman- bänden. Zweiter Band: Im Strom der Welt. Verlag von Rich. Bong. Preis 4 Mark. Raum eine zweite Schöpfung unserer überproduktiven Zeit ist soviel gelobt und soviel besprochen worden wie Götter Kraft. Wir zweifeln daher keinen Augenblick, daß der jetzt zur Ausgabe gelangte, in Sprache und Charakterzeichnung noch reifer und klarer gewor- dene zweite Teil, der uns den Helden in der frühen Brandung der Großstadt Berlin zeigt, die Zahl der Freunde und Leser noch vermehren wird. Mit ruf- fischen und italienischen Märchen wird Götter durch sein Schicksal zusammengeführt, von neuem lernt er die Nachtseiten europäischer Kultur kennen, ohne jedoch durch den politischen Radikalismus aus sei- ner Bahn gerissen zu werden. Ein anderes mit sei- nem Humor geschriebenes Kapitel spiegelt uns das Leben wohlhabenden und mühseliger, Geistes- geistlicher Kreise. Der deutsche Student jener Jahre, da Bismarck entlassen, Kaiser Wilhelm der Jüngere aber mit den Aristokraten allein fertig zu wer- den entschlossen war, tritt uns wahr gezeichnet en- gegen. In gewaltigem Rhythmus braust durch die- sen zweiten Band das halbe, lebensvolle Treiben einer Weltstadt; wir sehen in ihre schmuckhaften Spielarten und ihre Sitten; aus dem Strudel des ohrenberaubenden Verkehrs führt uns der Dichter in die Reize der märchenhaften Landschaft. Wäde Schlegelbauers Wahnwitz an die heutige Jugend auch in Zukunft nicht ungehört verhallen.

* Trunisch's Damentaler für 1905 (Berlin, Trunisch u. Sohn, Preis M. 1,50) macht auch in diesem Jahre seinem alten Ruf Ehre. Vornehm geschmackvoll ausgestaltet birgt er auch einen ebenbürtigen Inhalt. Prüft man die Auswahl der Dichter und Künstler, Gelehrten und Philan- thropen, deren Geburtsorte am Kopf der Notizen- teile in Erinnerung gebracht werden, oder erfährt man sich an den literarischen Beiträgen, etwa den stichhaltigen Merkmalen Moritz Robbe's und der Frau Frida Schanz — immer fällt man: Des He- roe Buch ist nicht nur elegant und reizend, es hat auch Charakter und gehört in die Hand recht vieler Frauen und Mädchen.

* Aus dem Arbeits- und Festle- ben der Japaner ist der Titel eines gro- ßen brillant illustrierten und gewiß sehr aktuellen Artikels, den der berühmte Japanforscher Hoff- Fischer im soeben erschienenen Heft 5 der „Modernen Kunst“ (Verlag von Rich. Dora, Berlin M. 57) veröffentlicht. Die Bilder in seinem London, die ihn schmücken, sind zum Teil nach altjapani- schen Originalen hergestellt. Aus dem übrigen sel- fenden Text heben wir noch besonders Dr. G. Viedemanns geistvollen Essay „Künster als Erbin- der“ und die ebenfalls hübsch illustrierte Be- sprechung der Berliner Grunwaldstraße von J. Nor- den hervor, sowie eine Studie über Sarto Ma- gnum und sein Roondentmal. Von den großen Meisterholzschnitten nennen wir den wunderbaren „Birdenhol“ von S. Butcher und J. B. Lau- ren's hübsches eigenartiges Querschnitt.

* Weidenmüller, A. „Im Steinbach- hof“. Mit Buchschmuck von E. Friedrich u. a. 312 Seiten. Brosch. M. 4.—, eleg. geb. M. 4.—. Schon durch eine Anzahl von Büchern in Pro- sa und Poesie hat Anna Weidenmüller ihr schriftst- liches Talent bewiesen. Auch dieser neueste Ro- man ist außerordentlich frisch und lebendig ge- schrieben. Mit wohlweislichem Blick und hohem Verstand- nis für menschliches Innenleben weiß die Verfas- serin zu schildern und zu erzählen. In durchaus nüchternen Weise und ohne aufdringliche Tendenz, aber mit feiner Seelenmalerei und echter Gemüts- tiefe zeigt sie in diesem Roman, dessen Mittelpunkt eine Künstlerin und ein Gelehrter bilden, daß nur der lebendige Christenglaube einem Menschenherzen vollen Frieden zu geben imstande ist. Das Buch, das man mit großem Interesse liest und mit in- nerlicher Befriedigung aus der Hand legt, eignet sich ganz besonders zum Vorlesen im christlichen Fam- lientreise.

* Ein neuer Militärroman. Der „Verein der Bücherfreunde“ (gegründet 1891) hat seinen vierzehnten Jahrgang mit einem Roman von Ferd. Munkel begonnen, der seinem hochstren- gen fesselnden Inhalt nach verpflichtet, der geles- senste und begehrteste in dieser Saison zu werden. „Eckstein“, so heißt sich das schöne Werk, schildert den deutschen Offizier in seiner Arbeit, seinen Ver- anhaltungen in unmittelbarer klarer Charakteristik. Das reizvolle Milieu der alten Festung, die Ver- trautheit des Verfassers mit den intimsten Verhält- nissen des deutschen Offiziers, seine Fähigkeit, die Wirklichkeit dichterisch zu verklären und der Land- schaft ihr geheimnisvolles festliches Leben abzulau- fen, sind die Vorzüge des Romans. Der berühmte Landschaftsmaler Professor von Kleber hat dem Werke ein Gemälde von ergreifender Mächtigkeits- und überaus feiner Stimmung mit auf den Weg gegeben. Der Preis für das elegant gebundene, umfangreiche Werk beträgt 5 Mark, gebietet 4 M. Als Mitglied des „Vereins der Bücherfreunde“ er- hält jeder Abonnent das Werk gebunden für nur 2,25 M., gebietet für 1,95 M. Wir können die- selbe zum „Verein der Bücherfreunde“ nur an- gelegentlich empfehlen.

Ein gerichtliches Nachspiel zu der Typhusepidemie im Kreise Gelsenkirchen

(Unberechtigter Nachdruck verboten.)

H. F. Essen (Ruhr) 24. November 1904.

Neunter Tag der Verhandlung.

Sachverständiger Prof. Solz
(Aachen) erkrankt.

Der Vorsitzende, Landgerichtsdirektor Fromm
eröffnet gegen 9 Uhr vormittags die Sitzung
mit der Mitteilung, es sei ein Tele-
gramm von Professor Solz (Aachen) ein-
gegangen, in dem dieser mitteilt, er leide an
einer eitrigen Gelenkentzündung und könne
erst in 4 bis 5 Tagen erscheinen. Der Vor-
sitzende bemerkt, der Gerichtshof werde in
Erwägung ziehen, ob Professor Solz kommi-
sariert zu vernehmen sei.

Gutachten des Professors Dr.
Emmerich (München).

Siehe auf Gutachten Professor Dr. Emmerich
(München) sein Gutachten:

Im Herbst 1903 las ich in Zeitungen,
daß die Staatsanwaltschaft gegen die Direk-
toren der Gelsenkirchener Wasserwerke die An-
klage erhoben hat, weil sie die Typhus-Epi-
demie in Gelsenkirchen durch das gelieferte
Wasser verschuldet haben sollten. Ich war er-
staunt, daß ein wissenschaftlicher Streit
zu mischen. Da es nach der Pettenko-
fer'schen Theorie eine Wasser-
Epidemie nicht gibt, sondern der
Typhus in den Bodenverhält-
nissen seine Ursache hat, schrieb ich
an Herrn Direktor Segeler. Dieser kam so-
gleich zu mir nach München. Dieser Vorgang
war die Veranlassung, daß ich als Sachver-
ständiger für diesen Prozeß vorgeschlagen
wurde. Es ist festgestellt, daß der Typhus
aus dem Boden kommt, der mit Tier- und
Menschendüngen verunreinigt ist und an
Wassermangel leidet. Ganz besonders ist der
Stand des Grundwasserstandes maßgebend.
Niedriger Grundwasserstand bildet die beste
Vorbereitung für Typhus-Bakterien. Der nie-
drigste Grundwasserstand deckt sich mit der
Höchstzahl der Typhuserkrankungen. Bei stei-
gendem Grundwasserstand vermindern sich dagegen
die Erkrankungsfälle. Bei einer Typhus-Epi-
demie geht die geringste Zahl der Erkrank-
ungsfälle mit dem höchsten Grundwasserstand
Hand in Hand.

Befanntlich sinkt der Grundwasserstand, so-
bald infolge Ausbleibens von Regen Wasser-
mangel eintritt. Daher erklärt es sich, daß
der Typhus gewöhnlich im Spätsommer bzw.
im Herbst auftritt. Der Mathematiker Seidel
sagt, mit einer Sicherheit von 1 zu 36 000
kann man behaupten, daß die Typhus-Mor-
talität mit sinkendem Grundwasserstand zu-
nimmt, mit steigendem Grundwasserstand ab-
nimmt. Dies kann in allen Orten festgestellt
werden, wo man sich die Mühe gibt, den
Grundwasserstand festzustellen. Allerdings ha-

ben die Bakillen ihren besten Nährboden in
verunreinigtem Boden.

Daher kommt es, daß an denjenigen Or-
ten, wo gesunde Bodenverhältnisse vorhanden
sind, der Typhus wenig oder gar nicht auf-
tritt. Ganz besonders wird für Typhusbak-
illen ein günstiger Nährboden geschaffen, so-
bald menschliche und Tierabgänge, Fäkalien
usw. in den Fluß gelangen. Dadurch bilden
sich Jauchherde, die sowohl den Boden als
auch die Luft mit Bakillen erfüllen. Ich war
auf Einladung Sr. Majestät des Sultans zur
Zeit der Choleraepidemie in Konstanti-
nopol. Ich habe dort die schmutzigsten
Straßen gesehen. Aber dieser Schmutz
erreicht noch lange nicht die
Schmutzhöhe des Gelsenkircher-
ner Epidemiegebietes, insbeson-
dere in Schalk. Eine Müll- und Fä-
kalienabfuhr ist im Seidengebiet zumeist nicht
vorhanden. Der Reicht wird in den Höfen
aufgesammelt, dadurch wird den Bakillen der
beste Nährboden bereitet.

Geh. Medizinalrat Professor Dr. Koch:
Haben Sie diese Reibrichtungen untersucht, ob
sich Bakillen darin befinden. Professor Dr.
Emmerich: Das habe ich nicht getan,
das wäre ja zu mühsam gewesen. Koch:
Das wäre aber sehr zweckmäßig gewesen.
Emmerich: Ich hielt das nicht für nö-
tig. Ich habe aber den Boden des Epidemie-
gebietes untersucht und in diesem Millionen
von Bakillen gefunden.

Ich wiederhole, die Zustände
im Epidemiegebiet, insbeson-
dere in Schalk, sind derartige,
daß ich es mit Donnerstimme in
die Welt hinausrufen möchte,
damit die vielen Tausenden von
Arbeitern, die hier aus aller
Welt des lieben Wammons we-
gen zusammenströmen, nicht
weiter unter der Erde von der
Burmkrankheit und oberhalb
der Erdoberfläche vom Typhus
und der Ruhr dezimiert werden.
Wenn einzelne Orte von der Epidemie
verschont blieben, so liegt das in der besseren
Bodenbeschaffenheit und in oben erwähnten
Grundwasserständen. Wo die Bakillen keinen
Nährboden haben, kann eine Epidemie nicht
entstehen.

Die Typhus-Epidemie in
Detmold.

Auf Befragen des Verteidigers Rechtsan-
walt Dr. Wallach bemerkt der Sachverständige:
In Detmold sei auch der Typhus nicht
durch das Trinkwasser, sondern
durch den niedrigen Grundwas-
serstand und die Bodenverun-
reinigung entstanden. In Detmold
war ein ungemein trockener Sommer, es hatte
monatelang nicht geregnet, der Grundwasser-
stand sank daher immer mehr. Die Abwässer-
stauten sich; es entstanden Schlamm- und ganze
Jauchherde. Auf seinen Rat sei der Erd-
boden in Detmold einer gehörigen Bewässer-

ung unterzogen worden. Der Bürgermeister
von Detmold habe ihm daraufhin geschrieben,
daß nach erfolgter Bodenbewässerung die Epi-
demie nachgelassen habe. Die Bodenbewässer-
ung und ein eingetretener heftiger, anhalten-
der Regen haben schließlich die Epidemie zum
Erlöschen gebracht.

Ist Wasser ein Nahrungs-
mittel?

Vorsitzender: Halten Sie Wasser für ein
Nahrungsmittel? Sachv.: Nein, Wasser ist
nicht als Nahrungsmittel zu bezeichnen, da
derjenige, der nur Wasser genießt, verhung-
ern würde.

Vors.: Sie sind der Meinung, daß ein
Mensch leben kann, wenn er nur feste Stoffe
zu sich nimmt? Allerdings haben ja auch alle
festen Stoffe einen gewissen Wassergehalt.
Sachv.: Der Wassergehalt ist allerdings zur
Erhaltung des menschlichen Lebens erforder-
lich.

Verteidiger Rechtsanwalt Dr. Wallach:
Halten Sie Luft für ein Nahrungsmittel? —
Sachv.: Keineswegs. — Vert.: Kann der
Mensch ohne Luft leben? — Sachv.: Nein.
Die Luft ist zum Leben dringend erforderlich.
Vert.: Kann man aber die Luft nicht als
Nahrungsmittel bezeichnen. — Sachv.: Nein.
Staatsarzt Dr. v. Drögalski und Medizi-
narat Dr. Wiefener stellen an Professor Em-
merich eine ganze Anzahl Fragen.

Die Bodenverhältnisse in der
Ruhrgegend.

Wiesenbau-Ingenieur Brehme (Mün-
ster, Westf.) bezeichnete danach die Bodenver-
hältnisse in der Ruhrniederung, in der schlamm-
iger, durch Fäkalien und andere Abfallstoffe
verunreinigter Boden sei, für ungesund, die
höher gelegenen Ortschaften seien dagegen als
bedeutend günstiger zu bezeichnen.

Die Verhandlung wird absonn gegen 3
Uhr nachmittags auf Freitag vormittag 9 Uhr
verlag.

Bücherchau

Das deutsche Handwerk in seiner
kulturellen Entwicklung. Von
Dr. Eduard Otto. Mit zahlreichen Abbildungen.
(„Aus Natur und Geisteswelt.“ Sammlung wissen-
schaftlich-gemeinverständlicher Darstellungen aus
allen Gebieten des Wissens. 14. Bändchen.) 2. Aus-
lage. Verlag von W. G. Teubner in Leipzig. Preis
geb. M. 1. geb. M. 1.25. Es liegt hier ein Buch
vor, das einen weiten Leserkreis freudig über ein
wichtiges Stück deutscher Vergangenheit orientiert.
* Heinrich von Kleists Werke.

Mit Kleists Leben, Bildnis und Familie, Ein-
leitungen und Anmerkungen im Verein mit Dr. G.
Winde-Pouet und Prof. Dr. Reinhold Siegel, her-
ausgegeben von Prof. Dr. Erich Schmidt. 5. Bän-
de in Leinenband 10 Mark. (Meyers Klassikaus-
gaben.) — Verlag des Bibliographischen Instituts
in Leipzig und Wien. Die neue Kleistausgabe, de-
ren erster Band uns soeben zugeht, ist als ein li-
terarisches Ereignis anzusehen, denn sie ist die
erste wirkliche Gesamtausgabe und die erste wirklich
kritische Ausgabe dieses Dichters überhaupt. Erich
Schmidt legt darin die Früchte vieljähriger Arbeit
vor. Der erste Band präsentiert sich schon außer-
lich sehr schön. Er entspricht in jeder Hinsicht,
auch im billigen Preise den so gut eingeführten

Bänden der Meyerschen Klassiker-Bibliothek. Er be-
ginn mit einer verhältnismäßig knappen, aber über-
aus gebildeten Biographie aus der Feder Erich
Schmidts, der auch den einzelnen Werken („Fami-
lie Schöffenstein“, „Robert Guiscard“, „Amphitrion“,
„Der zerbrochene Krug“) kleinere Sonder-
ausgaben vorausgeschickt. Ein Anhang von reichhal-
tigen Anmerkungen ergänzt die mit weiser Spar-
samkeit unter dem Text selbst angebrachten Fußno-
ten. Diesem ersten Bande ist eine gelungene Nach-
bildung des einzigen Kleist-Porträts beigegeben, und
zwar ebenfalls nach dem angeblich verschollenen Ori-
ginal, sowie ein Familienbild.

* Die Orchideen und ihre Kul-
tur im Zimmer. V. Brackley. Mit 50 Ab-
bildungen. Verlag von Trebner u. Sohn in Frank-
furt a. Oder. „Eine wahrhaft künstlerische Blume“
hat Kaiser Wilhelm der Zweite die auf dem Ein-
band des vorliegenden Buches abgebildete Orchidee
„Dendrobium grande“ genannt, die hier nach auch
den Namen „Kaiser Wilhelm-Orchidee“ führt. Und
in der Tat, wenn man die Rose als Königin unter
den Blumen bezeichnet, so verdient die Orchidee
— wenigstens in einzelnen ihrer Arten — die Kai-
serin der Blumen genannt zu werden. Das Buch
ist bahnbrechend für die allgemeinere Einführung
der prächtigen Orchideen; es ist die erste sachgemä-
ße Anleitung zur Orchideenkultur im Zimmer, auf-
gebaut auf der langjährigen Praxis eines vieler-
fahrenen Spezialisten. Ein besonderer Vorzug des
Buches ist neben der glänzenden Form der Darstel-
lung der eigentlichen der gediegenen Ausstattung und
der zahlreichen Bilder außerordentlich mäßige Preis von
3 Mark.

* Das literarische Echo. Halbmo-
natschrift für Literaturfreunde (Herausgeber: Dr.
Johel Eitlinger; Verlag Egon Heisler u. Co.,
Berlin). 1. Novemberheft. Ernst v. Hagen:
Aus Richard Wagners Liebesleben. — Viktor J.
Walzel: Humboldts Werke. — Paul Bornheim:
Neues von Hans v. Rabenbergr. — Fritz Kemmer-
mann: Moderne Komödien. — Peter Hiller: Apho-
ritisches. — Echo der Zeitungen. Echo der Zeit-
schriften. Echo des Auslandes (Frankreich, Itali-
en, Russland, Schweden, Polen). Echo der Re-
nen. Kurze Anzeigen, Nachrichten. Buchmarkt zc.

Schluss des redaktionellen Teils

Überall erhältlich.
HARBURGER
GUMMI-SCHUHE
Bestes deutsches Fabrikat.

Königlich Preussische Staats-Modalle
Seidenstoffe
schwarze
weiße
farbige
In unvergleichlich reicher Auswahl.
Immer die neuesten u. schönsten. — Solide u. sehr billig.
4 Ausstellungs-Medallien, 6 Goldmedaillen-Diplome.
Deutschlands größtes Spezial-Seidengeschäft
Mech. Seiden-Weberei Michels & Co. Berlin SW. 19
43 Leipziger Strasse 43 Ecke Markgrafen-Strasse.
Proben portofrei

Die Weihnachts - Ausstellung

ist eröffnet und bietet die grösste Auswahl passender Festgeschenke.

In 1000facher Auswahl sind vorrätig:

Puppenköpfe
Puppenbälge
Puppenschuhe
Puppenstrümpfe

Puppenkleider
Puppenhosen
Puppenhemden
Puppenhüte

Puppenkorsetts
Puppenarme
Puppenperücken
Puppengarnituren

230175

Die Preise sind unerreicht billig!

Gelegenheit! ca. 150 Stück Kugelgelenk-Puppen, 95 ϕ , 1.65, 2.25, 4.50.

Puppen-Reparaturen werden noch bis 5. Dezember angenommen.

Karl Lipschütz

Billigste Bezugsquelle für sämtliche Bedarfsartikel.

Feinste Zeugnisse
und Referenzen!



Feinste Zeugnisse
und Referenzen!

Möbel-Transporte

innerhalb der Stadt und Umgegend, sowie zwischen
beliebigen Plätzen des In- und Auslandes, und unter
Garantie für gute Ablieferung übernimmt zu
billigsten Preisen

Gustav Bulla,

Bielefeld,
Spezialgeschäft für Möbeltransporte, Verpackungen und
Aufbewahrung.
Kontor Rohrreichstr. 50 a. Telefon 980.

Total-Ausverkauf

wegen Aufgabe des Geschäftes.

Herren-, Damen- u. Kinderwäsche.

Grosse Posten
Bettwäsche, Halbleinen u.
Handtücher

zu enorm billigen Preisen. 129230

Feston und Reste, angeschmutzte
Damenwäsche

weit unter Selbstkostenpreis.

Georg Specht,

Wäschegeschäft. Oberntorwall 9.

Glas-Christbaumschmuck.

Ein herrliches Weihnachtsfest bereitet Gross und Klein ein schön
geschmückter Christbaum. Versende franko inkl. solid. Verpackung
reich sortierte Postkästen, enthalt. feine prächtige
Sachen, als: versilberte Kugeln, Eier, Perlen, über-
spannene, glänzende u. bemalte Phantasieartikel,
Eiszapfen, Engel, Brillenbaumsitze, Trompetchen,
Glöckchen, Strohchen, Überspann. Schiff, Luftballon etc.,
sowie in den Sortimenten 1, 2 u. 3 einen Karton,
enthaltend: die prächtigsten Neuheiten der Saison,
wie: Kinderklöppel mit Aufschrift „Fröhliche Weh-
nachten“, Katzenkopf, Goldschack, Arbeitsbeutel, Postpaket,
Frosch usw. (sämtl. kunstvoll aus Glas geblasen).
Sortiment 1 mit über 300 Stück M. 5.—
Sortiment 2 mit 200 grösseren Sachen M. 5.—
(Nachnahme 5.30)
Sortiment 3 mit 50 wirklich hochgelegenen feinsten
grossen Sachen M. 5.— (Nachn. 5.30)
Sortiment 4 mit 150 Stück nur bestausgeführten weissen Silberver-
zierungen M. 5.— (Nachnahme 5.30)
Sortiment 5 mit 178 Stück zu M. 3.— (Nachnahme 3.20).

Als Beigabe lege zu Sortiment 1, 2 u. 3 Engelshaar, Konfekthalter u.
1 Karton mit je 1 Weihnachtsmann, Elch, Eichhörnchen u. Goldfisch sowie
zu Sortiment 1 extra einen mit Glasfrüchten prachtv. garnierten Fruchtkorb
u. zu Sortiment 2 u. 3 zwei kunstvoll geblasene Glasblumenvasen. Für
Händler Extra-Sortimente zu 10, 15, 20, 25 M. u. mehr.

Elias Greiner Vetter Sohn, Lauscha, 3. u. 4. 42
Aeltestes und grösstes Versandhaus. — Eigene Glasfabrik. — Lieferant
fürstl. Höfe. — Viele Anerkennungsschreiben. — Gegründet 1824.

Allg. Wach- und Schliess-Gesellschaft Bielefeld.

An dem Bestreben, unseren Abonnenten stets grössere Vor-
teile zu verschaffen, geben wir nun hinzutretenden Abonnenten,
soweit Privat-Haushaltungen in Betracht kommen, eine
Gratis-Einbruch-Diebstahl-Versicherungs-Police
über Mark 4000.

Diese Mt. 4000 gelten für einen neuen Feuer bis zu
Mt. 10000 versicherten Haushalt und wird ein Einbruch-
diebstahl von Mt. 4000 voll ersetzt, gleichviel ob derielbe
bei Tag oder bei Nacht erfolgt ist.

Ferner geben wir unseren Abonnenten bei fogenannten
Geschäfts-Versicherungen auf die bei allen Gesellschaften gleichen
Prämien

25 Prozent Rabatt.

Es freut uns, unseren Abonnenten obige Vorteile bieten
zu können und hoffen wir, durch diese Neuerung eine wesent-
liche Steigerung der Abonnentenzahl zu erhalten.

Zu jeder weiteren Auskunft sind wir stets bereit, unsere
Vertreter zu schicken. 29970,278

Allg. Wach- und Schliess-Gesellschaft Bielefeld.

Sanatorium
Inselbad bei Paderborn
für Asthma-, Herz-, Nerven-
und innere Kranke.
Vorzügliche Heilerfolge.
Gross, alter Park, Mildes
Klima.
Aller Komfort. Eigene seit 1880 bekannte Ottilienquelle.
Neu eingerichtet: Röntgenkabinett mit Ortho-
diagramm, Kohlens. Wechselstrombäder, vor-
züglich bei Herzleiden. *28324,??
Prospekte frei durch die Direktion.

Franz Anton, Mechaniker

Kleine Kesselstrasse 5 Bielefeld Kleine Kesselstrasse 5

General-Vertreter

der empfiehlt als Fachmann die als Muster der
Vollkommenheit weltbekannten

Original „Victoria“

Original

Victoria-Nähmaschinen

bestes deutsches Fabrikat,
wie

Schwing-, Ring-, Rund- u. Centralschiff.

Nähmaschinen

in verschied. Grössen, vor- u. rückwärts
nähend, für Familiengebrauch u. Gewerbebetrieb. Ganz
besonders für Kunst-Stickerei geeignet.

Original Victoria

Centralschiff Quer-Nähmaschinen

Spezialität für Hemden und Einsätze.
(Ersatz für W. & W.)

Besondere Vorzüge sämtl. Rund- u. Centralschiff-Nähmaschinen:
Spielend leichter Gang! Sehr hohe Näh-Schnelligkeit! Das grosse Gestell-
rad läuft in Kugellager!

Ferner empfehle:

automat. **Knopfloch-Nähmaschinen**
für Tuch u. Wäsche. 299081,294

Wasch-, Wring- u. Strickmaschinen sowie **Wäschemange**

Geschäftsbestand seit 1884.

Mehrjährige Garantie!

Zahlungserleichterung

Näh-, Stick- und Strick-Unterricht gratis.

Aelteste Spielwaren-Ausstellung!

Puppen!

Grösste Auswahl in 129850,278

Gelenk-Täufelchen, Köpfen

in Porzellan, Celluloid, Patent etc.,

Hüte, Häubchen, Perrücken, Arme,
Beine, Hände, Schuhe, Strümpfe

Rud. Jerrentrup

Breitestrasse 4.

Puppen!

Wunderbar!

Sie mögen an Zauberei glauben oder nicht. Ihre Gelegenheit ist gekommen,
es zu erproben. Sie sind selbstverständlich davon überzeugt, dass ich, da ich so
weit von Ihnen entfernt bin, nichts von Ihnen wissen kann; trotzdem senden Sie
mir gefälligst Ihren Namen und Adresse, Jahr, Monat und Tag Ihrer Geburt auf
einer Postkarte, und Sie werden sehen, was für eine wunderbare Offenbarung
ich Ihnen über Sie selbst, Ihre Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft
schreiben kann, desgleichen auch eine genaue Beschreibung der Person, deren
Charaktereigenschaften Ihrer Natur am sympathischsten gegenüberstehen. Ebenso
können Sie an mich, wenn Sie wollen, eine Frage richten, die Ihr Geschäft, Ihre
zukünftigen Ereignisse, Freunde, Feinde, Liebe usw. betrifft.

Es wird Sie garnichts kosten.

Ich verlange auch kein Geld von Ihnen für die wunderbare, wahre, eigen-
händige Information, die ich Ihnen in einem Briefe mitteilen werde, weder jetzt
noch später. **Es ist vollständig gratis.**

Ich beabsichtige, dieses Anerbieten in kurzer Zeit wieder zurückzuziehen. Ich
verfolge jetzt den Zweck, bei der Bevölkerung von Deutschland, Österreich usw.
einen Ruf zu erwecken, der mich in den Stand setzt, dass, wenn ich im nächsten
Jahre mehrere Bücher über Astrologie, Graphologie und andere besondere Wissen-
schaften herausgebe, ich auf einen guten Absatz rechnen kann. Aber augenblicklich
können Sie die staunenswerte Wissenschaft kostenlos erfahren. Senden Sie mir
eine Postkarte und erwarten Sie in aller nächster Zeit meine Antwort.

Personen unter 17 Jahren, oder solche, die nur Informationen wünschen,
um anderen zu schaden, wollen es gefl. unterlassen zu schreiben.
Richten Sie Ihre Karte an:

Professor J. M. Maxim, 2 Harrison Str., Kings Cross, London, England.

Briefe sind mit 20 Pf. und Karten mit 10 Pf. zu frankieren.

Schreibmappen empfiehlt **J. D. Küster Nachf.**

Grosse Freuden!



berieten unsere — **Glas-Christbaumschmuck** —
nach besten Können; hauptsächlich unübertroffene Resultate der bestlichen
Bauten in der Kunst der Glas-Christbaumschmucke, ausserdem als
Einfache mit Gläsern, die mit Silbergläsern, Gläsern mit
Blumen und H. Malerei, Weihnachtsmännchen, Krippe mit Heiland,
läutende Glöckchen, Panoramabilder, Leuchtbilder, Zinnenbauten,
Eichhörnchen, prächtig garnierte Fruchtkörbe, Gläser mit bierigen
Bäumen, Blumenkörben, Kissen, Gläser, Gläser, Gläser,
Baumleiste mit Kometenstern, Weihnachtsengel, Weihnachts-
engel, Gläser und sonstige Früchte etc. Nur große ins Auge fallen-
de und den Raum würdevoll füllende Verzierungen. Diese Sortimente aus so-
stetig Material hergestellt und jahrelang wieder brauchbar, erhalten sie
zu folgenden Spottpreisen:

Sortiment mit 80 Stück nur großen Sachen Wert 3.
Sortiment mit 120 „ nur großen Sachen Wert 3.
Sortiment mit 120 „ nur großen Sachen Wert 3.
Sortiment mit 120 „ nur großen Sachen Wert 3.
Sortiment mit 120 „ nur großen Sachen Wert 3.
Sortiment mit 120 „ nur großen Sachen Wert 3.
Sortiment mit 120 „ nur großen Sachen Wert 3.
Sortiment mit 120 „ nur großen Sachen Wert 3.
Sortiment mit 120 „ nur großen Sachen Wert 3.
Sortiment mit 120 „ nur großen Sachen Wert 3.

Sortiment mit 120 „ nur großen Sachen Wert 3.

Sortiment mit 120 „ nur großen Sachen Wert 3.

Sortiment mit 120 „ nur großen Sachen Wert 3.

Sortiment mit 120 „ nur großen Sachen Wert 3.

Sortiment mit 120 „ nur großen Sachen Wert 3.

Sortiment mit 120 „ nur großen Sachen Wert 3.

Sortiment mit 120 „ nur großen Sachen Wert 3.

Sortiment mit 120 „ nur großen Sachen Wert 3.

Sortiment mit 120 „ nur großen Sachen Wert 3.

Sortiment mit 120 „ nur großen Sachen Wert 3.

Sortiment mit 120 „ nur großen Sachen Wert 3.

Sortiment mit 120 „ nur großen Sachen Wert 3.

Sortiment mit 120 „ nur großen Sachen Wert 3.

Sortiment mit 120 „ nur großen Sachen Wert 3.

Sortiment mit 120 „ nur großen Sachen Wert 3.

Sortiment mit 120 „ nur großen Sachen Wert 3.

Sortiment mit 120 „ nur großen Sachen Wert 3.

Sortiment mit 120 „ nur großen Sachen Wert 3.

Sortiment mit 120 „ nur großen Sachen Wert 3.

Sortiment mit 120 „ nur großen Sachen Wert 3.

Sortiment mit 120 „ nur großen Sachen Wert 3.

Sortiment mit 120 „ nur großen Sachen Wert 3.

Sortiment mit 120 „ nur großen Sachen Wert 3.

Sortiment mit 120 „ nur großen Sachen Wert 3.

Sortiment mit 120 „ nur großen Sachen Wert 3.

Sortiment mit 120 „ nur großen Sachen Wert 3.

Sortiment mit 120 „ nur großen Sachen Wert 3.

Sortiment mit 120 „ nur großen Sachen Wert 3.

Sortiment mit 120 „ nur großen Sachen Wert 3.

Sortiment mit 120 „ nur großen Sachen Wert 3.

Sortiment mit 120 „ nur großen Sachen Wert 3.

Sortiment mit 120 „ nur großen Sachen Wert 3.

Sortiment mit 120 „ nur großen Sachen Wert 3.

Sortiment mit 120 „ nur großen Sachen Wert 3.

Sortiment mit 120 „ nur großen Sachen Wert 3.

Sortiment mit 120 „ nur großen Sachen Wert 3.

Sortiment mit 120 „ nur großen Sachen Wert 3.

Sortiment mit 120 „ nur großen Sachen Wert 3.

Sortiment mit 120 „ nur großen Sachen Wert 3.

Sortiment mit 120 „ nur großen Sachen Wert 3.

Sortiment mit 120 „ nur großen Sachen Wert 3.

Sortiment mit 120 „ nur großen Sachen Wert 3.

Sortiment mit 120 „ nur großen Sachen Wert 3.

Sortiment mit 120 „ nur großen Sachen Wert 3.

Sortiment mit 120 „ nur großen Sachen Wert 3.

Sortiment mit 120 „ nur großen Sachen Wert 3.

Sortiment mit 120 „ nur großen Sachen Wert 3.

Sortiment mit 120 „ nur großen Sachen Wert 3.

Sortiment mit 120 „ nur großen Sachen Wert 3.

Sortiment mit 120 „ nur großen Sachen Wert 3.

Sortiment mit 120 „ nur großen Sachen Wert 3.

Sortiment mit 120 „ nur großen Sachen Wert 3.

Sortiment mit 120 „ nur großen Sachen Wert 3.

Sortiment mit 120 „ nur großen Sachen Wert 3.

Sortiment mit 120 „ nur großen Sachen Wert 3.

Sortiment mit 120 „ nur großen Sachen Wert 3.

Sortiment mit 120 „ nur großen Sachen Wert 3.

Sortiment mit 120 „ nur großen Sachen Wert 3.

Sortiment mit 120 „ nur großen Sachen Wert 3.

Sortiment mit 120 „ nur großen Sachen Wert 3.

Sortiment mit 120 „ nur großen Sachen Wert 3.

Sortiment mit 120 „ nur großen Sachen Wert 3.

Sortiment mit 120 „ nur großen Sachen Wert 3.

Sortiment mit 120 „ nur großen Sachen Wert 3.

Sortiment mit 120 „ nur großen Sachen Wert 3.

Sortiment mit 120 „ nur großen Sachen Wert 3.

Sortiment mit 120 „ nur großen Sachen Wert 3.

Sortiment mit 120 „ nur großen Sachen Wert 3.